Bezugspreis.

ich 80 Pig. frei in's Haus gedende, durch egogen vierteljährl. 1,30 M. egel. Bestelbs Eingetz. Post-Zeitungskiste Kr. 18546. kedaction und Druckeret: Ensjerstraße 13.

Unparteilide Beitung. Butelligenablan. Stabt Angeiger.

Wiesbadener

Tingeigen.
Die Sipolise Petizeile ober deren Raum 16 H. für audmates 18 H. der mehren Anfreden Reduct.
Reflome: Perizeile 30 P., für audwartes 50 H. Expedition: Rarbitagie 26.
Perheneral Angeiger erfheint täglich abends,
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Ansichluft Ar. 199.

General & Anzeiger.

Drei Freibeilagen: Der deneral-Angeiger sefti bie ungenifen Heuefte Hadridten. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffanifchen Blatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 300.

tt.

m

1965

2/4.

Zorn.

ei fen

lde umb

htungen,

12.

chente.

m empfehle Mt. m.

Rappen jautjaden, Lücker,

billigh!

18.

riage

niust,

nde 40 P

riglich an

ler) Hans

t With

Tuch ver Lebeitshofes Lebeitshofes

glifch Gebe

und dunite feren Social in, Johan ite Anjak-Beißbinder

ifen. 53

artin

ffe 18.

Mittwoch, ben 23. December 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Ausgabe umfaßt 20 Ceiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Durch Artifel I Ziffer 3 des am 1. Januar 1897 in Kraft netenden Reichsgesehes, betr. die Abanderung des Gesehes über die Erwerds und Birthschaftsgenossenschaften vom 1. Mai 1889, sewie den Geschäftsbetried von Consumanstalten, vom 12. August d. 38. (R. G. Bl. S. 695) ist in das vorbezeichnete Geseh vom 1 Rai 1889 ein § 30a eingesägt, in dessen Absah 1 den Borskaben der als eingetragene Genossenichten constituirten Consums vereine mit ossenem Laden die Berpstächtung auferlegt wird, Answellung darüber zu erlassen, auf welche Weise sich die Bereinstätzlieder oder deren Bertreter den Waarenvertäusern gegenüber zu legitimiren haben, und Abschrift dieser Anweisung der höheren Berwaltungsbehörde, in deren Bezirt die Genossenschaft ihren Sich dat, einzureichen. Gemäß Absah 2 dieses § 30 a ist die höhere Berwaltungsbehörde besugt, die Borstandsmitglieder zur Einreichung, Abänderung und Ergänzung der Anweisung mit Geldstrafen aus zuhalten. Gegen die Anordnungen und Straffessehungen der Wideren Berwaltungsbehörde findet gemäß Absah 3. a. D. binnen wie Wochen die Beschwerde an die Landescentralbehörde fatt.

Laut Artitel 2 bes Gefetes vom 12. Auguft d. 3. gelten bie bermabnten Bestimmungen auch für bie bort naber bezeichneten alumanstalten und Bereinigungen, fofern biefe einen offenen

für den hiefigen Regierungsbegirt ift als höhere Berwaltungs-beborbe ber Unterzeichnete juftandig. Beschwerben find an den hern Minifter fur handel und Gewerbe zu richten, aber bei mir

Ich sorbere die Borfiande dersenigen Consumvereine und sumanstalten mit offenem Laden, die im hiesigen Bezirke ihren baben, hierdurch auf, daß sie die an die Waarenverkaufer gest 30 a des Genossenschaftsgesetes zu erlassenden Anweisungen spätzstens die zum 1. Januar t. J. in Abschrift vorlegen. Wiesbaden, den 21. Rovember 1896.

Der Regierungs-Brafibent. 3. B.: Frbr. D. Reismit.

736

Bekanntmachung.
Der durch Reichgeset vom 6. August d. J. dem § 33 der Gestelbeuthung neu binzugesügter Absah 5 tritt am 1. Januar 1897 in Winfiamteit. Hiernach sindem die Bestimmungen des § 33 der Geweide-Ordnung auf Bereine, welche den gemeinschaftlichen Einstel von Lebens- und Wirthschaftsbedürfnissen im Großen und bern Absah im Aleinen zum ausschließlichen oder hauptsächlichen Iven Absah im Aleinen zum ausschließlichen dann Anwendung, wenn der Betrieb auf den Kreis der Witzlieder beschränkt ist.
Die Bardiände der betressenden Bereine, welche Gaswirtbickatt.

Die Burftanbe ber betreffenben Bereine, welche Gaftwirthichaft Lie Vornande der detressenden Bereine, weiche Gaiwirthschaft, fchankwirthschaft oder Aleinhandel mit Branntwein oder Spiritus eineiben, werden aufgefordert, die nach § 33 der Gewerde-Ordnung werderliche Concession hier oder beim hiefigen Stadtaudschusse sofort und beantragen. In dem Antrage ist die Personlichkeit zu bezeichnen, die weiche die Erlaubnis ausgesertigt werden soll.
Wiesbaden, den 14. Dezember 1896.

Ronigliche Boligei Direction.

Borftebenbe Befanntmachungen werben hiermit gur en Renntnig gebracht.

Biesbaden, ben 19. Dezember 1896.

Der Magiftrat. In Bertr. : De B.

Befanntmachung.

belbhüterftelle auf 1. April 1897 ju bejegen.

Es wird verlangt, daß ber Bewerber forperlich raftig und gur Ableiftung einer fechsmonatlichen Brobebienfigeit bereit ift. Anfangegehalt Mt. 1200 - fteigend bie au Dit. 1500 —; außerdem 54 Dit. Kleidergelb

Rach Ablauf von zwei Dienstjahren fann bem Inhaber ber Stelle Benfionsberechtigung zugesichert

728

Bewerbungen find bis 1. Februar 1897 an ben Dagiftrat der Stadt Biesbaden gu richten. Civil-Derforgungsberechtigte Militaranmarter werden porjugsmeife berüdfichtigt.

Biesbaben, 11. Dezember 1896.

Der Magiftrat. 3. B .: Mangolb. Gewerbegericht.

Machdem einer der gewählten herren Beifiger ge- 31. Dezember veröffentlicht werben wird. ftorben und einer berfelben die Bahl mit Erfolg abge- Biesbaden, den 15. Dezember 1896 lebnt hat, fest fich bas Gewerbegericht aus folgenden Beifigern gufammen :

a) aus dem Rreife der Arbeitgeber die Berren:

Maurermeister Beinrich Bohles, Bertramftr. 1. Bimmermeister Bermann Carfte us, Westenbstr. 20. Tapezierermeister Wilhelm Egenolf, Webergasse 3.

4. Drehermeifter Carl Safler, Langgaffe 8. 5. Spenglermeifter Morig Rod, Safnergaffe 19. Schreinermeifter Bilbelm Low, Bebergaffe 48.

Schuhmachermeifter Bhilipp Multer, Reroftr. 11 8. Depgermeifter Philipp Ries, Bebergaffe 28. 9. Badermeifter Carl Sauer effig, Dublgaffe 11. 10. Gartner Beinrich Schmeiß, Blatterftrage 5.

11. Buchbrudereibefiger Carl Schnegelberger, Darftftrage 26. 12. Schloffermeifter Wilhelm Stamm, Bellritftr. 40.

Glafermeifter Carl Berg, Geisbergftrage 4. 14. Sotelbefiger Moris Birbelauer, Mufeumftr. 3. b) aus dem Rreife der Arbeitnehmer die Berren:

1. Steinhauer Friedrich Buid, hermannftrage 16. 2. Schneiber Johann Diehl, hirichgraben 23.

Buchbinder Albert Steinreder, Balramftr. 23. Bimmerer Philipp Sehmann, Beftenbftr. 22. Glafer Frang Sand, Caftellftrage 4/5.

6. Ochreiner Andreas Duller, Frantenftrage 21, Schloffer Ernft Rretfchmar, Bellripftrage 22. Tapegierer Julius Renmann, Steingaffe 11. Schriftfeger Carl Donneder, Balramftrage 2.

10. Dachdeder Carl Groß, Blücherftrage 8.

11. Rupferschmied Subert Suben, Belenenftrage 5. 12. Topfer Frang Schid, Balramftrage 13.

13. Rellner Jatob Suppert, Schachtftrage 24. 14. Maurer Jatob Rraft, Safnergaffe 10. 15. Schloffer Johann Delferich, Moripftrafe 72.

Biesbaben, ben 19. Dezember 1896.

Der Borfigenbe des Gewerbegerichts. Rörner, Beigeordneter.

Einladung

jur Bojung bon Renjahrewunich-Abldjungefarten.

Unter Bezugnahme auf Die porjahrigen Befanntmachungen beehren wir uns hiermit gur öffentlichen Renntniß ju bringen, daß auch in diefem Jahre für Diejenigen Berfonen, welche von ben Gratulationen gum neuen Jahre entbunden fein möchten, Renjahrewunfch-Ablöfungefarten feitens der Stadt ausgegeben werben. Ber eine folche Rarte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf biefe Beife feine Gludmuniche darbringt und ebenfo feinerfeite auf Befuche oder Rartenzusendungen verzichtet.

Rurg por Renjahr merben bie Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Nummern ber gelöften Rarten beröffentlicht und f. Bt. burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Kartennummern mit Beifegung Bei ber hiefigen ftabtifchen Bermaltung ift eine ber gegablten Betrage, aber ohne Rennung der Ramen Rechnung abgelegt werben.

Die Rarten tonnen auf dem ftabt. Armenbureau Rathhaus, Bimmer Do. 11, fowie bei ben Berrn:

Raufmann G. Bucher Dachfolger, Wilhelmftr. 18;

öffentlichung der Ramen ichon mit dem 22. Dezember cr.

begonnen und bas Sauptverzeichnift bereits am

Biesbaden, den 15. Degember 1896.

Der Magiftrat Armen-Bermaltung: Dangold.

Befanntmachung.

Accifepflichtige Gegenftande, welche burch die Boft eingehen und wegen mangelhafter Deflaration bem Abreffaten burch bie Boft ohne Accifeerhebung eingehandigt worden find, muffen dem Accifeante fofort deflarirt werben, widrigenfalls eine Accifedefrandation

begangen wird.

3m hiefigen Stadtgebiete mit Ginfdluß der Land. häuser ber in ber Gemartung Biesbaden befindlichen Dofe, Dablen und bewohnten Anlagen find die nachfiehend bezeichneten Gegenftande accifepflichtig: Bein, Obstwein, Branntwein, Liqueur aller Art, Spiritus, Bier (von biefen Gegenftanben find Quantitaten unter 2 Liter frei), Gjig (Quantitäten unter 4 Liter frei), Schlachtvieh (Ochfen, Rube, Rinder, Stiere, Ralber, Schweine, Hammel, Schafe und Pferde), Roth- und Schwarzwildpret, Safen, Truthuhner, Ganje, Fajanen, Auerhahne, Boularden, Schnepfen, Rapaunen, Enten, Sahnen und Suhner (einschließlich Birt, Safel, Schneeund Feldhühner), frifches geräuchertes und gefalzenes Fleisch von Schlachtvieh, Bilbpret, Safen und bem vorftebenb aufgeführten Geflügel, Burfte aller Art (Fleischund Burftquantitaten unter 0,5 Rg. find frei), Getrei-demehl ohne Unterichied ber Gattung (Quantitaten unter 5 Rg. find frei), Schwarge und Beigbrod aller Art, Semmel und Mildbrod, Zwiebad und Ruchen (Quantitaten unter 8 Rg. find frei).

Es wird zugleich hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß nach § 1 bes Reichsgefebes vom 27. Mai 1885 von den hier accifepflichtigen Gegenftanben : Dehl, Badmaaren, Fleifch und Fleifdmaaren, fowie von Bier und Branntwein aller Art eine Befreis ung bon ber Accifeabgabe auf Grund ftattgehabter Bergollung nicht beaniprucht werden fann.

Biesbaden, ben 17. Dezember 1896.

Das Accife-Umt: Behrung. 609

Stadtbanamt, Abtheilung für Strafenban. Mittwoch, ben 23. Dezember er., Bormittage 10 Uhr, werden auf bem alten Biebhof an ber Rengaffe:

5 Baufen abgangige Reiferbefen öffentlich verfteigert.

Biesbaden, ben 18. Dezember 1896.

737

Befanutmachung. d. Dits. feftgefeste Der auf Montag, ben 28. b. Dis. feftgefeste Submiffionstermin für Lieferung von Bordfteine, Bflafterfteine und Trottoirplatten, für die Stadt Biesbaden ift auf Dienftag, ben 5. Januar 1897, Bor-

mittage 11 Uhr verlegt. Wiesbaden, ben 21. Dezember 1896. Das Ctabtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Andzug and ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaden

Raufmann G. Bücher Nachfolger, Wilhelmstr. 18; Kaufmann Möbus, Tannusstraße 25; Raufmann Koth, Wilhelmstraße 42a; Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1, und Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mf. für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohlthätigen Zweden Bertwendung sinden und dürsen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Betheiligung auch dieses Jahr eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Beröffentlichung der Namen schon mit dem 22. Dezember cr.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Beröffentlichung der Namen schon mit dem 22. Dezember cr.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Beröffentlichung der Namen schon mit dem 22. Dezember cr.

Mittwoch, ben 33. 1. Dits., Rachmittage | v. d. Burg, Fabr. Rotterdam 3 11hr. werden in dem Berfteigerungstotale Rengaffe 6: 2 Rommoden und 1 Gefretar öffentlich 3 rangemeife verfteigert. 1116*

Mittwoch

Miesbaden, ben 21. Dezember 1896. Steigerwald, Bollgiehungsbeamter.



Mittwoch, den 23. Dezember 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

	wareness riets owbernmeierer mone		See on the second second
1.	Oesterreichischer Lager-Marsch .		J. F. Wagner.
	Ouverture zu "Mozart"		Suppé.
	Melodie		Rubinstein.
4.	Valse des Blondes	į.	Ganne.
5.	Einleitung zum II. Akt (Hellafest -	3	
	Kinderreigen) aus "Königskinder"		Humperdinck.
6.	Vorspiel zu "Boabdil"		Moszkowski.
	Balletmusik aus "Die Camisarden"		Langert.
25	Violine-Solo: Herr Concertm. Irmer.		The state of the s
	CON COL TY TOUR		

8. XII. ungarische Rhapsodie . Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmensier Herma	
1. Ouverture zu "Der Waffenschmied" .	Lortzing.
2. a) Souvenir d'un bal, Scène de ballet .	Gounod.
b) Frühingslied	1
3. I. Finale aus "Oberon"	Weber.
4. Pizzicati	Gillet.
5. Ouverture zu "Don Juan"	Mozart.
6. Schlesische Lieder, Original-Melodien	
für zwei Violinen	Bilse.
Herr Concertmeister Schotte und	

Herr Sadony.
7. Musikalisches Füllhorn, Potpourri
8. Leicht Gepäck, Schnell-Polka

Mittwoch, den 30. Dezember, Abends 8 Uhr: Grosser Weihnachts-Festball

Festlich decerirter Saal. Drei Weihnachtsbäume. Während des Balles Scherz-Polonaise.

(Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.) Die Säle stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lese

zimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste. Eröffnung der Säle: 7 Uhr Abends. Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. Eintritt nur im Ball-Anzug (für Herren: Frack und weisse Binde).

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder 6 Wochen) erhalten an der Tageskasse im Haupt-Portale bis Mittwoch, den 30. Dezember, Abends 5 Uhr, gegen Abstempelung derseiben besondere Ballkarten zum ermässigten Preise von 1 Mark.

Ballkarten für Inhaber von Abonnements- u. Fremden

Karten sind nur personell gültig.
Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten des Curhauses
3 Mark.
Der Curdirector: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vem 22. December 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Aegir. New-York Heine, Priv. Behr Hetel Dahlheim. Stammwitz London Hotel Einhorm. Wigand, Kfm. Magdeburg Berlin Stark, Arzt mit Fr. Schalke Frankfurt Hardt, Kfm. Berlin Wollner Schweiz Renfer Frank Berlin Leipzig Klein

Hotel Adler.

Elsenbahn-Hotel Halle Bachmann, Kfm. Zeidler, Virtuose Dresden Königstein Krothe Gilcher, Ingenieur Kusel

Eisenmenger, Kfm. Stuttgart de la Haye Niederlahnstein Frankfurt Mendel, Kfm.

Hotel Kaiserhel. Berlin Löwenstein, Frau Schottländer, Frau Villa Nassau. v. Schulz-Dratzig, Frau mit Mayer Jungfer Hochheim

Jungfer Nonscahet. Welker, Kfm. Düsseldorf Liebrecht Leipzig Berlin Kleber Wollmann

Hotel Cranian. van Wickevoort-Crommelin Hasg Mll. v. Wickevoort-Crommelin

Hotel St. Petersburg.
Koch, Commerzienrath mit
Frau St. Goarshausen

Wüller
Hetel Victoria. Zur guten Quelle.

Gessner, Thierarxt Carlsruho
Rhois-rietel.

Zur guten Quelle.

V. Zastrov Rittergutabes. mit
Familie u. Bed. Siegekoff
Krebs, Major Berlin Sandersmuhle Eisenberg Wittlich

Miss Harding London Naumburg Mr. Harding v. Cattenbach, Rittergutsbes

Goldenes Ross Dr. Hoffmann, Chemiker München Straff, Kfm. mit Frau Magdeburg Norden mit Frau Giessen

Badhaus zum Spiegel. von Seydlitz, Frau Charlottenburg

Leichum mit Frau Frankfurt Müller, Fabr. Limbach Steinmüller, Ingenieur Gummersbach Weisser Schwan.

Zweibrücken Müller, Frl. Hotel Schweinsberg Cropp, Prem.-Lieut. mit Frau Rastatt Strassburg Elberfeld Hotel Tannhäuser.

Neuwied Heikans Leipzig Michelbach Karakosian, Stud. Sebramm Worms Taunus-Hetel.

Cöln Kremer, Fabr. Düsseldorf eldorf Schneider mit Frau Bingen Elberfeld Koebel, Rent. Petersburg Droegmoeller Seegers, Fabr. Stadthagen Hansu Eierund

Hetel Vogel. Clathan, Kfm. Alexandrien Haag Otto, Frau mit Kind u. Bed. Breslau

Siegekoff Berlin Erfort 2067

v. Alers, Oberstlieutenant Ludwigsburg au Berlin

Elkisch mit Frau Hammerstein Mülheim (Rhein) Schirenig, Frl. Copenhagen **Hotel Weins**

Wagner, Mühlenbesitzer

In Privathäusern: Villa Frank Elisabeth Harbord Emily Harbord da Harbord Mr. Leicester, Offiz. Villa Grünweg 4. Friedrich, Oberstlieutenant u. Fran Guadenthal Madame Barra

Andere öffentlige Bekanntmagungen

Befanntmachung. Es wird barauf aufmertfam gemacht, daß nach bem am 1. Januar 1897 in Rraft tretenden Gefete, betreffend Abanberung ber Gewerbe-Ordnung, Mus-nahmen von bem Berbote bes Feilbietens von Baare im Umhergiehen in der Urt, daß biefelben verfteigert ober im Bege bes Gludipiels ober ber Ausspielung (Lotterie) abgefest werden, hinfichtlich ber Wanber. berfteigerungen nur bei Baaren, welche bem rafchen

Berderben ausgesett find, geftattet werden burfen. Wiesbaden, ben 14. Dezember 1896. Ronigliche Boligei-Direction. R. Bring bon Ratibor.

Befanntmachung. Es wird barauf aufmertfam gemacht, daß nach ben Be-ftimmungen, betreffend die Sonntageruhe im Danbelsgewerbe, am

erften Weihnachtsfeiertage gestattet ift:

1. ber Sanbel mit Bad- und Conditor-Baaren, mit Fleifch und Burft, sowie Bortostartiteln von 5 bis 91/2 Uhr Bormittags und bon 111/2, Uhr Bormittags bis 2 Uhr

ber Sandel mit Calonialwaaran, Blumen, Tabad und Eigarren, sowie mit Bier und Wein von 74/2 bis 91/3 Uhr Bormittags;

ber Milchandel von 5 bis 91/, Uhr Bormittags und von 113/, Uhr Bormittags bis 12 Uhr Mittags und außerbem von 5 bis 7 Uhr Rachmittags; 4. bie Beitungs-Spedition von 4 bis 9 Uhr Bormittags.

In allen übrigen Bweigen bes Sanbelsgewerbes barf am erften Beibnachtsfeiertage ein Gewerbebetrieb nicht ftattfinben, Für ben zweiten Beibnachtsfeiertag tommen bie fur jeden Sonntag geftenben Beftimmungen zur Anwendung. Biesbaben, ben 16. Dezember 1896.

Ronigliche Boligei-Direction.

Die jum Concurse über bas Bermogen bes Specereibanblers Bernharb Erb geborigen Baaren, ins-

Citronat, Drangeat, Bofinen, Corinthen, Sultaninen, Buljenfriichte 2c.

merben, um fonell ju raumen, in bem Laben Ricolas. ftrage 16 ausvertauft.

Der Concursverwalter.

Buichlagfriften gur tarifmäßigen Lieferzeit für Guter im Bertehr nach hamburg werden vom 14. b. Dt. ab wieder aufgehoben. Bertehrsbeichrantungen nach Samburg bestehen nicht mehr.

Frantfurt a. Dt., ben 16. Dezember 1896. Ronigliche Gifenbahn Direction. 18/162

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 23. Dezember b. 38., Bormittage 91/, Uhr, werden in dem Pfanblotal Dopheimerstraße 11/13 dahier:

1 Milchkarren (für Hundefuhrwerf), 1 Refervoir nebft 2Bafferleitung, 1 Gadrefervoir, 1 Berichlag, 1 Schleif ftein nebft Geftell, 4 Bertzengbretter, er. 200 Stickrahmen, 1 Barth. Rahmentheile, 1 Kanne Leinöl, 1 Sad Leim, 4 Bad Glaspapier, 1 Rifte, 1 Parth. Feilen, eif. Schraubzwingen und Gelente, 1 holzwand, ferner: 3 Tifche, 1 Schrantchen, 1 Regulator, 1 Standuhr, 8 Bilber, 2 Baar Borhange, 1 Ruchenwaage, 1 Sandharmonita, 1 Schmetterlingfammlung, verich. Rippfachen u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich gwangeweife verfteigert.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaden, ben 21. Dezember 1896. Schröber, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmadung.

Mittwoch, ben 23. Dezember er., Bor: mittags 10 Uhr, wird in bem Berfteigerungelotale Dotheimerftrage 11/13 babier:

1 gr. Doppel-Schreibpult

gegen baare gablung öffentlich freiwillig verfteigert. Biesbaben, ben 22. Dezember 1896. Edrober, Gerichtsvollzieher. Befanntmachung.

Mittwoch, den 28. December b. J., Mittage 12 11hr, werden in dem Pfanblotal Donheimere ftrage 11/13 hierfelbft folgende Gegenftande:

1 Buffet, 4 Geffel, 2 Rleiberichrante, 1 Trumegur, 1 Confol, 1 Rleiderftod, 1 Blumentifch, 2 Griegel, 1 Ofenichirm, 1 filberne Tafchenuhr, 1 Thete, 2 Rahmafchinen, 2 Copha's, 1 Tijd, 1 Rommode, I Regulator; 2 wafferdichte Bferdebeden, 1 Bagenfattel, I vierrade. Raftenwagen, 1 Sadfelmafchine, ein bunfelbr. Wallachpferd u. bgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzablung versteigert. Wiesbaben, ben 22. Dezember 1896. Bollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 23. Dezember er, Mittage 12 Uhr, werden im Bfandlofal Douheimer. ftrafe 11/13 hier :

Schreib., 1 Dipps, 1 Dahtifch, 1 Berticom, Rommoden, 1 Regulator, 1 Bajdfommode, Spiegel-, 1 Rleiber-, 1 Rudenidrant, 1 Bett, Confol, 1 Chaifelongue, 1 Spiegel, 1 Buffet, 1 Bianino, 1 Gisidrant, 1 Labenthete, 2 Baagen mit Gewichte, ca. 50 Mtr. Stidereien, 7 Mille Cigarren, ca. 100 Gl. Bein, 1 Bierfarren, 1 Schuhmachernahmaschine

öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaden, den 22. Dezember 1896. Cichhofen. Gerichtsvollgieher.

Nichtamtlicher Theil.

Blinden-Auftalt.

Bur Beihnachtsbescheerung sind weiter eingegangen: Bei herm Rentner Gaab von herrn h. Leicher 3 Stoffreste und 2 Dupend Kragen; bei herrn Rentner E. hemsel von R. B. 10 R., C. L. 3 R. bei herrn Prälat Dr. Keller von Frl. Bachmeher 50 R., lingen. 20 R., Fran B. 2 R., A. Stramper 10 R.; bei herrn Rentner von Fran A. E. 3 R., Fr. L. 5 R.; bit herrn Rentner koch-Filius von herrn G. 10 R., herrn B. Sedmann 3 R., G. Peisser 2 R., Fran Liebmann 3 R., Fran Ist mann 3 R., G. Peisser Blarrer Bickel von Fran B. S. 5 R., H. d. S. Scherij 5 R., d. Schlemmer 20 R.; bei herrn Landestal Krekel von Herrn B. Marheimer Hosenschift, herrn Haats die keren Enthernal Krekel von Herrn B. Marheimer Hosenschift, herrn Landestal Krekel von Herrn B. Marheimer Hosenschift, herrn Haats die keren Landestal Krekel von Herrn B. Marheimer Hosenschift, herrn Haats die keren Landestal Krekel von Herrn B. Marheimer Hosenschift, herrn Haats die keren Landestal Krekel von Herrn B. Marheimer Hosenschift, herrn Haats die her Lassenschift der Haats heit der Krekel von Hagen. 1 K., R. R. 3 R.; bei der Rassenschift, herrn Hauterhose, herrn Englerth 10 R., R. R. 3 R.; bei der Angleentücher, herrn Englerth 10 R., R. R. 3 R.; bei der Englerthal M., herrn Bernal Hinterhose, 1 Baamms, Frau Burt I Korb Kepfel und 3 R. S. Sulzberger I Hose und 1 Beste, H. H. dord Kepfel und 3 R., S. Sulzberger I Hose und 1 Beste, H. H. dord Kepfel und 3 R., Baummöhmer u. Co. 5 Bälle, 10 Servietten, 10 Gummibiaten, Jatob Rüller 12 Kappen, durch Fil. v. Rödern Raragen, Phalbinden, Lassenschift, Renter und Kepfel, Elipe, Bosamenterie, Hälbereinschift, der Britzsichal Reicher und Kepfel, Elipe, Bosamenterie, Hälbereinschift, der Britzsichal Reicher Raufen von Th. King I Rählichen, 10 Baar Leiden Geren Leider Raufer 2 R., im Lagblati-Berlag von L. R. 18., J. D. S. 3 R., R. v. B. 3 R., S. S. 6 R., v. L. 2 R., Frau D. K. S. 3 R., L. S. 3 R., B. v. B. 3 R., L. E. 3 R., L. E. 3 R., Britten S. 1 R., Frau D. S. 5 R., R. v. S. S., R. S. S. G. R., v. L. 2 R., R. S. S., S. S. G. S., R. S., R Bur Beihnachtsbescheerung find weiter eingegangen: Bei berm E. Sa. 3 DR., Rapfer 5 IR.

mit berglichem Dant für die Gaben bittet um weitere 89 wendungen und labet jur Bescheerung auf Donnerstadben 24. I. M., Rachmittags 31/2 Uhr, ergebenft ein.

Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkett:

Die Medicamente biergu find nur in ber Apotheft auf Anweisung von mir ju erhalten. Man laffe fich nicht irre führen durch marktichreierifche

Inferate, worin Mittel nur von Händlern angebeten werben, weiche eber nohadlich, als nüglich wirlen. Sprechftunben: 10—12 unb 3—7 Uhr.

Paul Wielisch, Specialität.

für Haut-, Haar- und Bart-Pflege, 27 Tannusftraffe 27. Enthaarungs-Pulver,

garantiet unichablich, entfernt fofort nach bem Gebrand bie Daare bon gewünschter Stelle 1 Mt.

farbt sofort in der gewünschen Raturiarde. Rus 6 dis 8 Wochen zu erneuern. Ohne Concurrens. Gummi-Waaren

engros & detail feinfte Waare, flets auf Lager. 27 Tannusftrage 27.

Qualität Rindfleifch per Pfund 50 11 Roaftbraten ohne Rnochen per Bfund 80 Bf.

Lenben ohne Anochen per Bfund 1 DR. Webergaffe 50.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Radprichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 300.

Mittwoch, ben 23. December 1896;

XI. Jahrgang.

Moderne Gefehgeber.

. Biesbaben, 22. Dez.

Die parlamentarifden Beihnachtoferien geben Anlag ju mancherlei Betrachtungen. Rur etwa einige Bochen ift lebigt. Als bie Bolfspertreter biesmal ber Beimath gu-

aufficht nach ein ungfinftiges. Man fühlt fich erffärlicherweise versucht, biefen erften hat ber Gesehentmurf bes orn. v. Ploet bisher nicht ge-Juhre, inebefondere gu bergleichen in Bezug auf bervorturglich in feiner Ctatorebe ausrief: "Für bie Bandwirth-Stelle - fchienen in ber Debrgahl nicht gefonnen, Dieje Rroftauberung gu unterftreichen; - bas murbe auch gu ben auf bem Delegirtentag gefaßten, ben Angriff möglichft

meibenden Befdluffen im Biberfpruch geftanden haben. Die "reinen" Agrarier freilich folgen auch heute ber Barole, bie bas Organ bes "Bunds ber Landwirthe", Die "Deutsche Tagesatg.", Anfang Juli b. 3. nach bem Scheitern ber Margarineporlage ausgab, die Barole: Fortfegung bes Rempfes! 3hr Führer, Berr b. Bloes, bat im Laufe femiten, im Reichstag eingebracht : ben Entwurf eines Befebes, betr. bie Reform ber Invalibitateverficher. ung, und einen zweiten, betr. bie Erfat mittel bes geber i Beines (Binofine). Die beiben Borlagen werben vor- mollen, ausfichtlich balb nach ben Beihnachtsferien zur Berathung

Der erfte Entwurf erftrebt junachft bie Befeitigung bes leibigen "Alebens". Man tonnte bie herren Bloep und Genoffen begludmanichen, wenn fie an bie Stelle bes Rattenfuftems, beffen zweifelhafte Eigenschaften Staatsbeitgebern und Arbeitnehmern auf bie Gintommen. zu bringen. Reuerpflichtigen mit mehr als 600 Mt. Gintommen,

aljo die Uebertragung eines Theils ber Arbeitslöhne auf bie Besammtheit ber Steuergabler. Richt mit Unrecht wurde icon hervorgehoben, bag in biefem Blane ein gut Theil Rommunismus ftede, benn es tonnte folieglich auch ber Anfpruch erhoben werben, jeben beliebigen Theil ber ber Reichstag versammelt gewesen, aber er hat in biefer Unterhaltungstoften bes Arbeiters, etwa bie Bittwens und furgen Frift ein nicht unbeträchtliches Arbeitspensum er. Baisenberforgung, ober die Rosten für die Kindererziehung auf die Steuergablergefammtheit abzumalgen. Am beften eilten, nahmen fie u. M. Bewißheit mit über bas Schidfal fahren nach bem Bloep'ichen Entwurfe bie Arbeiter mit ber Buftignovelle. Leiber ift bies Schicffal aller Bor- einem Gintommen unter 600 DR. und bie Grofigrundbefiber. Gine Unterfdrift aus ben Rreifen ber Induftrie

Der "Binofine"-Befehentwurf leibet an bemfelben fledende Momente. Beber, ber bas politifche Beben ber Febler wie bas Margarinegefet in ber von ben Agrariern lesten Jahre mit einiger Aufmertfamteit verfolgte, wird gewünschten form: er geht zu weit. Mit orn, v. Bloch nun feinen Augenblid im Zweifel barüber fein, was er wird Jeder barüber übereinftimmen fonnen, bag ben Diffeals bas hervorftechenbfte Moment Diefer Beit bezeichnen thatern, welche unter bem Ramen bes eblen Rebenfaftes foll: Der Rampf um bie agrarifchen Forderungen. Da weniger eble Betrante gewerbsmäßig berftellen und verift nun eine entichiebene "Milberung ber Tonart" fefigu- treiben, bas Sandwert gelegt wirb. Dit Grn. p. Ploet ftellen. Selbft als ber Reichsparteiler von Rarborf | wirb aber nicht Jeber barin einverftanden fein, bag biefe an fich richtigen Beftrebungen in einer Form Gefenestraft hoft hat die Regierung nur Fußtritte !" — ba war bon erlangen, die als ein unbilliger Eingriff in die Produktion bem tofenben Beifall, wie er noch im vergangenen Binter und handel bezeichnet werden muß. Und unter diese Befolden Borten unzweilselhaft gefolgt mare, wenig ju zeichnung fallen bie von dem Oberhaupt ber Agrarier ges fpuren. Die Konservativen — ohnehin nur fparlich zur manichten Bestimmungen, an denen bas Margarine-Gefeh icheiterte und nachgebilbeten Borichriften : Bertauf und Auf. bewohrung in getrennten Raumen, Bufan von Bhe : nolphtalein als Erlennungszeichen - ohne biefes Bra-parat icheinen bie Agrarier nicht mehr austommen gu tonnen, - und Declarationszwang.

Es ift mohl zweifellos, baf bie Regierung auch biefen Forberungen ein "Unannehmbar!" entgegenstellen wird, nicht erlaffen morben. Die Untenntnig ber Lanbesfprache beffalb bat ber Ploep'iche Entwurf auch feine Unterftugung bon nationalliberaler Seite erfahren, im Gegentheil hat bes Sommers unter bem Ginfluß biefer friegerifchen Stim- ibn fury nach feinem Erfcheinen Die "Rat.-Lib. Rorr.", mung zwei Geschentwürse ausgearbeitet, und bieje, unters bas offizielle Organ ber Bartei, entschieden bekampft. Es biefer Regel ift augenscheinlich auch nicht in bem Falle führt ban einigen Konservativen, Reicheparteilern und Anti- ift bebauerlich, bag ber "Binofin". Entwurf, ber unleugbar abgewichen worben, ber zu ber Annahme geführt hatte, auch manche recht beachtenswerthe Borichlage enthalt, fo wenig Ausficht auf Annahme bat. Die agrarifchen Gefeb. geber perfallen eben in ben Sehler, Bubiel erreichen gu

Bmifden Conferbativen und Centrum follten ingwifden Berhandlungen ftattfinden aber eine "gemeinfame Altion" in ber Margarinefrage. Dan barf gefpannt fein, wie weit insbesondere bas Centrum mit "fraftigen" Magregeln wider die Runftbutterfabritation einverftanden Der Centrumsabgeordnete Dr. Bach enn hat ja aller. Secretar v. Botticher felbst zugab, bas Beffere gebings f. It. die Agrarier durch seine im wesentlichen Untifett hatten, nach welchem herr v. Botticher bisher vergeblich gesucht. Der agrarische Entwurf bezwecht belaunts
ein jungerer Führer und mußte mehr als einmal ichon babings f. Bt. bie Agrarier burch feine im mefentlichen Untilid bie Uebertragung ber Berficherungelaften von ben Ar- rauf pergichten, feine Anfict in ber Fraction jur Geltung

Politische Nebersicht.

. Wiesbaben, 22. Dezember.

Die Militarftrafprozegorbnung begegnet im Bunbebrathe boch noch größeren Schwierigfeiten, ale man nach ber neuerlichen Melbung, ber borberathende Musichus habe bie Materie bereits erlebigt, angenommen hat. Allgemein war bie Buberficht verbreitet, Die febnlichft erwartete Borlage werbe bem beutschen Bolte als Beihnachtsgabe bargebracht werben. Diefe hoffnung geht leiber nicht in Grindung, Der Bunbesrath ift in Die Ferien gegangen, ohne bağ es ihm gelungen mare, bas Reformwert fertig ju ftellen. Es ift fogar recht unwahricheinlich geworben, bag amifchen Bertretern ber Bundesftaaten ein Einverftandniß fo bald ju erzielen fein wirb; Beffimiften befürchten bereits, bag es mit ber Borlage im Berlauf ber gegenwärtigen Seffion möglicherweise überhaupt nichts wirb. Bebenten muß man, bag fich ein fo bebeutungsvoller Gefets entwurf nicht übers Anie brechen läßt; Die übereilte Gefebesmacherei hat noch niemals gut gethan; bas ift neuerbings wieder baraus flar geworben, bag fich im Burgerlichen Gefesbuch bei beffen nachträglicher genauerer Brafung fleine Gehler bemertbar gemacht haben, die man bei ber Gile, mit welcher ber Entwurf feiner Beit im Reichstag erlebigt murbe, auszumergen überfeben hat.

Die Raturalifation bon Muslanbern follte, wie jungft gemelbet murbe, gang allgemein von bem Rachweis ber Renntniß ber beutiden Sprace abbangig gemacht werben. Diese Melbung icheint fich jeboch in ber ermannten Form nicht zu beftätigen. Wie nämlich bie "Boft" erfahrt, ift eine berartige generelle Bestimmung macht vielmehr bie Raturalisation an fich nicht unmöglich. Es burfte bierbei beshalb, wie bisber, fo auch in Bufunft, von Fall ju Sall entichieben merben. Bon bas eine neue grunbfagliche Beltimmung erlaffen morben fei. Ueber ben gebachten Fall verlautet im Gingelnen bas Folgenbe: Gin Bergmann in Bogeginta (Oberichlefien), beffen Bater aus Ruffifd-Bolen ftammt, bat mit mehreren anberen Leuten, welche um Raturalifation nachgefucht hatten, bie von ihnen verlangte Brufung abgelegt und bestanben, worüber ihm ein Atteft ausgestellt murbe. Sammtliche in Frage fommenben Berfonen wohnen icon feit einer langeren Reife von Jahren im Ronigreich Prrugen.

Die Duellfrage im ofterreichifden Barlament. Mus Berlin, 21. Dezember, wird uns gefchrieben: 3m öfterreichifden Abgeordnetenhaufe bezeichnete fürglich ber Bandesvertheidigungsminifter ben 3mei tampf ale "einen Reft alten Barbarismus". Geit be-

Die englischen Dichter und die granen.

Bon Rurt Rerften. (Rachbrud verboten')

Die englischen Dichter haben alle ungemein viel in ber Schule ber Frouen gelernt. Sie haben geliebt und gehoht, mehr beinage, als bie großen Dichter anderer Rationen. Bollte man bon ber Stellung ber englischen Bieben, fo tame man gu bem vollig falfchen S bas bie Englander ein ungemein temperamentvolles Bolt ipielung auf Diefes Gefchlecht."

Die mahre Gefinnung Byrons gum Beifpiel aber bie grauen brudt icon folgende Bemertung in feinem Tagebuche treuer als alles Andere aus: "Schon die bloge Das gerade Gegentheil von Byron war Dryden, der irren sich, "erwiederte Milton, "ich brauche nur noch taub Beit, sobald meine Frau in meiner Rahe ist."

Thomas Moore sagt zu diesen Worten Byrons: "Diese heißt, er lebte nur in seinen Büchern und seiner Aber wiederte Dickern bann zum dritten Male verheirathet beiner Bindheit eine zweite Gattin sinden tonne. "Sie irren sich, "erwiederte Milton, "ich brauche nur noch taub irren sich, "erwiederte Milton, "ich brauche nur noch taub eine Krau in meiner Rahe ist."

Thomas Moore sagt zu diesen Worten Byrons: "Diese heißt, er lebte nur in seinen Büchern und seiner Aber Dicker dann zum dritten Male verheirathet Anwesenheit einer Grau bat für mich etwas Beruhigenbes,

por Spott und Tabel, bamit das Bieb nicht baran nage. (Befonderes Fenilleton bes "Biesbadener General - Anzeigers".) Aber mer tein Schaf ift, weiß bas und fürchtet fich nicht, bem ftedenben Menfchenfeind nabe gu tommen.

An einer anberen Stelle augerte Boron: "3ch fenne nur einen einzigen Menichen, ber glüdlich gemejen, und ber war Beaumarchais, ber Berfaffer bes "Figaro". Bor feinem breißigften Jahre hatte er icon gwei Beiber begraben und brei Brogeffe gewonnen." Gin anderes Dat Dichter jur Frauenwelt auf die gesammte Ration Rud- fcrieb er einem Freund: "Ich bitte Dich, nenne mir nie biefen Ramen nieberschrieb, bor Entguden Goldsand barauf eine Frau in Deinem Briefe und enthalte Dich jeber

Boron eine Befriedigung ber Gitelleit barin fuchte, für gemacht, und tropbem mar er breimal verheirathet. 215 einen Dann von folechten Grundfapen und boshaftem er jum erften Dal Bittwer marb, erblindete er faft gleich: -Gemuthe ju gelten. Seine Lebensführung ließ ihn ficherlich zeitig. Tropbem verheirathete er fich balb barauf wieder,

Bemertung bat mich jehr erfreut, benn es geht mir bierin welt, und feine Frau flagte nicht felten, nicht mit Unrecht, gerade so, wie ihm. Ich glaube bieses auch erklaren gu barüber, baß er sich zu wenig mit ihr beschäftige. Einst entgegnete ber Dichter, tann ich es nicht erkennen, benn tonnen, aber bas liegt in einem Schrant meines Kopfes außerte Frau Elisabeth, fie wunsches wohl ein Buch zu einzeschlossen, wozu ich in diesem Augenblick nicht den fein, damit sich ber Dichter mehr um fie kummere. "Ja", Recht haben."
Schlissel habe. Byron haßte die Menschen, wie er die meinte Dryden, "dann aber ein Ralender." — "Warum Beider habe. Byron haßte die Menschen, wie er die meinte Dryden, "dann aber ein Ralender?" — "Weil ich Dich dann alle Tochter in einigen fremden Sprachen wolle unterrichten

bas feine, icunt bie Ratur oft burch ein Dornengeffecht Jahre neu betame," entgegnete Dryben, ber indeffen feines. megs fo boshaft mar, wie biefer Big.

Bon bem geiftreichen und mitigen henry Fielbing. bem Deifter bes tomifchen Romans, man tann wohl fagen, bem Bater biefer in England fo fruchtbaren Litteraturs gattung, wird ergablt, er fei in harmlofer Beife in jebes hubiche Dabden, bas ibm nabe tam, verliebt gemejen. Spottend wird über ibn gefagt, als er an feinem Roman "Tom Jones" arbeitete, war er in die barin borfommenbe Sophie fo ungemein verliebt, daß er jedesmal, fo oft er

Milton, ber Dichter bes "Berlorenen Barabiejes", Das Mingt fürchterlich, wenn man nicht mußte, baß bat ficherlich die boshafteften Bemerfungen über die Frauen abt felbft, wo teine Liebe ftattfindet, einen feltsamen Ginfluß eber als Freund ber Frauen, benn als Feind berfelben Gin Freund außerte fein Befremben barüber, bag er bei

300.

itage eimer.

piegel,

Tijd, dichte

radr.

gert.

eher.

ittage

imer.

rticom,

mmode,

Bett. Buffet,

Baagen

Dille

farren,

E,

D alle

lesten Erflarung bes Gurften Sobenlobe im Reichstag | Dauptfiadt bes Großbergogthums. - Der Bergog pon und in welcher Beife bei uns mit Diefem Recht aufge fieberhaften Ericheinungen erfrantt und muß bas Beit buten. raumt werden foll. Statt beffen wiffen bie Officiofen u. A. ju verfünden, bag bas befannte Auffeben erregenbe Urtheil bes Reichsgerichts, die Entwendung ber "forper-lofen" Elettricität fei nicht ftrafbar, bereits Erörterungen in ber Regierung berborgerufen habe. Bermuthlich wirb in biefem Salle febr balb "bie Rlinte ber Gejengebung" ergriffen werben, obicon es fich bier um Fragen banbelt, Die nach ber technischen und rechtlichen Seite große Schwierig. feiten bieten. Beim Duell mefen aber liegen bie Dinge erfolgt, auf feinen Boften gu begeben, gang einfach. Mit wenig Umftanden ift da bie Rahung der Aufgabe gefunden. Arthur Schopenhauer, ber in feinen philosophifden Schriften bem Duellmefen eine grimmig fatirifche Berurtheilung ju Theil werden läßt, fchlägt ein "tleines, gang leichtes, homoopathifches Dittelden" jur Abbulfe bor: "Ber einen Anderen berausforbert, ober fich itellt, erhalt, & la Chinoise, am hellen Tage, bor ber Sauptwache, 12 Stodichlage bom Korporal, Die Rartelltrager und Sefundanten jeber 6." Run, gang ernft gemeint ift bies "Mittelchen" wohl nicht. Gin paar Bufat: Beilen im Strafgejegbuch murben minbeftens ebenfoviel abidredenbe Wirtung erzielen. Intereffant ift, wie Schopenhauer feine Muffaffung erflart, "baß es ber Regierung mit ber Abftellung ber Duelle nicht ernft fei" : Die Gebalte ber Civilbeamten, noch viel mehr aber bie ber Dificiere ftunden (von ben bochften Stellen abgesehen) weit unter bem Berth ihrer Leiftungen. Bur anderen Salfte murben fie baber mit ber Ehre bezahlt. Dieje merbe gundchft burch Titel und Orden bertreten, im weiteren Sinne burd bie Stanbesehre überhaupt. Gur biefe Standesehre nun fei bas Duell ein brauchbares Banbpferb. Die Opfer beffelben bezahlten bennoch mit ihrem Blute bas Defigit ber Gehalte. — Diefe por einer Reihe von Jahren gemachten Bemertungen haben heute einen gewiffen att uellen Berth : Demnachft werben bem Reichstag bie geplanten Wehalt Ber bob ungen ber Officiere und Beamte befchäftigen. Da ließe fich benn mit guter Begrundung die Forderung erheben : Bewilligung Diefer Behaltserhöhungen unter ber Bedingung bes gleichzeitigen Intrafttretens pericharfter Bestimmungen gegen bas Duellmejen.

Mittmod

Dentichland.

Berlin, 21. Des. (Sof. und Berfonal. nachrichten.) Die faiferlichen Majefiaten befuchten Sonntag Bormittag ben Gottesbienft in ber Gnabenfirche ju Berlin und machten eine gemeinfame Spazierfahrt. 3m Laufe bes Montags borte ber Raifer im foniglichen Schloffe bie Bortrage bes Chefs bes Civil Cabinents Scheller, bes Chefs bes Marine. Cabinets v. Genden, bes Staatsfefretars Sollmann und bes fommandirenben Abmirals b. Anorr. Abends fpeifte ber Monarch im Rreife ber Offiziere bes zweiten Barberegiments. - Der Raifer hat auf Die Runde von bem Ableben bes Generals von Bippe ber Bittme ein in herglichen Worten abgefaßtes Beileibe-Telegramm überfandt. - Das oldenburgifde Erbgroßherzogspaar hielt Conntag unter bem Jubel der Bevolferung feinen Gingug in Die feftlich gefdmudte

laffen, fagte er: "Rein, eine Sprache ift für ein Frauen-

Bum Golug fei noch auf bas eigenthumliche Bers haltnig bes Satyrifers Jonathan Swift mit feiner Gattin hingewiesen. Swift beirathete im Jahre 1716. Aber er anberte nach feiner Dochzeit nicht im Beringften feine gofifchen Stoatsangehörigen habe. Das Blatt erflart bie Lebensmeife. Geine Gattin burfte nicht bei ibm im Geruchte von biesbezüglichen Berhaftungen für unbegründet. Saufe mohnen, und er ertannte fie niemals offentlich als Gattin an. Doch foll biefes eigenthumliche Berbaltnig

Baters wieder. Auf Bunich feines Baters nahm er bas raicht und verhaftet. vierzehnjährige Madden nach Dublin, wo es weiter aus- Cofia, 21. Dez. Der Stambulow-Prozes gebildet werden follte. Die gange Bhilofophie Swifts aber hat beute frub feinen Unfang genommen. Das Berhor icheiterte an ben Reigen bes iconen und geiftreichen Dab- ber gabireichen Beugen begann beute Rachmittag. Prafibent dens. Er verliebte fich in feine Schalerin und fand und Richter find angesebene parteilofe Danner. Begenliebe, und im Jahre 1716, als mahricheinlich fein Bater und mohl auch ber Stella Mutter icon gestorben ift bort wieder eine bebentliche Gabrung unter ber war, beirathete er bas Dabchen. Beibe genoffen als junge mufelmanifden Bevolferung bemertbar. In Stadt und Cheleute wenige Tage Die fconften Freuden einer jungen Umgebung haben bereits Unruhen ftattgefunden. Die drift-Che, als ein Brief fie über ihr bermanbtichaftliches Berbaltniß aufflarte und ihnen fur immer alle Rube raubte, land mit Baffen und Munition verfeben, um allen Die ungludliche Stella überlebte gludlicher Beife nicht Grentualitäten gewachfen gu fein lange bie traurige Aufflarung über ihre Geburt.

hat man noch nichts weiter barüber bernommen, mann Gumberland ift in Omunden feit einer Boche unter

- Reichstangler Fürft Sobenlobe begiebt fich mit feiner Gemablin morgen frah nach Bobiebron in Bohmen, um bei feinem alteften Sohn bie Beibnachte. feiertage ju verleben. Bon bort fehrt bas fürfiliche Baar hierher gurud.

- Der Bouberneur bon Deutich . Dft: Mfrita, Oberft Biebert, verläßt heute Abend Berlin, um fich über Reopel, bon mo bie Abreife am 30. b. DR.

- Der Chef des Militar. Cabinets, Beneral b. Sabnte, bat, wie aus Meran gemelbet wirb, bereits bie Riidreise 'nach Berlin angetreten. Er wirb borausfictlich am Mittwoch hierfelbit wieder eintreffen.

- Generalmajor v. Bippe ift in Dresben geftorben. Sein Tob ruft die Erinnerung an Die feltfame Krantheitsgeschichte bes Generals wach. herr v. Lippe, welcher General - Abjutant und Abtheilungochef im faiferlichen Dilitartabinet war, erfrantte Enbe fannar febr ichmer an einem Rudenmarteleiben und lieffich in bas Berliner Muguftahofpital aufnehmen. Bis Ditte Darg verblieb er hier, bann wurde General b. Lippe von einem "Naturarzt" Goffel nach Dresden übergeführt, ber ichon mehrere Bochen hindurch im Bofptel felbft die Behandlung bes Pranten geleitet hatte. Bon Goffel murbe bamals unmiberfprochen ergablt, er biagnoftigire Die Rrantheiten feiner Batienten aus getragenen Strumpfen berfelben und ans Fingerringen. Kurze Zeit nach ber lleberführung ging eine Notiz burch die Blätter, das Befinden des Generals habe fich unter G.'s Behandlung gebessert, und als vor einigen Monaten gemeldet wurde, der Zustand des herrn v. Lippe sei bossungslos, ersolgte schleunigst eine Berichtigung. Run hat der Tod die Diskussion jum Schweigen gebracht. Riemand wird be-baupten wollen, daß General v. Lippe mit Sicherheit geheilt worden more menn er die gewendten dertlisse Wiesen more er der gebracht. worden mare, menn er die geordnete dratliche Pflege im Mugufta-hofpital nicht verlaffen batte, aber andererfeits hat ber traurige Musgang gezeigt, wie verhangniftvoll der fo weit verbreitete Glaube an die Runft der nicht approdicten heilfunftler und Ratur-

argte fich racht. Dez. Die Raiferin Friebrich bof bom Bringen Seinrich und ber Bringeffin Denriette

bon Schlesmig Solftein empfangen.

* Raridruhe, 21. Dez. Der "Bad. Lanbesbote" theilt mit, bağim Falle Brafewis bon bem Mubitorat nicht nur die früheren, fonbern auch noch mehrere neue Beugen berhört worden find, und gwar nur über einige Gingelbeiten, fpegiell über bas, mas ber Rriegsminifter im Reichstage nicht ju miffen erffarte, fowie über Die Borte, welche Brufewit vor und nach ber That im Café " Tannhaufer" gefprochen bat. Unter ben Beugen befand fich auch wieber Berr bon Jung. Stilling. Es foll ferner noch ein Beuge, ber fich ingwijchen ine Musland begeben - mabrdeinlich handelt es fich um ben fruberen Cafetoch bes "Cannhäufer" - verhört werben. Die Bernehmung ber einzelnen Beugen mar fo turg, bag eine gründliche Rach. prufung bes Sachverhalts augenscheinlich nicht erfolgt ift.

Musland.

* Paris, 21. Dez. Der "Rappel" bementirt bie Rachricht, bag die Regierung beabfichtige, eine 21/20/oige Unleibe aufzunehmen, um bie Musgaben fur bie Re. organisation ber Flotte gu bestreiten. - Der "Betite Republique" gufolge wird für ben Foll ber Ernennung bes Generals Boisbeffre jum Botichafter am ruffifden Sofe ber Chef bes Generalftabs ent. weber bem General Defrance ober bem General Renouard übertragen merben. - Der "Gelair" bementirt bie Rach: richt, bag ber ju Amiens, ber Spionage verbachtig, berhaftete Rapitan Buillot Mitfoulbige unter fran-

* Petereburg, 21. Dez. In Univerfitate. freifen ift es wieder ruhiger geworben. Der Bwifcheneine beinahe tragifch gu nennende Urfache haben. Swift fall bei bem Jahresball ber Stubenten ruhrte baber, bag murbe bei bem Ritter Billiam Temple erzogen, beffen leptere fich meigerten, bie ruffifche Symne gu fingen unb naturlicher Cobn er mar. Und bier erblidte er jum bafür Gaudeamus igitur anftimmten, weil man bas erften Male bie icone Stella, bie baselbft mit ihrer ihnen gegebene Bersprechen, die Projefforen murben fich Mutter, Mig Johnson, lebte. Swift, ber ebenso wenig ju Gunften ber mit Befängnifftrafen bedroften Studenten mußte, baß er ber Cohn bes Ritters Billiam Temple außern, nicht gehalten batte. Bon ber Boligei murben in mar, hatte auch feine Ahnung bavon, bag Dig Johnson biefer Angelegenheit mehrere Berhaftungen borgenommen. bie Maitreffe feines Baters mar, benn fie gab fich fur 60 Studenten find verfcmunden. Diefelben murben in bie Bittme eines Raufmanns aus, ber nach manchem in ihren Bohnungen verhaftet und über ihr weiteres Schidfal England erlittenen Unglud sich nach holland begeben bat man nichts erfahren. Ihre Familien und Freunde und Freunde und hort gestorben sei.

Als Swift bereits ein erwachsener Mann, sah er die Bersammlung ift untersagt. 14 Studenten, die in einer bierzehn Jahre alte schöne Stella auf der Besthung seines Mrivatwohnung zusammen gekommen waren, wurden überhort gestorben sein erwachsen zu ben konen der untertaus und ben konen der untertaus und ben konen der untertaus und ben bestweren und ben konen der untertaus und ben konen der untertaus und ben konen der untertaus und ben bestweren und ben konen der untertaus und ben bestweren und ben konen der untertaus und ben bei konen der untertaus und ben bei konen der untertaus und ben bestweren und ben konen der untertaus und ben bestweren und ben konen der untertaus und ben beine bestweren und ben konen der untertaus und ben ben gemäß bes Gesehes vom 11. Juli 1891 in Anftalten auf genommenen Gesptalbergesten und ben konen der untertaus und ben beine konen der untertaus und ben begeben bestweren und ben begeben der untertaus und ben beine konen der untertaus und ben beine konen der untertaus und ben bestweren und ben bestweren untertaus und ben ben gemäß bes Gesehes vom 11. Juli 1891 in Anftalten auf genommenen Gesptalbergesten und ben konen der untertaus und ben ben gemäß bes Gesehes vom 11. Juli 1891 in Anftalten auf genommenen Gesptalbergesten und ben beine konen der untertaus und ben ben gemäß bes Gesehes vom 11. Juli 1891 in Anftalten auf genommenen Gesptalbergesten und bestellt untertaus und ben begeben den der gemäß bes Gesehes vom 11. Juli 1891 in Anftalten auf viergebn Jahre alte icone Stella auf ber Befigung feines Privatwohnung gufammen getommen maren, murben über-

liche Bevolferung beeilt fich infolgebeffen aus Griechen.

Locales.

. Biedbaben 22. December

= Wegen unlauteren Bettbewerbe bernrtheilt! Rachbem in unferem icon fruber ermabnten Progeffe mit bem "Biesbabener Tagblatt" megen unlauteren Bettbewerbs. stgen diefes Blatt vom Oberlanbesgericht ju Feantfure bereits am 22. Dft. b. 3. eine Berffigung erlaffen worten mar, in welcher bei einer Strafe von 100 Mart für jeben Gall ber Bumiberhandlung bie ferneren Begeichnungen bes Blattes als "Alleiniges Infertions. organ" und "Affeiniger Bohnungsangeiger" berboten murben, bat gestern bas biefige fonigliche Bandgericht in bem bei ber Rammer für Sanbelsfachen flattgehabten Samptverfahren vollftanbig unferm Untrag gemaß entichieben. Dem Tagblatt murben nicht nur die bom Oberlandesgericht in fofortiger Berfügung bis jum hauptverfahren inhibirten obigen Bezeichnungen auch in Bufunft verboten, fonbern auch die britte bon uns beanftanbete Bezeichnung als "Organ fur amtliche und nichtamtliche Befannte machungen ber Stadt Biesbaben und Umgegenb", weil bas Gericht auch in biefer Bezeichnung bie Rriterien bes § 8 bes Gefetes gegen ben unlauteren Bettbewerb erblidt. Bir werben auf die Angelegen. beit noch bes Raberen gurudgutommen baben.

* Der Weihnachtsbaum wird im Triumph in biefen Tagen nach Saus gebracht, er, ber am Christabend in voller Glorie prangen foll und Alt und Jung geben mit vielem Ernft und großer Burde ihre Kritit ab. Mit Rachdrud wird barüber verhandelt, ob ber vorjährige Baum prachtiger und ftattlicher war, als ber biesjährige, und teine Reichstagsbebatte erregt bas Intereffe ber Familie mehr, als biefe Weihnachtsfrage. Der Auspuh bes Chriftbaumes wird von Jahr zu Jahr reicher und immer reicher. Ramentlich ift der Glasschmud außerordentlich in Aufnahme, ber in ben growen Ralbebariern auf in ben armen Balbborjern auf bem Ruden bes Thuringer Balbes vornehmlich fabrigirt und bann nach allen Richtungen der Binds rofe bin verfandt wird. Früher war bort die Fabrifation von Holgartifeln überwiegend, feitdem aber Metall und andere Staffe pielfach bas Solg in ben Sintergrund gebrangt baben, find bie in vierlag das Jois in den Dinkergrund georangt gaverlenen Beite in ihrem Lebensunterhalt empfindlich bedroht gewesenen Leute meift der Glasbläserie zugeführt worden. So ist es beitpielsweise im dem über 800 Meter hoch gelegenen meiningenschen Markisteden Stein- heid der Fall gewesen, in bessen Rabe sich im Mittelalter ein ergiediges Goldbergwert besand, das aber in neuefter Zeit schweren Sorgen ausgeseht war, die endlich die Glasbläsere seinen Besonderen wieder eine mar, der hoch sichere Erie wohnern wieder eine zwar nur beschiedene, aber boch fichere Erie ftenz gab. Und wenn man bie bunten, allerliebsten Dinger betrachtet, so neigt man auch unwillfürlich zur Anschauung, daß bei ihrer herstellung die Boese des Boltes hilfreich thatig gewesen sei. Die Jugend beiderlei Geschlechts, wenn man der Wahrheit die Ehte geben will, muß man es nur eingefteben, bag unter ben Jungen ebenfoviel Bedermaulden finb, wie unter ben Dabels, neigt freilich mehr bem "füßen" Auspuh bes Chriftbaums gu, und bie beftiglen Bahnichmergen und verborbenften Magen in Folge bes übereifrigen Genuffes von Buderwert befreien fie nicht von biefen Aufchaus ungen. Run, wie auch ber Baum ausgeputt wirb, ob eine großere ober geringere fünftlerifche ober materielle Rraftleiftung babei ents

over geringere fünflerische ober materielle Krastleistung babet einfaltet wird, großartig macht er sich, wenn am Weihnachtsabend die Lichter erglänzen? Bas in Gas, Gasglühlicht und selbst electrisches Licht gegen den Glanz der Christbaumterzen?

Bezirksangelegenheiten. In der lehten Sihnng des Landes auß fußes wurden folgende Beschüffe von allgemeinem Intereste gesaßt: Die Annahme des Obstdaulehrers Junge im Geisenheim als Landesobstdaulehrer wird genehmigt. An Stelle des frühreren landwirthschaftsinspektoren Schuler aus Brünn treten die Kreislandwirthschaftsinspektoren Schuleter aus Brunn treten bie Rreislandwirthicaftsinfpeftoren Schneiber ju hof Cleeberg bei hachenburg, & dulge Rofler in Befferburg und Reifer in Konigkein. herr Schneiber übernimmt bie Bandervortrage und landwirthicaftlichen Unterweisungen in ben Areisen: Oberwesterwald, Dill und Biedenkopf; herr Schulze Rreisen: Oberwesterwald, Dill und Biedenkopf; herr Schulze Röhler in den Kreisen: Westerburg, Limburg, Montadaux und Diez; herr Keiser in den Kreisen: homburg, Ufingen, Frankfurt, Höchft, Wiesbaden, Langenschwaldach, Rübesheim und St. Coardbausen. Aus der fländischen hülfstasse werden solgenden Gemeinden Darleben zu niedrigem Jinkssuse verweisigt: Reubäusel 800, hübingen 1000, haufen 1200, Riederreisenberg 4000, Bodenhaussen 2750 Recherche 1500. Diebein 2000, und Welfenhausen 2750 Re 2500, Westernohe 1500, Zinhain 300 und Bolfenhausen 2750 M. Für die Anlage eines Schutzgebeges in der Gemeinde Stein-Reufirch werden die beantragten Rittel bereitgestellt. Die mit den Gemeinden Westerburg, Gemünden, Winnen, Sed und Waldmühlen abgeschlossenne Berträge wegen Uebernahme der herftellung und Unterhaltung best Begernogs Baldwühlen Betreitung und abgeschlossenen Berträge wegen lebernahme der perkeitung und Unterhaltung des Wegezuges Waldmühlen-Westerdung werden ze nehmigt. Der mit der Stadt Biebrich abgeschlossene Bertrag über die Unterhaltung der Wiesbaden-Schiersteiner Straße innerdald der Gemarkung Viedrich soll gekündigt werden. Techniser Beder wird zum provisorischen Wegemeister ernanne. Die für das Jehr 1897 für se 1000 M. Beitragskapital auszuschreibenden ordensischen Beiträge zur nassauschen Brandtosse werden, wie seither, auf 45 Psennig seltgelett. Da der Aindvieh-Entschädigungskonds durch die nieskossen Entschädigungen für Bied welches an Wisdrand is viennig seingelett. Da der Reindbied-Knitigabigungesonds bind bie vielfachen Entschätigungen für Bieh, welches an Milgbrand ju Brunde gegangen ift, aufgebraucht ift, so wird beichloffen, für das Rechnungsjahr 1896/97 bon den Bestigern von Rindvieh die eine sache Abgabe von 5 Pfg. für jedes in ihrem Bestige befindliche Stud zu erheben. Es wird genehmigt, daß seitens der Landes direktion Ramens des Landarmenderbandes vom 1. April 1897 an bis auf Beiteres bon ber Einziehung bon Beitragen von alimen tationepflichtigen Bermandten ju ben Roften ber Unterbringung

= Sanbeleregifter. In bem Firmenregifter ift bermerft warben, daß die bafelbst eingetragene Firma "G. Reiblinger zu Biesbaben, infolge llebergangs bes Sanbelsgeschäfts auf bie Aftiengesellschaft The Singer Manufacturing Companie Ham

burg, A. G., erloschen ift.

Chulsache. Durch Berfügung bom 18. b. M. hat die Rgl. Regierung auf Grund ber Ministerialerlasse bom 21. Juni 1892 und vom 25. Juli 1894 bestimmt, daß die Hauptlehrer der hiesigen öffentlichen Boltsschulen, sowie der noch bestehenden sogen. Mittelschulen fortan den Titel "Rettor" als Amtsbezeichnung

= Das Direftorium bes Bereins Raff. Land und Forfitwirthe erledigte in feiner am 19. bs. Dis., Bormittag. 1011, Uhr, unter bem Borfite bes herrn Landesbirector Cartorins flattgehabten Sibung gunachft bie Frage ber Geft altung bes Berbaltniffes bes Bereins jur Bandwirthichaftstammer fit ben Reg. Beg. Biesbaben. Entsprechend bem einstimmigen ichluffe ber lebten Generalversammlung in Dieg, ben Berein nicht

heilt!

it bem es am melder nblung rtions.

n, hat ammer nbig agblatt ügung uch in anbete dannt.

Gericht

gegen elegen. @foxie großer anbelt, le ber Chrift-reicher. ie, ber Balbes

Stoffe bie in in bem Steinhimeren Bes re Eris ger bes daß bei fen fei, ie Ehre

Winbs

freilich freilich frigften ifrigen nichaus größere i entend bie trifches

migt. Rüller Beftermt bie in ben chulge-ir und nifurt, Boars-

emeins
ef 800,
haufen
50 PR.
n-Neuen Genühfen
und
een ge
g über
elb ber
e der
stiffen
nuf 45

ind gu ir das ie eins ubliche 397 am b ente

at die Juni
er der fogen.
ng 111
nittags
rius,
des
ner für

emerit

ger" if bie Ham-

Bezugöpreis.

Monatlich 50 Pjg, frei in's Haus gebracht, durch die Bost degogen nierteijährt. I.50 M. eget. Bestellgeid. Eingelr. Hoft-Zeitungslifte Ar. 6546. Redoction und Orudereit Emjerstrage 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Sjyaltige Bettigelte vete deren Raum 10 Pf., für auswärts 10 Pf. Die wehrm. Aufmahme Rabott. Ketlame: Petitgeile 30 Pf., für auswärts 50 Pf. Sypolition: Mantitraße 26. Per Seneral-Augelger erföreint lägfich Abends, Sonnlags in wei Ausgaden, Telephon-Unichluß Nr. 199.

Beneral Manzeiger.

Drei Freibeilagen: Der Sandwirth" - "Der Sandwirth " - "Der Sandwirth" - "Der Sandwirth " - "De

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 300.

Mittwoch, ben 23. December 1896.

XI. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Einladung jum Abonnement.

Beim beborfiebenben Quartalsmechfel erlauben wir uns, bie berehrliche Einwohnerschaft von Biesbaben und Umgegend jum Abonnement auf ben

Wiesbabener

Amtliches Grgan der Stadt Wiesbaden

ergebenft einzulaben. Der befannte Grundfat unferes Blattes, bem Lefer für wenig Gelb ein reichhaltiges, intereffantes und echt volksthümliches Blatt zu bieten, bas offen, unerichroden und aus ichließlich ben Intereffen ber Bevolferung bient, wird auch in Intereffen Ber Bevolferung bient, wird auch in Bufunft unfere Richtschnur fein.

Der Bersbabener General-Anzeiger" ift ein völlig unabhängiges und unbarteilich redigirtes Blatt, bas fich fern von allem fleinlichen Parteigetriebe halt und bei feiner politischen Haftung lediglich das Boblergeben ber Bewohner von Stadt und Land als ausschlaggebend anerfennt.

Der "Biesbadener General - Angeiger" erfcheint feben Rachmittag (Sonntags in zwei Ausgaben)

täglich 12-44 Seiten ftark,

und unterrichtet seine Leser in schnedker und zuverlässigfter Beise über alle wichtigen Ereignisse bes Tages, sowohl burch zahlreiche Brivattelegramme, wie durch reichbaltige politische, lotale und prodinzielle Original-Artifel und ein ge biegenes Feuilleton.
Allwöchentlich bringt der "Wiesbadener Generals

Angeiger"

Drei Freibeilagen: Bieebabener Unterhaltungeblatt, Der Landwirth und ber Sumorift,

ferner auch einen Runftlerifc ausgestatteten Bandkalender,

ber in ben nachsten Tagen allen Abonnenten toftenfrei sweekellt wird. Eifenbahnfahrplane, die Liften ber Preuß. Maffenlotterie zc.

Der "Biesbadener General - Anzeiger" bringt als "Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden" infolge Bertrags mit bem Magiftrat fammtliche amtlichen Bemit dem Magifirat sammtliche amtlichen Bestanntmachungen der Stadt zuerst und allein anthentisch von allen Blättern. Die amtliche Fremdenlisse des "General-Anzeigers" enthält sein genaues Berzeichniß aller am Tage zuvor einsetzoffenen Fremden und ist deshalb sowohl für den Eurgast, wie für den Geschäftsmann von Wichtigkeit. Die Curhaus-Programme, die Civilkands. Register des königl. Standesamts und alle sonsigen amtlichen Bekanntmachungen werden von den anderen Wättern erst 12-24 Stunden später aus dem "General. Anzeiger" abgedruckt.

. General-Angeiger" abgebrudt.
Der "Biesbabener General-Angeiger" bat fich infolge feines überaus reichbaltigen, intereffanten täglichen Lefefines, feiner correcten, ftreng objectiven Haltung und einer Eigenschaft als amtliches Organ ber Stadt eines fortbauernd fleigenben Aufschwunges zu erfrenen und be-fit nachweisbar die zweitgroßte Auflage aller naffauischen Blatter.

Der befte Beweis für die Beliebtheit unferes Blattes bie Thatfache, bag ber "Biesbabener General-Angeiger" mehr Angeigen ber verehrlichen Bereinsborftanbe, wie ber Restaurants und hotels von Wiesbaden und Umgegend aufzuweisen bat, als irgend ein anderes Blatt in Rassau, und daß ber "General-Anzeiger" von der Geschäfts-welt in Rassau und weit darüber hinaus in siets zunehmendem Dage ju Infertionen aller Art

Der Bezugspreis unferes Blattes beträgt bei unferen fammtlichen Agenturen und Tragerinnen

nur 50 256. monatlich fri ins haus gebracht (burch die Boft bezogen Mt. 1,50 bierteijährlich ercl. Bestellgelb) und laden wir unsere verebrlichen Mitburger hiermit freundlichst ein, sich durch ein Brobe-Abonnement von ber Reichhaltigfeit unseres Blattes gen. gu überzeugen.

Berlag bes Wiesb. Generalanzeigers. Biesbabener Berlagsanftalt, Friebrid Dannemann.

Heber Bord. Rriminalgeschichte von Emalb Auguft Ronig. (Rachbrud verboten.)

Ein fpottifcher Bug umgudte bie Lippen Batfins, er griff tief in feine Dofe binbein und blidte eine geraume Beile gebanfenvoll por fich bin.

"Borbeugen, verhinbern," fagte er, finnenb bas

haupt wiegend. "Sehr mohl, aber wie?"
"Glauben Sie, bas Bertrauen meines Affocies zu befigen ?" ermiberte Berbert.

"Roglich mare bas immerbin!"

nach London ju begleiten."

"Sm, bas tonnte mir vielleicht gelingen." "Es muß gelingen. Ift's eine lange Reife ?" Bwei Stunden mit ber Gifenbahn und bann noch Berr ift."

eine Stunde mit ber Boft."

"Ronnen Sie heute Abend noch abreisen?"
"Rein, die Post fahrt nur vormittags, ich mußte ber Eisenbahnstation übernachten, und bas mare In dem Augenblick, als Bath

"Diethen Gie einen Bagen," marf Berbert ungebulbig ein; .ich fagte Ihnen ja, bag es auf bie Roften nicht antomme."

weden tonnte, bas werben Gie jugeben. Reife ich morgen frub, fo fann ich morgen Abend mit ibm bier eintreffen, porausgefest, bag er fich foweit erholt hat und fofort bereit ift mich zu begleiten. Bas aber foll geschehen, wenn wir ibn bier in London haben ? Er Gefcaftefreunde, bie ibm ohne Zweifel bie Mittel gur Auflogen.

Rudreife geben." als ich. Gibt es bier tein Minl fur Gemuthstrante ?"

Battin jog bie Brauen boch binauf; ftarr rubte fein Blid auf bem jungen Dann, ber jest wieber aufund niebermanberte. Er bejag tein all gu enges Bes miffen; ber Bunich, fein Biel fo rafc wie möglich gu erreichen, lieg ibn über manches hinwegfeben, mas unter anberen Umftanben ibm vielleicht Strutel bereitet haben murbe. Ging er auf bie Plane Schneibers ein, leiftete er ibm in ber Ausführung berfelben feinen Beiftanb, fo fonnte bies eine ergiebige Golbquelle fur ibn werben, und er fab nicht ein, weshalb er Bebenten begen follte ; rubte boch bie gange Berantwortung allein auf bem, ber ben Plan entworfen hatte. . Gewiß, folder Unftalten gibt es febr viele," fagte er nach einer Paufe mabrend er bereits alle Bortheile biefes Planes überlegt hatte.

befannt ?" f agte Berbert.

"Auch bas!" Glauben Gie, bag er meinen Affocie aufnehmen

"Dm, es wirb viel Gelb toften."

"Das ift Debenfache; tennen Gie bie Bebingungen, bie man ftellen wirb ?"

"Rein, aber fie find leicht gu erfahren," ermiberte

"Es mare mir lieb wenn Sie bingeben wollten -"Salt, befter Berr, fo haben mir nicht gewettet ! 3d will fie hinführen und empfehlen, aber unterhandeln muffen Sie felbst mit bem Dottor; ich mag bamit nichts zu ichaffen haben. 3ch will auch Ihren Affocie hierber bolen und hier auf bem Bahnhofe mit ihm in ben Wagen fteigen, ber uns gur Anftalt bes Dottors bringen foll ; gieben, bag ber Sturg ins Baffer feinen Geift noch mehr ich will später die Bermittelung zwischen Ihnen und bem verwirrt hat. und ihn in solcher Bersassung gewisserDottor übernehmen; wie gesagt, ich will das Alles thun,
aber verlangen Sie nicht, daß ich auch das Geschäft selbst sein Angehörigen sehr peinlich. Wir wurden uns in
mit dem Dottor abschließen soll."

Derbert Schneiber ftanb am Fenfter und blide bur 9 bie fcmutigen Scheiben finnend auf ben fleinen gepflafterten hof binaus, ber nur gur Aufbewahrung ber Affe und bes Rebrichts benutt gu merben ichien.

"Wie beißt biefer Dottor ?" fragte er. "Rann man

auf ihn verlaffen ?"

"Auf Doftor Davis? Gemiß", antwortete Batfin: "man tann fich auf jeben Menichen verlaffen, beffen Intereffen man mahrgunehmen verftebt."

"Und wie ift bie Beipflegung in feiner Anftalt? 36 hoffe, ber Dottor ift ein menfchenfreunblicher Mann bem man einen Rranten mit voller Rube anvertrauen Sie muffen wieber hinreifen und ihn bewegen, Sie barf. Rach biefer Geite bin mochte ich mir fpater teinen Bormurf gu machen haben -"

"Brufen Sie felbft", unterbrach ihn Batfin; "Sie merben finden, bag Dottor Davis ein liebensmurbiger

"Dein Bagen fteht noch por ber Thur, fahren wir bin", fagte Berbert entichloffen, und Battin folgte ibm

In bem Augenblick, als Watfin bem Ruticher bie Abreffe bes Irrenarzies angab, ichritt ein frember herr bart an ibm vorbei ; er achtete nicht barauf ; in ber nachften Dinute fuhr ber Bagen mit ihnen von bannen. Die Anftalt bes Dottors Davis lag in einer

Aber wogn biefe Gile, bie Ihren Affocie be- ftillen, wenig belebten Borftabt ; fie mar nur umgeben fremben mußte? Wenn ich mir fein Bertrauen erwerben von hoben Mauern und glich eber einem Gefängniß, als foll, fo muß ich alles vermeiben, mas feinen Argwohn einem "Afpl fur Gemuthetrante," wie Davis felbft fein haus nannte.

Und er felbit machte auch nicht ben Ginbrud eines Mannes, ber burd vorzugliche Gigenicaft bes Bergens und bes Gemuths befähigt ift, an ber Spipe eines geicheben, wenn wir ihn hier in London haben ? Er folden Afpls zu fteben; fein hageres, knochiges Ge hatte noch einiges Golb in feiner Borfe; er wird bamit ficht mit bem ftrengen, finftern Ausbruck und bem ben Fifder belohnen; bier in London befucht er feine frechenben Blid, mar teineswegs geeignet Bertrauen ein-

Er empfing bie herren in feinem Bibliothefgimmer "Bas hier geschehen soll ?" erwiderte herbert und lub fie ein, Plat zu nehmen, bann heftete er ben gebankenvoll. "Das werben Sie vielleicht besser wissen Blick erwartungsvoll auf herbert, ben Batkin als seinen Freund vorgestellt hatte.

"Ran hat mir Ihre Anftalt empfohlen," begann herbert, nicht ohne einige Berlegenheit, bie er indeffen balb überwand; ich mochte mich nach ben Bebingungen erfunbigen, unter benen Gie einen Batienten aufnehmen."

Borab muß ich miffen, welche Pflege fur biefen Batienten verlangt wirb," ermibert ber Doftor mit einer

barten, trodenen Stimme.

"Die befte!" unterbrach Berbert ibn raid. "Der Patient ift meine Affocie, und ich wunfche, bag er fich hier fo mohl fühlen moge, wie bies in ber Möglichteit liegt."

"Ich fürchte, Sie werben große Laft mit ihm haben," ermiberte Berbert feufgenb. "Schon feit Sie mit bem Leiter einer folden Anftalt langerer Beit ift an einer Geiftesftorung bei ibm nicht mehr zu zweifeln; fte geht hervor aus ber tonfufen Budführung, bie ihm leiber anvertraut mar. Der Bahn, bag ich ihn betruge und nach bem Leben trachte, verfolgt ibn; mit gabem Gigenfinn balt er an ibm feft; es ift unmöglich, ibn eines Befferen zu überzeugen. Wir fuhren vor einigen Tagen von Ropenhagen nach Lonbon. Auf biefer Fahrt traf ihn bas Unglick, über Bord au fallen, und feine Familie bat feinen Tob bes trauert und in bas Unabanberliche gefunben.

Denn erhalte ich ploplich bie Rachricht, bag er gerettet murbe, und ba er in einem Fifderborfe feine Bieberherstellung abwartet, um bann ploplich, gleich bem Beifte Banquos in MacSeth, in feiner Beimath wieber aufgutauchen und feine Anflagen gegen mich zu wieberbolen. 3ch muß aus biefem Borhaben ben Golug

bringen, und geschieht bies nun icon bier, fo mirb baburch feinen Angeborigen viel Golimmes und Unangenehmes erfpart.

Mittwod

(Fortfetung folgt.)

Sandel und Berkehr.

Frankfurt, 21. Dez.. Der heutige Biehmarkt war mit 409 Ochsen, 30 Bullen, 642 Kühen, Kindern und Stieren, 501 Kälbern, 640 hämmeln, 0 Schafe, 1566 Schweinen besahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Onal. M. 64—66, 2. Onal. M. 58—62, Busten 1. Onal. M. 50—52, 2. Onal. M. 46—48, Kübe, Rinder und Stiere 1. Onal. M. 52—54, 2. Onalität K. Ander und Stiere 1. Onal. M. 52—54, 2. Onalität K. Ander per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Onalität 62—67, Pig., 2. Onal. 52—57 Pig., Hämmel 1. Onal. 56 bis 58 Pig., 2. Onal. 38 bis 44 Pig., Schweine 1. Onal. 54 bis 55 Pig., 2. Onal. 52—53 Pig. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht. Ans Ochserreich kanden 40 Ochsen zum Bertauf.

§ Frankfurt, 21. Dez. (Getreide). Am beutigen Markte gelangte Fetertagskimmung zu prägnantem Ansbruck, unter welcher das Seschäft in allen Zweigen sillen Berlauf nahm. Bon hierländischen Brodfrüchten war Weizen zu behaupteten Forderungen ausreichend offerirt, der Berkehr aber beschaft, während in Roggen das Angebot zu unrentablen Preisen knapp blieb. Bon auslän.

bas Angebot ju unrentablen Breifen tnapp blieb. Bon auslan-bifcher Baare war Beigen in feineren Qualitaten behauptet, mabrend untergeordnete Sorten fogar unter Rotig erhaltlich blieben. Berfte rubig. Dafer, auslänbische Waare vernachläffigt, gute frembe Sorten eher beachtet. Bon Mais ift effeltiver Mired beer Inapp und preishaltend, während auf Lieferung per Frühjahr Miped und weißer amerikanischer Mais neuer Ernte dis zu 9 Mt. offerirt, wurde Zu notiren nach Onalität: Weizen, hiel, und Wetterauer M. 16.65—16.75, kurhess. M. 16.35 dis 16.50, norddeutscher M. —— bis ——, russ. M. 17.50 dis 19.—, Redwinter M. —— bis ——, neuer M. —— bis ——, Laplata M. 18.90 dis 19.25, Rumänischer M. 17.50 dis 18.50, Moggen, hiestger. M. 13.— dis 13.25. Pfälzer M. —— dis ——, russischer M. 13.10 dis 14.—. Gerste, hies. Prangerste M. 14.75 dis 15.75, Psälzer M. 14.75 dis 16.—, frankliche M. —— dis ——, Riedgerske M. 15.75 dis 16.50, ungarische M. 16.75 dis 18.—, Huttergerste M. —— dis ——, Niedgerske M. 15.75 dis 16.50, ungarische M. 16.75 dis 18.—, Huttergerste M. —— dis ——, Hefiger M. 11.50 dis und preishaltend, mabrend auf Lieferung per Grubjahr Dired und bis 16.50, ungarische M. 16.75 bis 18.—, Huttergerste M. —— bis —.—, Hafer, hiesiger M. 11.50 bis 13.—, Bürttemberger M. ——, bis Mt. ———, baherischer M. 11.— bis 13.50, russischer M. 13.75 bis 16.—, ameritanischer M. —— bis ——, Mais mixed M. 9.15 bis 9.50, Donaumais M. —— bis M. ——, Laplata M. 7.— bis 9.40. Alles per 100 Kilo netto effectiv loco hier. — Beht kill. Es notirt nach Onalität: Weigenmehl, hiesiges Rr. 0 Mt. 27.— bis 28.—, feinere Marken Mt. 28.50 bis 29.50, Kr. 1 Mt. 24.50 bis 25.—, seinere Marken Mt. 28.50 bis 29.50, Kr. 1 Mt. 23.50 bis 24.—, feinere Marken Mt. 25.50 bis 25.—, Nr. 3 Mt. 21.50 bis 22.—, feinere Marken Mt. 20.50 bis 21.50, Kr. 4 Mt. 19.— bis 20.—, seinere Marken Mt. 20.50 bis 21.50, Kr. 5 Mt. —— bis ——, Roggenmehl, hiesiges, Kr. 0 Mt. 21.50 bis 22.50, Kr. 1 Mt. 19.50 bis ——, Rr. 2 Mt. 15.— bis 15.50. Alles per 100 Kilo inst. Sad loco hier. — Hutterartisel gesucht und theilweise höher. Es notiren: Weigen-Futtergerfte — Hutterartifel gesacht und theilweise hober. Es notiren: Weigenschalen Mt. 4.30 bis 4.50, Weigensteie Mt. 4.40 bis 4.50, Roggensteie Mt. 4.40 bis 4.50, Roggensteie Mt. 4.75 bis 5.—, Fuitermehl Mt. 5.75 bis 7.—, Biertreber, getrodnete Mt. 4.50 bis 5.25 je nach Qualität. — Mues per 50 Kiso netto effektiv loeo hier.

Litteratur.

"And Frin Renters jungen und alten Tagen" von R. E. Gaeber h. Bismar, Sinftorff'iche hofbuchbandlung. Die zweite Folge biefes Garberh'ichen Renterbuches liegt jeht vor. Bot icon ber erfte Theil eine hochft intereffante Gille bon an-Bot ichen ber erfte Theil eine bacht interessante Fille von an-heimelnben Einzelheiten aus bem aufsteigenden Lebenslauf bes großen humoriften, so tann mon die zweite Folge noch reicher aus-gestattet nennen, denn auf 26 Tafeln bringt sie außer einem farbigen Titelbilde mehr als 80 Borträts, Ansichten, Stizzen ze und außer-bem 24 Original-Jaustrationen von höchst fomischer Wirtung zu Reuters Läuschen und Rimels. Die übrigen Bilder sind zumeist von Fritz Reuter selbst. Gerade dies macht die beiden Gaedert schen Reuterbucher außerorbentlich interessant. Dit Vergnügen ertennt man, daß Reuter ein ungewohnliches Zeichentalent und beim Porträtiren eine zweisellose Trefsscherbeit besah. Zum erstennnal bringt Gaederig in diesem Bande herzisch anmunkende Mittheilungen über die Zeit, die Reuter auf der Festung Dömit verlebte. Reuter ist besanntlich in seiner "Keltungstid" über diese Zeit zurtsuhlend hinweggegangen, da die Kinder des waderen Paares noch lebten, das ben armen Staatsgesangenen, der auf den preußischen Festungen bas ben armen Staatsgefangenen, ber auf ben preußischen Festungen recht murbe geworben mar, mit berglich menschlicher Theilnahme empfing und ihn bielt "wie Rind im hause".

Die Sonntag vor vierzehn Tagen in dieser Zeitung er-schienene ausführliche Bekanntmachung von

Hermann Ganswindt in Schöneberg bei Berlin, Herbertstr. 10, hat namentlich durch die Mittheilung von der sensationellen Erfindung des Tretmotor-Einrades (Fahrrad nur mit einem Rade) grosses Aufsehen erregt, und intelligente Kaufleute erklärten sofort: "Mit dem Tretmotor-Einrad hat Ganswindt den Vogel abgeschossen". Dem entsprechend war denn auchdie Kapital-Betheiligung eine lebhafte, so dass schon jetzt etwa die Hälfte des für die Anmeldung der Auslandspatente des Einrades und für die intensivere Fabrikation gesuchten Kapitals von 50,000 Mark eingezahlt bezw. angekündigt Ausserdem erklärten sich Kapitalisten im Bureau des Erfinders auch sofort geneigt, Consortien mit grossem Betriebskspital zu bilden, um nach Erwerbung der Licenz lediglich die Fabrikation des Tretmotor-Einrades aufzunehmen, nachdem die Auslandspatente angemeldet sind und diese Erfindung dann öffentlich voreführt werden kann. Es dürfte daher dieses die letzte Beranntmachung sein, worin zur Betheiligung am Ganswiedt schen Unternehmen aufgefordert wird: Wer an die oben genannte Adresse einen Baarbetrag zur fünften und letzten Serie einsendet, erhält eine Antheilquittung, worin ihm für je 100 Mk. 0,01 pCt. bis zu 1000 Mk., und für je 1000 Mk. 0,1 pCt bis zu 10,000 Mk. Gesammtgewinn vom Reingewinn des Ganswindt'schen Unternehmens in jährlichen Raten zugesichert wird. Da das Tretmotor-Einrad billig ist, ja bei Massenproduction noch erheblich billiger als evenso solide gearbeitete Zweirader, so muss dasselbe sich schnell und leicht allgemein einführen. Daher werden an leistungsfühige Fabriken und Consortien des In- und Licenzon vergeben unter der Bedingung, dass 100 000 Mark Licenzgebühren ausgezahlt und 3 pCt. vom Verkaufsprois jedes Tretmotor-Einrades in vierteljährlicher Abrechnung an den Erfinder gezahlt werden müssen.

Am 30. d. M. gelangt bie Rieler Geld-Lotterie gur Aus-fpielung. Das Loos toftet nur 1 Mart, woranf man ben haupt-treffer von 50,000 Mart gewinnen tonn, welcher in baar ohne jeden Abjug ausbezahlt wirb. Außerbem find bedeutenbe Gewinne wie 20,000 Marl, 10,000 Marl, 5000 Marl 20, im Gangen 6261 baare Gelbgewinne vorhauben. Diefe Loofe eignen fich auch vorzüglich als Feftgeichent, da ber Beidenfte bie Ausficht bat ju einem großen Bermogen baburch ju gelangen. Die Saupt-Agentur von F. A. Sehrader in Dannover verfendet diefe Loofe ju 1 Rart per Stud und liefert fur 10 R. 11 Loofe.

In wenigen Tagen Ziehung!



Fallois, Langgasse, M. Cassel, Kirchgasse u. C. Lange, Metzgergasse 35.

9 Pfund Gothner Wurft franco 10 Mart. in 1 Cortimenteforb bestebend aus Cervelatiourft, Lebermur Truffelwurft, Blutwurft, Bungenwurft, Mettwurft, Gulge, Rothwurft, Brubwurften Wurftfabr. H. E. Rudolph, 1746 Bergogl. Soflieferant, Gothn. Bram. Golb. Med. Rigga u. Loudon, Golb. Staatsmedaille Gotha.

Maggi's Suppenartikel Liebig's neues Eleischextract mit der flagge billigft bei

Marrett, Colonialmaarenhandlung, Michelsberg 5



Samburger Militärdieuft-, Aussteuer- und Alters-Bersicherungs-Gesellichaft in Samburg.

Begirtebirettion Wiesbaben:

ger Hermann Brötz. Biesbaden, Mainzerftrage 24.



Am 26. Dezember (2. Beihnachtstag) I. 3., Abends 8 Ube

Abendenterhalters, Christbaum verloesung und Ball

n der "Bereins Turnhalle", Bellmunbstraße 25.

Bu biefer Beranftaltung haben unfere werthen Mitglieder, jowie die Inhaber von Jahrestarten freien Butritt. — Außerbem ift jedem Mitglied gestattet, einen Herrn nehnt Dame einzuführen jedoch nur gegen personell gültige Karten; welche bei unserem 1. Borsibenben, herrn Lehrer Schmidt, Platterfresse 48, ju entrehmen find. nehmen find.

Bu recht gabireichem Befuche labet ein Der Vorstand.

Aug. Dentscher Berband, Solidarität

(Buichufe-Rrantentaffe) Git Biesbaden gewährt feinen Mitgliedern nach viermonatl. Mitgliedichaft bei einem Wochenbeitrage von 30 Bf. im Krantheits.

falle wöchentlich S Mt., angerdem eine Sterberente. (Eintrittsgeld für männl. Berf. im Alter v. 16—50 J. 1,50 M.) Auskunft und Anmeidungen bei den Herren A. Müner, Frankenft. 21, Ith. Bart. r., K. Nöder, Platterfix. 44, Ht., 3, und Joh. Frensch, Beilftr. 12, Hh. Hart.; in Biebrich: A. Lanj. Mainzerftr. 37; Ambneburg; Restaur. Friesing; Schierkein a. Ro.: Ph. Echäfer, Lindenstraße 9; Kastel: Ph. Webrum, Rochusstr.

Aha's Corsettabrik, jest Barenftrafe 2 - Ede Gafnergaffe



bringt ihr großes Lager'in beutichen, frangofifchen und Wiener Facon's, wie Franen Rähr Corfets, Gerabehalter, Leibbinden, Sygienea-Gürtel m. Ginlagfiffen, Corfeticoner u.f. w. in empfehiende Erinnerung.

Specialität: Anfertigung nach Mass. Bafden, Repo-

Aha's Corsetfabrik, Barenftraße 2.

Reben allem Sonftigen beile ich auch bie

Haut: u. Geschlechts: Rrankheiten,

ob neu, ob dronifd, ob angeboren. Sprechftunden Berftags: Borm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.

Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

Mene

Mannheimer Mugeiger u. Sanbeleblatt MANNHEIM. Angeschenfte, politische und Sandelszeitung

Bang besonders verbreitet in Baben, Seffen und ber Pfals Täglich zwei Ausgaben,

Ausführliche und fcnelle Wiebergabe ber Ber-baudlungen des bentichen Reichstages.

Eingebende Berichterflattung aus allen für ben Gang ber europäischen Bolitit wichtigen Staaten und Saubtfläbten. Befprechung aller politischen und focialen Buffanbe und Er-eigniffe. Schneibige Beitartifel, vielfeitige Deiginalcorreipen bengen aus Stabt und Land.

Bahlreiche Telegramme. Dandelsdepejden und Martiberichte ans allen wichtigen Plagen.

Seniffeton großen Styls mit Originalbeitragen ber beliebteften Femilletoniften.

Roman-Beilage mit Originalbeitragen ber neueften Berte ber bervorragenbffen

geitgenöffifden Mutoren. 3 werthvolle Gratis Beigaben:

utiches Deim". "Mode und Deim". r. Sonntagsblatt. Mobestg. m. Schnittmußerbogen. "Wirthschaftliche Mittheilungen". Deutiches Beim". Fachzeitidrift fur bie Intereffen ber Bandwirthicaft, bes Gartenbaues und ber Sauswirthicaft.

Abonnemenfepreis pro Quartal nur M. 3.75 be fammtlichen beutichen Boftanftalten. SE Reue Abonnente erhalten bis Enbe bes Monats bie Beitung gratis un franco.

Man verlange Probenummern. Wirksamstes Insertions-Organ. Ю.

Sugr

911

tglieber,

hren —

gu ente

md.

ität

itglied-

ntheits.

rente. 50 M.) Willer, 6. 3, und 2 auf,

in a. Rh.: lochusfir.

egaffe

n unb

ranen:

nalter,

Bürtel

choner

nerung.

gung

Repa

rik,

102

na

latt

BEI

Pfais.

e Ber

md Er

rreipon

allen

ETL.

genber

erbogen

75 be

tis un

ıtn.

Mittwod

Ausverkauf sämmtlicher Gold- und Silberwaaren zu und unter Ginkaufspreisen

Taunusstrasse 31, 1 Stiege hody.

KuchenundContecte

jeder Art und Preislage, Libecher u. Kenigsberger

empfiehlt

W, Berger.

Grossh. Luxemburgische Hofbäckerei u. Conditorei Bärenstrasse 2.

Sauritiusstrasse 10, 8 Filialen:

Servierbretter

Speiseservice

Ampein.

Berabsaumen Sie nicht, fich ein Lieler Gelblood für I Wart 20 Pfg. incl. Ports und Geminnliste (II Loofe für 10 Wart 20 Pfg.) zu faufen! Es erffnet fich Ihmen baburd bie Musficht Bunfgigtaufenb Mart S. Münzer, Breslau 3miteruftraße 32.

In Biesbaben bei F. de Fallois, Banggaffe u. M. Kassel, Rirchquffe, Caesar Lange, Dengergaffe.

1927

empfehle:

Römer= u. cruftall. Weinglafer D. Dut. D.

Bowlen=, Bier=, Signeurservice

Caffeelervice ». 92. 4.50 an

Defferifervice v. M. 4.00 an

Kinder-Chaeldirr

hange-Cifchlampen

Bierfeidel und Kriige mit Deckel

Mandel, Sultanin, Mohn zum Backen und Kochen.

Der köstlichste Wohlgeschmack! Beiner und ausgiebiger als Banille-Schoten, dabei ganglich frei von den nervenerregenden Bestandtheilen berfelben. In Speisen und Getränken sofort Wilch, verleiht es selbst ben einfachsten Gerichten, sowie Thee, Kassee, Milch, Cacao, Punsch ze. den feinsten Wohlgeschmad. Avchrecepte gratie. acht mit Schupmarte und Firma von haarmann & Reimer in Dolgminden. 3 Badden 25 Big.; fün

Badden 1 Mart; fowie Haarmann & Reimer's Vanillirter Bestren-Bucker

Corfet=Spezialift 30 Janggaffe Wiesbaden, Janggaffe 30

Preisgekrönt

mit filbernen und golbenen Berbienftmebaillen, gulent auf ber Berliner Gewerbe-Andftellung 1896.

in Dojen & 50 Big. Bu haben in Biedbaben bei Beter Quint. A. Schirg. Franz Blaut. J. M. Weber. B. Stanch. Georg Stamm. 2. Benninger. Bilh. D. Bird. Beneral-Depot Max Elb, Dresben

M. Berling. Gulius Steffelbauer. Sbuard Wengandt. C. W. Leber. Th. Enders. bacheritrage.

Beter Gubere, Gde bes Michelsbergs und Schwal-bacherftrafte, 130/2

Alles in reichlicher Auswahl.

L. Holfeid,

Glas Porzellan Campenhandlung

Bahnhviftrage 6.

Gummi-Tischdecken - Schürzen Betteinlagen

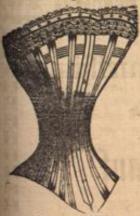
empfehle gu befannt billigften Preifen.

Herm. Stenzel.

Tapetenhandlung, 16 Ellenbogengasse 16.

Lugue: und Lebermaaren. Briefpapier in Cassetten etc

Lampenfdirme.



Facon Lilly. Douerhaftes elegant fibendes ichenfen geeignet, St. 2 Mt., 3 unb 4 Mt. unb eleganter.



Orthopädische Corfets

jur Ausgleichung hober Schultern und huften für herren und Damen, welche noch vor Weih-nachten fertig gemacht werben follen, bitte balbigft zu bestellen.

Specialität: Corfets nach Maaf innerhalb 24 Stunben. Beinste Korsets nach Wedast innergus Da Sindert.

Feinste Keserengen. — Reparaturen auch von mir nicht getauster Corsets sosort und billigst. — Großes Lager in kanzdischen, Brüsseler und Wiener Formen von 5 bis 30 Mt.

Umtausch gerne gestattet. — Auswahlsendungen.

Bet Bezugnahme auf diese Annonce gewähre

10 pCt. Rabatt.

Gratulationsfarten, 100 Stud von 1 M. an. Stutenfarten, 100 Stüd von 80 Big. an.

Mile fonftigen Drudarbeiten anfterft billig. Buchdruckerei A. Mayer, nicht ber Langgaffe, 4 Ablerftrafte 4, nachft ber Langgaffe,

Grosse Auswahl, Reue epang. Gefangbücher. uf jedes bei mir gekft Buchbinderei uch wird der Name in Gold graffs rauf gedruckt. Anfertigung aller Arbeiten in Buchbinderei, Pertefeuilles, Cartonnage, Etni: unb Galanterie Arbeiten. Montiren von Damenarbeiten

in einer vortheilhaften und iconen Auswaht tann ich gang außerordentlich billig verfoufen. Auch erlaube ich mir, mein ichones Lager aparter u. geschmadvoller Renheiten in Gold- und Lager abarter u. gefdmaaboner beengeblende Erinnerung Gilbermaaren, Schmudjachen jeber Art in empfehlende Erinnerung 930

Franz Gerlach, Schwalbacherstr. 19. 1142

Als passende <u> Weihnachts - Geschenke</u>

empfehle mein Lager in:

Tisch- u. Tranchirbestecke in Elfenbein und Ebenholz etc.

Laschenmesser

in einfacher und feiner Ausführung,

Kasırmesser (Specialität)

deutsche und amerik. Sicherheits-Rasirmesser,

Gartenmesser

und Gartenscheeren,

Scheeren aller Art

Scheeren in Etuis

in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Jos. Herbst, Messerschmied 8 Friedrichstr. 8.

Uhrmacher,

gegenüber bem Boligei-Rebier,

empfiehlt als paffenbes Beihnachte-Seichent große Answahl aller Arten

Damen-11. Herren-Uhren, Retten, Ohrringe, Brochen, Armbander, Ringe, Rrengchen,

Trauringe, Daartetten, Mufitwerte zc. gu befannt billigften Breifen unter Garantie.

Werkstätte für Reparaturen.



duebergalle 23.

Die einfache und raiche Bubereitung gefchieht in Wegen. wart ber Befucher fiets frifd. Auf Bunich wird Gebad, Specialität:

Cht holland. Bwieback, von R. 2B. Beters, Silverfum bei Amfterbam,

Der Befuch bes Ausschant Lotals, welches täglich, auch Countags, von 8 libr Morgens bis 8 libr Abends geöffnet, ift Jedermann, befonders den Damen ans nit fervirt

gelegentlichft gu empfehlen.

Brenn- und Anzündeholz,

fowie Kohlen ber beften Beden, liefert in jebem Quantum binigh Josef Huck, Holz-n. Kohlenhandlung,

Römerberg 12.

Kein Laden.

Goldwaaren Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, mate ber Keinfaden. Grofe Auswahl.

Weihnachts-Ausverkauf

zu reducirten Preisen von streng modernen Sachen.

Regen-Mäntel

in allen neuen soliden Stoffen, früherer Preis Mk. 18-40, jetzt Mk. 12-25.

Winter-Jaquettes

n allen Farben u. neuen soliden Stoffen, früherer Preis Mk. 18-40, jetzt Mk.9-27.

Abend-Mäntel

Mittwody

in allen Farben von Mk. 16-50.

Pelz-Kragen

von Mk. 25-160.

Winter-Capes

in Plüsch u. gutem Cheviot u. Kammgarnstoffen v. Mk. 10-70.

Ein Posten eleganter Costumes,

früherer Preis Mk. 30-50, jetzt durchschnittlich jedes Stück Mk. 20.- u. Mk. 30.-

Kinder-Winter- und Regenmäntel

in allen Grössen und jeder Preislage.

Der Umtausch nicht convenirender Geschenke

1816

kann bis zum 5. Januar stattfinden. Eventuelle Abanderung ohne Berechnung.

Langgasse 50, Nieyer-Schirg, Ecke Kranzplatz.

1897!

1897!

Die Druckerei des Wiesbadener Generalanzeigers

nauberster 100 Karten
nauberster 100 Karten
nauberster 100 Karten
nund hoher
nund hoher
nund hoher
nund kürzester Zeit.

Bestellungen erbitte Marktstrasse 26, vorn im Laden.

1897!

1897!

Banrische Bierhalle zum Pfau.

Habe obiges Restaurant übernommen u empfehle einen vorzügl. Mittagetifch zu 60 und 80 Pfg. nuch Auswahl, Weine erster hiesigen Firmen, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Echt Bayerisch Bier (hell 11. duutel) per Glas ober Krug 12 Pig.

1998

Carl Nicodemus.

Weihnachts = Ausverkauf

Eine große Parthie Leber - Berreu. und Damen-Schuhwerf in gediegener, feiner Baare, als Geschenle paffend, gebe zu jedem annehmbaren Preise ab, ferner bringe mein großes Lager in Binter.warm gefütterten Schuhwaaren in empfehlende Erinnerung.

Pfälzer Schuh - Lager

Midelsberg J. Corvers. Midelsberg

Wegen erfolgter Bermiethung

meines Cadens bin ich genöthigt, den

Total-Ausverkauf

malmos

Manufactur-Waaren-Cagers

auf das Aeußerste zu beschleunigen. Sammtliche Artikel sind deshalb in den Preisen nochmals bedeutend herabgesetzt worden. Sommerstoffe werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21.

1225

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Nr. 300.

ift

3111

729

Mittwoch, ben 23. December 1896.

XI. Jahrgang.

Drittes Blatt.

"Wiesbadener General - Angeiger" Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern bon Biedbaben und ber Umgegend angelegenflicht jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen feiber überzeugen burch ein

Abonnement für ben gangen Monat (frei in's Sans.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" bat nachweislich bie sweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baber ein borgfigliches Infertioneorgan, bas von faft fammflichen Blaats- und Gemeindebehörden in Raffan ju ihren Bublitationen benunt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stabt und Tanb für bie

Wiesbadener Gefcaftswelt unentbefelich ift. Brobe-Rummern und Infertions . Anfchage werben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

Berettet!

<u>ቀ</u>ቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀቀ

Beibnachtsergablung von Boe v. Reng. (Shlug.)

In Erinnerung ber vaterlichen Gute feines einftigen Seelforgers hatte er guerft im Bfarrhaufe vorgefprochen, um bas Intereffe bes alten Baftors ju gewinnen und ibn ju bitten, feinen Angehörigen gegenüber bie Rolle bes Bermittlers ju übernehmen. Baftor Meinholb hatte ce auch nicht abgelebnt, obgleich ibm ber Gang ichmer angetommen mar. Und nun bies Ergebnif.

Rein, ich barf mich nicht munbern! bachte er im Geben. Der Alte hat recht - bon feinem Standpuntte aus. mar ju erwarten! Aber ber Friedrich jammert mich . Es ift beffer, wenn er geht, beute nicht mehr, benn bie Er wird Racht ift ba, aber morgen gang gewiß! . . . nicht umtommen, benn er war immer ein fleißiger, gedidter Buriche. Es ift gut, bag er im Wefangnig noch ein Sandwert gelernt bat. Damit tann er's in Amerita Drobiren. Sandwert hat allenthalben golbnen Boben! . Es wird mir fcmer merben, ihn gu troften! Damit ftand er bor feinem Saufe, beffen fleine Tenfter freundlich und licht. erfullt burch ben feuchten Binternebel auf Die Dorfftrage atnausgrüßten.

Anberntags wirbelten große, feberartige Schneefloden in ber Luft. Es war echtes, luftiges taltes Beihnachts. Detter. Die fleißigen Menfchen maren noch geichaftiger als fonft, und die faulen bauchten in die unthatigen Sande, um fich zu erwarmen. Allenthalben tummelten fich bie Rinber, marjen Schneeballe und fuhren Schlitten, und aller Befichter ftrablten bon Blud und Beihnachtefreube.

Der fleine Frit mar aus ber rugigen Dorficmiebe binüber ins Rachbarhaus getreten, Druben fand er bie Spieltameraben bereit, mit einem fleinen Solgichlitten in den Bald ju fahren, um noch eine tuchtige Tracht Reifig Beimguholen. Ein glübenbheißer Dfen, bei beller, flingenber Ralte braugen, gebort auch jum Weihnachtsgenuß . . . er fich ihnen an und fuhr jubelnb

Bris war ber rubrigfte bon allen, und half bas Defabrt emfig mit bem aufgelefenen Solge gu belaben, bis ihm bie Sache langweilig murbe . . Bloblich fam ihm ein Gebante. Bahrend bie Anbern weiter fammelten, Radmittage bestimmt nach Saufe gurudtehren mußte. Rlammerliefe mar eine alte Botenfrau, bie aus bolg Beidnistes Spielzeug und andere Solgfachen in ben Saufern ber Bargborfer auffaufte, um fie in ben großern Stabten ju bertaufen.

bie Rramer geben, unten am Ende bes Dorfes, wo Rur in ber Dorfichmiede mar's noch buntel. Die Arbeit bie Bergleute ibre blantinopfigen Jaden und ihre Gourg. war eingestellt, Die Weihnachtsfreube follte in ihr Recht

leber tauften. Der Rramer batte augenblidlich einen treten. gangen Laben voll munbericoner Dinge ; Stode, Beitiden, harmonitas und bergleichen. Gin icones Tuch fur bie Rutter murbe fich gang bestimmt finben, bagu ein Stud wohlriechender Seife, die, in iconem Goldpapier, an berfelben Stelle aufgestapelt lag, wo früher ber Zettel für die Grubenarbeiter bing: "Meine werthen Kunben erhalten Sonnabends ein Stild Seife gratis!" Mutter follte fich auch einmal freuen! . . Wenn er fich immer richtig lints bielt, murbe er auf ben Fahrmeg gelangen, ber ben Balb burdionitt und ber "Rlammerliefe" begegnen muffen!

Leichtfußig wie ein Reb fprang er in ber vorgesehten Richtung babin, binmeg über ben fnirschenben Schnee. Gin ichmerer Rorbmeftfturm begann in ben Bipfeln ber ichneebebectten Cannen gu braufen, fo bag fie argerlich einen Theil ihrer weißen Laft abicuttelten. Unbeirrt ichlupfte ber Rnabe unter bem Schneeftaub binburd, bis er fich plotlich befann, bag er bie Richtung verfehlt batte. Er mußte umtehren, fich mehr gerabes aus wenben. Rach ein paar hunbert Schritten in veranberter Richtung ertannte er, bag er abermals im Brrthnm fei. Die Angit erfaßte fein fleines Berg fo ftart, baß felbst bie Empfindung bes Sungers gurudgebrangt murbe. Dafür tam bei allmabliger Duntelbeit eine fteigenbe Ermattung über ibn. Er begann letfe gu meinen. Doch nur wenige Augenblide. Dann ichlog er bie froft. erftarrten Sande gum Sprachrobr gufammen und rief mit Rraftanftrengung in ben ichweigenben Balb binaus. -

Der entlaffene Strafgefangene Friebrich Berther hatte bas gaftliche Pfarrbaus nach eingenommener Mittagsmahlgeit mit überftromenbem Dante berlaffen. Er war icon fruber entichloffen gewefen, nach Amerita ju geben, mo er hoffen burfte, noch fein Giad ju machen, besonbers well er im Gefangnig bas Soufterhandmert erlernt hatte. Gur gefdidte Sanbwerter fand fich bort immer noch Raum, wie man ihm verfichert hatte. Rur um Beib und Rind gu feben, mar er in unenblicher Sehnfucht gefommen - bas Rind, bem er bas Leben gegeben batte unb bas er nie gefeben batte.

Das verweigerte Bieberfeben feitens bes Alten, in beffen Gewalt bie Tochter gurudgefehrt mar, hatte ibn inbeffen feinesmegs überrafcht. Deifter Rruger mar ein Dann, von bem fich folde Sanblungsweife erwarten Er batte bem Schwiegerfobn immer gegrollt um bie Liebe ber vielbegehrten Tochter. Und nun - gar ein Straffing! . . . Mus biefem Grunbe hatte er fic, ichmeren Bergens, in ben Borichlag bes alten Baftors gefügt, ber ibm rieth, über ben Dzean ju geben. Spater vielleicht - - nein, ber Bater murbe bie Tochter niemale nach bruben ju ibm laffen! . . Dit folden Gebanten mar er auf bem Beg gur Gifenbahnftation.

Salt. Raum gehn Schritte von bier ift bie Ungludis. ftatte. Der junge Forfter hatte bie Marie gern gefeben und war bem gludlichen Rebenbuhler icharf auf ber Bilbbieb bas Gemehr auf ben Forfter angelegt. Da fpringt ihn Balbmann an, ber Gouß geht fehl - Gott fei gelobt, er ift fein Dorber! . . Die Bruft athmet befreit, trot allen Rummere, ber fie brudt!

Es ift ihm, als ob's gestern gewesen mare, unwillmit ihnen gur Balbbobe binauf. Droben gerftreute man fürlich tritt er naber. Da flingt eine Stimme, ein Ruf an fich, um unter ben ichneebededten Tannen bas Reifig auf- fein Dhr, wie Geifterhauch. Er laufcht, es ift fein Zweifel. Er folgt bem Rufe und tommt tiefer in ben Balb, bis er einen weinenben, etwa neunjährigen Rnaben trifft. So groß mußte fein eigener Rnabe fein, er fuhlt einen Stich im Bergen, bann beginnt er, ben Rleinen auszufragen in welchem Dorfe er mobne, wie er beife . . . Unwillfarwollte er ber "Rlammerliefe" entgegengeben, Die am lich bont er, einen befannten Ramen gu boren. Aber -"Grip Berther"? Sat er recht gehört? Gin Blid auf ben Rleinen, und er weiß durch bie Sprache ber Ratur, baß es Bahrheit ift! 3a, ber Rnabe ift fein Rinb! Unb jest - febrt er gurud! -

Um himmel entgunbete fich, nebelburchbrechenb, Stern Brit hatte ihr gleichfalls ein Bunbelden Quirle um Stern, es galt ja die heilige Beihnacht ju ichmuden ! und holglöffel jum Bertauf anvertraut, bie er aus Die Rleinen sammelten fich erwartungsvoll in ben haufern, Cannenbols felbft gefcnitt hatte. Bielleicht brachte fie durch beren fleine, gefrorene Fenftericeiben allmählich die ihm eine gange blante Mart bafur! Damit tonnte er Lichter bes Tannenbaums auf Die Strafe hinausblitten.

Aber bie Sauptperfon, ber fleine Rraustopf, Die Rachbarstinber, mit benen er ins boig gefahren, maren bei Unbruch ber Duntelheit allein gurud. gefehrt und wußten nichts von ihm. Richt nur Mutter und Großmutter maren in größter Geelenangft, felbft Reifter Rruger murbe allmählig unruhig. Den Geinen gegenüber war er immer ein Tyrann gemefen, ber Rraus. topf bingegen tonnte ibn um ben Singer wideln. Bon Minute gu Minute ftieg bie Sorge und brobte bei ber ungladlichen jungen Frau in Bergweiflung gu enben. Da murbe bon braugen bie Thur aufgetlingt, haftig und freudig, und ber fleine Grip fturmte herein.

Mutter !" rief er hochentzudt, "ich habe nun auch einen Bater ! 3ch fuchte Die "Rlammerliefe" und habe ben Bater gefunden! Da ift er, Mutter !"

.. 23a-as ?"

"Da ift er ja, tomm bod berein, Bater ! Bir wollen

Beihnachten feiern - alle gufammen!" "Barmbergiger Gott, er ift's, Friedrich!" rief bie

junge Frau, ben Gatten wie eine Beifterericheinung ans ftarrend. Dann lag fie an feinem Balfe, lachenb, weinenb,

"Dinmeg bon bem Dieb, bem Morber !" berricht ber Alte, indem er in blinder Buth eine Gifenftange ergriff und auf bas Baar losfturgte. Gludlichermeife batte Frieb. rich verftanden, ben Schlag mit feinem Anotenftode gu

Mann, um Gotteswillen - fein Unglud!" fiehte bie Großmutter hanberingenb.

Du bift 'mal meine Frau, Marie," fagte Friedrich, fein Beib an fich siehend. Benn bu es bleiben willt, ich meine mit mir gusammen, nun, es tann noch alles gut werben! 3ch tann arbeiten und bich ernähren, bier ober in Amerita, mobin ich geben will !"

"3d gebe mit, wohin Du willft!" rief Marie, fich an ben lange Bermiften anschmiegenb.

"3d gebe aber auch mit!" fagte Fris, und brangte fich an bie Eltern. "Großvater, Deinen Bagen tannft Du behalten! 3ch bleibe bei Bater und Mutter!"

Reifter Rruger mar auf einen Solgichemel nieber: gefunten, er fab aus, als ob ibn ber Schlog getroffen habe, leichenfahl und unbeweglich. Aber ber Dann mar aus festem, gaben Bolge: es war nur ber Schred, ber ihn betaubt hatte. Reben tonnte er allerbings nicht, auch was bie anbern jest unter einander fprachen, vernahm er faum. Rur daß braugen bie Beihnachtsgloden flangen, borte er - bie Liebes- und Friedensbotichaft flang auch nicht vergeblich an fein Berg! . . . Unwillfürlich ftredt er bie band aus nach bem Enfellinde. Aber Gris macht eine abmehrenbe, faft tropige Bewegung.

Da - fturgt fich bie Tochter bem Bater, Bergeihung flebend gu Gugen und mit ihr ber ehemalige Straf. Droben auf ber Balbhohe machte er unwillfürlich ling. Und Deifter Rruger weiß nicht, wie ihm gefchieht, aber er muß ploblich wieber an bie einbringlichen, berföhnenben Borte bes alten Baftore benfen, und bag er porbin, auch balb jum Mörber geworben mare! Den Stahrte gewesen. Diefer hatte bas Bilbern nicht laffen Knaben an fich giebend, fpricht er ftodenb : "Bir find tonnen. Gines Tages hatte man fich im Balbe getroffen, alle Gunder - ich auch! . . . Beil ber Junge gees entspann fich ein Streit und in ber Raferei hatte ber rettet ift, lagt uns Beihnachten feiern - alle jufammen!"

Zur Nachricht!

Meinen verehrlichen Abnehmern zur Nachricht, dass ich mit dem Versandt meiner aus sichtem Arrak, feinstem Jamaica-Rum und Ia Colonialcandis hergestellten

Punsch-Essenzen

begonnen habe. Dieselben erfreuen sich in Folge ihrer Feinheit und grosser Bekömmlichkeit steta wachsender Beliebtheit und können Jedermann aufs Beste empfohlen werden.. Vorräthig in 3 Qualitäten. Preisverzeichniss gerne zu Diensten. 1946

Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Goldene Mcdaille Wiesbaden 1896

Wiederverkäufer erhalten entsprechend. Rabatt.

Berabreichung warmen Frühftude an arme Echulfinder.

Mittmoch

Die bor Jahren nach dem Borbilde anderer Stadte auf Anregung eines Menichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftupung weiter Rreife ber hiefigen Burgerichaft. Bir hoffen daber, bag der erprobte Bohlthatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in Diefem Binter bemahren wird, indem fie uns die Mittel gufliegen laffen, welche uns in den Stand fegen, jeuen armen Rindern, welche ju Saufe Morgens, ehe fie in die Schule geben, nur ein Studden trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrup. Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

Im vorigen Jahre tonnten gegen 632 von ben Berren Sauptlehrern ausgesuchte Rinber mahrend ber talteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl der ausgegebenen Bortionen betrug nabegu 52,000.

Ber einmal gesehen bat, wie die marme Suppe ben armen Seindern fchmedt und von Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Geift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Bwed gu bringen.

Bir haben baher bas Bertrauen, daß wir burch milbe Gaben - auch die Meinfte Spende wird bantbar entgegen genommen - in die Lage gefest werden, auch in diefem Jahre dem Bedürfniß gu genügen.

Heber die eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt merben.

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation. herr Stadtrath Bertel, Bagenflecherftraße 4,

Ananer, Emferitrafie 59.
Stadtverordneter D. Dirid, Bleichftrafe 13,
Rern, Friedeichftraße 8,
Anefeli, Reroftraße 18, Bezirtsvorfteber Dobb, Abelhaibftrofe 26, Capico. Bleichftrofe 21,

Bollinger, Schwalbacerftraße 25, Berger, Mauergaffe 21, Rumpf, Saalgaffe 18, E. Müller, Feldfraße 22, D. Miller, Guffav Abolffraße 7, Diebl, Emferftrage 78,

fowie bas flabtifche Armenbureau, Rathhaus, Bimmer Rr. 11. Gerner haben fich jur Entgegennahme von Gaben gutigft bereit

herr Raufmann C. Meter, Große Burgftraße 16, Unbergagt, Langgaffe 30, M. Moffath, Michelsberg 14, Roch, Ede Michelsberg und Lirchgaffe, Buchhanbler Schellenberg, Dranienftrage 1. Biesbaben, ben 28. October 1896.

Ramens ber ftubt. Armen Deputation:

Dan gold, Beigeordneter.

Deffentl. Befanntmachung.

Steuerberanlagung für bas Steuerjahr 1897/98.
Auf Grund des § 24 des Einsommensteuergeseiges vom 24. Juni 1891 (Geschsamml. S. 175) wird biermit jeder bereits mit einem Einsommen von mehr als 3000 Mt. veranlagte Steuerpflichtige im Kreise Biesbaben (Stadt) aufgesorbert, die Steuerstärung über sein Jahreseinsommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Beit vom 4. Januar bis einschl. 20. Januar 1897 dem unterzeichneten Borfipenben ber Beranlagunge-Rommiffion fdriftlich ober 3u Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, das bie Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht find.
Die Berfäumung der obigen Frift hat gemäß 5 30 Absat 1 bes Einsommenkenergesehes für das Steuerjahr den Berluft der

ver Gefehlichen Rechtsmittel gegen die Beranlagung zur Einfommenfteuer jur Folge.
Wiffentlich umrichtige ober unvollständige Angaben ober
wiffentliche Berschweigung von Einfommen in der Steuererflärung
find im § 66 des Einfommenstenergesehes mit Strafe bedroht.
Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgade der
Steuererstärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufferderung ober ein Vermuler mich presennen in

forderung ober ein Formular nicht zugegangen ift.
Die Einsendung schriftlicher Erflärungen durch die Bost ift zu-läffig, geschiebt aber auf Sefahr des Absenders und deshalb zwed-mäßig mittels Einschreibedrieses. Mündliche Erflärungen werden an den Werkragen, Bormittags von 10 dis 12 Uhr, in den Ge-schäftsräumen des Unterzeichneten: Luisenstraße 11, Jimmer 1, 2,

4, 5, ju Prototoll entgegengenommen. Birb bie Abgabe ju Brototoll vorgezogen, fo find gu Saufe vorber bie erforderlichen Zahlenunterlagen und Berechnungen auf befonderem Bogen jufammenguftellen. Diefe Bufammenftellung und die Belage bagu find mitgubringen. Aber auch im Falle einer felbftgefertigten Declaration wird zur Bermeibung von Beanftanbungen und Rudfragen bringend empfohien, bie ben Angaben ber Steuererflarung ju Grunde liegenben Berechnungen an der dafür im Formular bestimmten Stelle (Geite 3 und 4) ober beffer noch auf einer befonderen Anlage mitgutbeilen.

Steuerpflichtige, welche gemäß § 26 bes Ergangungsbeuer-Gefebes bom 14. Juli 1893 (Gefebiammi. S. 134) von bem Rechte ber Bermögensanzeige Gebrauch machen wollen, haben diefelbe ebenfalls innerhalb ber oben angegebenen Frift auf bem vorgefdriebenen Formular bei bem Untergeichneten fdriftlich ober gu

Muf Die Berudfichtigung fpater eingebender Bermagensanzeigen bei ber Beranlagung ber Ergangungoftener fann nicht gerechnet werben. Die Ergangungoftener wird diefes Dal auf 2 Jahre peranlagt.

Biffentlich unrichtige ober unvollftanbige thatfachliche Angaben über bas Bermogen in ber Bermogensanzeige find im § 48 bes Erganzungefteuergefebes mit Strafe bedrobt.

Die vorgeichriebenen Formulare ju Steuererflärungen und ju Bermögensanzeigen merben von beute ab Bormittage 10-12 Uhr in meinen Gefchaftergumen, Luifenftrage Dr. 11, Bimmer 5, auf Berlangen toftentes perabjolgt.

Alle Briefe bitte ich lediglich ju abreffiren: An ben herrn | Borfinenden ber Ginfommenftener-Beranlagungs-Rommiffion für ben Stadtfreis Biesbaden, bier, Luifenftrafe 11. Der Borfigende ber Beraulagungs-Rommiffion für ben Stadtfreis Biesbaden.

Wieland, Regierungerath

10 Will. Wark baar

Grossen Geld-Lotterie.

Sauptgewinne: Mart 500,000, 300,000. Driginal-Loof incl. Deutscher Reichsstempel-steuer für Mart 22.00, Mt. 2.75.

Profpette, aus welchen alles Rabere erfichtlich, verende auf Bunich im Boraus gratis.

C. F. Artmann, Braunfdiweig.

Häfnergaffe 3,

Frifgeital.n.deutsche Gier

garantirt reinschmedend,

Feinfte centrif. Molkerei=Süßrahmbutter

(bas Befte, mas barin probuzirt wirb),

Frische Pfälzer Landbutter gu billigften Tagespreifen.



Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodirbar.

Entflammungspunkt 50-52° Abel = 175° amerik. Ceft.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetlich geschützt unter Mr. 16691, Claffe 20b.

Echt zu beziehen durch:

alle befferen Colonial- und Materialmageen-Beichafte, in benen Blatate mit obiger Sousmarte

aushängen. Bor Digbrauch bes Ramens "Unimer 61" wird unter Bezugnahme auf § 14 bes Gefebes jum Schune ber Baaren-bezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Beubewerb) bringenb

Die Raiferol Fabrit-Rieberlage liefert bas Del in gur birecten Gullung ber Campen eingerichteten Rannen, welche gum Gelbftoffenpreis berechnet und wieder gurudgenommen werben,

"Raiferol" wird von ben Berfaufoftellen gu bem Gabritpreife gwar nur in Raunen mit Firma, fowie mit Plomben und Schunmarte verfeben

mit 5 Liter Inhalt gu Mf. 1.60,

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage: Wiesbaden. Kirchg. 34. Telephon-No. 140.

aller Arten | | ZCII eigener Fabrikation

Kindermützen von 50 Pf. an bis zu den feinsten, Herren-, Livree- und Uniformmützen

in reicher Auswahl nur gute Qualitäten bei

Carl Braunn, Kürschnerel & Kappenmacherei. 13 Michelsberg Wiesbaden, Michelsberg 13.

gemabren wir bon jeht bis Welhnachten

Stickereien und Handarbeiten

gunftlerifc-fcone, folibe Gegenftanbe. Reiche Answahl

Vietor'sche Kunstanstalt. Tannueftrafte 13, Salteftelle b. Straffen. u. Pferbebahn

Fürther Cagblatt Aelteste Zeitung von fürth.

Unparteilich u. unabhangig. - Erfcheint taglich, außer Conntag

"Fürther Tagblatt" tft für bie bedeutende Industrieftadt

wirksames Insertionsorgan

für Bekanntmachungen jeder Art, Angeigenbreis nur 10 Big. für die Spaltenzeile. Bei größeren Angeigen und öfteren Biederholungen wird Rabatt gewährt. Angeigen fenbe man bireft an bas "Fürther Tagbiatt" in Furth, ober übergebe fie einer Annouceu-Expedition.

Allerneneftes Bisquits-Lied.

Delodie: "Bapa, Mama, die Bisquits, die find ba". Gefdwind, gefdwind, bald fommt bas Chriftusfind, Die Rama fpricht erfdredt, ich hab noch tein Confett, Der Bapa fpricht gang leife, in feiner bieb'ren Beife, Dach tein Rim-Bim, bas ift ja nicht fo ichlimm.

Gil bir, lauf bier, nach Römerberg 2/4. Da tanft's du billig ein, die Bisquits superfein, Für'n Knopt und für'nen Rlider, Giebts 120 Stüder.

Ach ja, ad ja, bas war noch niemals ba.

Bisquits, extra fein, per Pfund, ca. 120 Stück, un 40 Pfennig.

Römerberg 2/4.

Römerberg 2/4.

Idjrapenborg's Rhenmatica.

(Bum Batent angemeldet beim Kaijerl. Batentaurte.) Anertannt vorzügliches Wittel gegen Rheumatismus, finden icon nach 3 dis Amaligem Einreiden jeden rheumatischen Schmer-Alleiniger Fadritant: 3. Schrabenborg, Mainz, Steingaffe 9. Breis per Flasche: Mt. 1.70 incl. Schafswolle. Dier zu baben: Bictoria-Apothefe, Rheinftraßie 41, und Otto Siedert, am Matti. NB. Rheumatica ift fein Geheimmittel, sondern Destillat aus bat atherischen Gräutern wie auf der Angeleinen Destillat aus bat atherifden Rrautern, wie auf der Glafche burch angegebene fammenfehung erfichtlich.

Schweizerische Spielwerke

anerfannt bie bollfommenbften ber 2Belt.

Spieldolen

Mutomaten, Receffaires, Gemeigerbaufer, Cigarrenftanber, Bhotographiralbums, Schreibzeuge, Sandichubtaften, Briefe beichmerer, Blumenvafen, Eigarrenetuis, Arbeitstifchen, Spazierftode, Glaichen, Bierglofer, Deffertteller, Stuble u. f. w. Alles mit Mufit. Stets bas Renefte und Borguglichfte, befonbers geeignet für Weihnachtsgeschente, empfiehlt bie Fabrif

J. H. Heller in Bern (aweil).

Rur birefter Begug garantiert für Mechtheit; iffufirierte Breisliften fenbe franto.

28 goldene und filberne Debaillen u. Diplome.

Josefine Fiedler-Hilz Stickerei-Geschäft Wiesbaden 2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Fahnenschleifen, Bänder, Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.

00.

not non

aten

en

1870

cbabn

ountag

an

ie. Bei

gemäber.

latt* in

d.

ba".

ft,

11,

2/4.

ca.

limbert

Schmertingaffe 9.

aus gert

1396

lt.

Brief.

chen,

tefte

für

11).

beit;

1206

me.

der.

ide,

res.

ante

HIL

1965

13

Ĭέ

Mur 5 Bf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile

Cleine Anzeige

Birb unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, jo ift bie vierte Aufnahme umfonft.

bei Borausbezahlung. Muzeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffin gold. Tranringe fiefert bas Stud von 5 Dit. an. Reparaturen

m fammtlichen Echmudfachen, mie Renanfertigung berfelben n fauberfter Musführung und Merbilligften Breifen.

K, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Kein Laden. 4551

Wegen billiger Indenmiethe!



Etrengft. Gewiffenbaftigteit Chr. Lang, 920* Uhrm. Gold- und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Rene ev. Bejangbucher und driftl. Schriften-Rieberlage bes Raff. Colportage- Bereins, Faulbrunnenftraße 1, Bart.

Aepfelpr. Pfd. 15 Pfg. 30 bab. Schwalbacherftr. 47, 1. Abbruch Wilhelmftr. 16

10 Rarren fdmarge Pflafterfieine, Canofteine u. 70 D. DR. Schiefer. Gebr. Christmann.

Bügelkurfus wird grunbl. ner Reunvafcherei, Steingaffe 1, 1326

Beif. Bunt- unb Golb. ftidereien, fowie Mus. attungen werben angenommen bei folidefter Ausführung und bill. Berechn. Koob, Sedanftr. 1. Empfehle mich in allen por-

Räharbeiten unter Garantie. Cofffime bon 5 DR., Sanoffeiber von 2 Dt. 50 Bfg. an Elise Patz, Darlingftrafie 8, Barterre. 4223

Das Aufarbeiten von Bolfter-Robel, Betten u. bgl. Weihuachts-Gefdente im Tapegierfach werb. in und außer dem House sehr billig ausges. v. Fr. Wittlich, Tap., Gustav-Adolfstr. 11, Hib...2. a

Alle Bugarbeiten fibrt, fomie Dite bon 50 Bf. Rirdhofgaffe 2, 3. Stod.

Alle Stickereigrbeiten, mie Ausftattungen werben billig und ichnell beforgt Steingaffe 2, 3 Er. rechts.

utergeichnete empfiehlt fich im Beiffriden jeber Art, auch billigen Pretfen. Grau Anna Rödel, geb. Hilz, Kömerberg 14. febr preiswerth abzugeben. Hilz, Krange 14. febr preiswerth abzugeben. Hill Reference 1, 2.

Coakskorbe

m berfeihen Eleonorenftrafte Rr. S.

Beitungs=

ift gu haben in der Erpedition bes Biesb. General-Anzeiger, Marttftrafte 26. 24

Capitalien.

Mittwork

Meld' ebelbentenber herr ober Dame leibt einem jungen Mabden 8 Mt. Rudgabiung n. Uebereinfunft. Off. u. R. 83 an die Erp. b. Bt.

Cine Bittwe beff. hertunft, bittet um e. Darleben von 10 M. Off. u. X. 7 i. Berl. b Bl. 705*

Käufe und Verkäufe

Schones Beihnachte-Weichen! Undree's gr. Sandatlas neuefte Aufl., gang neu, bill. ju perf. Rellerftr. 10, 3. St. 1108*

Onte gebr. Möbel find biflig ju haben 1113* Ri. Schwalbacherftr. 14, B. L. 1113*

Ein eleg. nu polirtes Vertikow

eleg. u. einf. Betten bill. zu vert. Roonftr. 7, Bart. 1818 Billig gu verfaufen

1 Gefindebett, 1 Baschtisch, ein Rachtisch, 1 großer Schliebforb, 1 eif. Schlitten, 2 Sprungbretter, 2 Geftelle und 1 altes Delgemalbe auf Sols gemalt. Rab. Dermanuftrafie 3, Sinterb.

Frontipite. 1015*
Hene Betten, volla., 55, 75, 95 bis 150 M., ein- u. 2tb. Kleiberichrante, Ruchenichrante, Bertifem, Galleriefdrante, Tifche und Stuble billig ju verfoufen. 973° Caalgaffe 3, Bart. Bett, gweifchl., Spgr., Stheil.

bett, Rleiberichr. v. 16 Dt. an, Rommobe, Tifch, Ranapee bill. 3 prif. 2Bellrisftrage 39. B. L.

Ein Sinderbeitftellden mit Strobfadden billig gu ver-taufen. Faulbrunnenftrage 10 im Dach.

Weihnahts-Geschenk. Gin faft neu. Rinberichreibpult ju vertaufen, Beftenbfir. 24, 1.

Pianino

billig zu vertaufen. 1417 Abelhaibstraße 56, Bart

Belegenheitstani.

2 febr gute Bianinos, fowle 3 Caffafdrante fur bie Balfte bes Werthes abgugeben. Schübenhofftrage 3, 1.

Symphonium, paff. ale Beibnachtegeichent, mit 9 Blatten und felbftfpielenb ift billig ju verlaufen. Raberes Albrechtftrage 40, 4. St. 1085*

Ariston mit 30 Rotenbiattern, billig gu verlaufen. Raberes Jahnur. 17, 1 lints.

Girte alte Seige gu vertaufen. Rah, i. d. Erped. Wohnung von 2 Zimmern, Kache u. Bub. per 1. April zu verm. Pah, bai. 1. S., oder Abolisvertaufen. Raheres 1102 allee 31. Bart. Bellritftrage 1, 2. St.

Grant-Anjug und Bebergieher

erft einigemal getr., noch febr gut bill. gu vert. herichge. 18, 2 St 4 neue Chaufelpferdebill. gu berlaufen. herma ftrage 28, Sth., bei Raifer. 2 B. n. Laben m. Anftr Ju. Befcht. 205 × 118, 1 gweif. Stehpult und 1 pol. Drehftuhl bill. ju pertaufen. adireiner Miller, Reroftr. 28, 2.

Gin ichwarzer Rammgaru-Gegrod, für Brautleute paffend, fomte ein Plattofen ju verlaufen. Balcamftrage 4, 3.

Berichiedene gut erhaltene Berren-Rleiber, Uebergieber, Stiefel, ca. 150 gute Weinflafden und e. Damenpaletot billig zu perfin. a Philippsberg 37, 3. St. r. Renes

Einspänner-Kutschgeschim (weiß plattirt), billig abzugeben.

S. Edenfelberg, De ribftrage 72.

Shones Pferdegefdirr billig gu vertaufen Spiegelgaffe 8 (Cattlerei).

Ginip. Pferdegefdirt filberplattirt, hochelegant, ift febr billig zu verfaufen durch Rich, David, Bleichftraße 12. 961 Paffenbes Beibnachts . Befdent;

Kanarien-Hahn

Mauritinstraße. Gde ber Chwalbacherftr., mehrere Laben mit ober ohne Bohnung auf 1. April ob. auch früher bill. zu berm. Raberes b.

Ladenlocal

mit Bohnung, Schulgaffe 5, worin feither Speife- und Kaffee-Birthschaft mit Erfolg betrieben, auf 1. Dezbr. zu verm. Rab. bei Carl Kappus, Schulgaffe 3/5,

Bu vermiethen:

Adelhaidstraße 37

und Beibchen, gute Schläger, behor, event. Stallung für fwei-billig abzugeben 1092* Pferbe zu verm. Raberes bei ibzugeben 1092* Pferbe ju verm. Raberes bei Ablerftrage 28, 1 Stg. r. 686 2. Behrens, Langgaffe 5.

Adlerstraße 13

3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glas-abichluß, fowie 1 Bimmer auf fof.

Ablerftrafte 56

Albremiftraße 3.

3. St., 3 Bimmer nebft Bubeh.

a. gleich o. 1. Januar ju verm. 861 Rab. im Laben.

Bleichstraße 19

1. Etage, 5 Bimmer, Ruche, 2 Reller, Manfarbe, per 1. Apri

gang ober getheilt zu verm. 1924

Chenbogengaffe 14

vartinggraged, Renban,

icone Bohnungen v. 3 Bimmer mit Ball. und Ruche im Abichlus, Seiten-

bau 2 Bimmer und Ruche, forvie Laben mit Bohnung für Baderet

Bartingstraße 6

eine neu bergerichtete Wohnung

im Parterre . Sted unter Blad. Abichluft, mit 3 geräumigen

Bimmern, großer Ruche, feparate

Clofets und dem nothigen Bube-hor für den festen Breis von 350 Mt. gleich oder fpater an rubige Leute ju vermiethen. Rah.

ober fpater gu vermiethen.

Dachwohnung ju verm.

Well'e

unfere Lefer und Leferinnen baben Gelegenheit, ihre um

Aleinen Genzeigen

wie Bohnungsgefuche und Bermiethungen, Stellenaus-ichreibungen und Angebote, An- und Berfaufe aller Ar ,

Billigff und wirklamft

jur allgemeinen Renntniß ber intereffirten Breife gu bringen

im " Wiesbadener Beneralangeiger",

die nur mit 5 Pfennig pro Beife berechnet werden Beber Abonnent bat burch Benugung des allwöchentlich

fünf Deilen vollffandig umfonft.

burch Benutung der Aubrit "Rfeine Augeigen"

Beichafts. und Familienleben bortommenben

Capitalgefuche, Musleihofferten ac.

beigefügten Inferatenbons

harzer Kanarien

anarienhähnen. Weibchen

A. Trunk, Oranienftr. 21. Stb. a

Kanarienvogel

prima Junghahne, verlauft billig Johann Breeber, 1299 15 Bellrinftraße 15.

Papageien,grune,fpred.,graue, adet Bougo-Bogel (gelebrig) alles ig., gel. Bogel, werben b.

alles ig., gel. Boget, werter. 20, vert. b. Fleck, Wairamfir. 20, 1083*

Braftiger, wachjamer

Hund

Rarlftrafte 28, Mittelban.

gugelaufen, Gemarfung Dot-n. Abguholen bei Schraut,

1114

Bleiner bellgr. Binticher

3u verfanfen: eine große runbe

3 grane Blumen-Gragere - ein großer Raffeebrenner, Wein- u Bierflafchen, Steintruge, Gieß.

Für Packisten pandige Abuchmer gesucht. 1819 L. Holfeld, Porzestanhandt., Bahnhofür. 16

Eine Grube Mift

ju vertaufen Schierfteinerftraße 4 ftrage 15.

Bhilippsbergftrafe 4, Bart.

Dopheimerftrage 3.

fanne m

Sth. Dith.

billig ju bertaufen. Bellripftrage 28, Laben.

Siricigraben 18 1 Simmer und Ruche auf 1. Januar

3 apantenbe 3 Bimmer und Ruche, fofo t billig gu ber-1288 miethen.

Karlftraße 30 8 Mittelb. icone Bohn. 2 u. 3 Bim. Ruche u. Bubeh. 3. berm. Sehrfit. 2, fcone Mani.

permiethen. Ludwigftraffe 2

Renbau, 1., 3. und Dadiftod je 2 Zimmer und Rudje, Reller auf 1. Dez. ober fpater ju bermiethen. Raberes Platterfraße 32, 1318

Ludwighraße 6 e. Logis a. 1. Rov. z. v. 1189*

subwigftrafe 14, 1 Wehnung 2 Bimmer, Ruche, Reller, nen bergerichtet, fofort event. 1. 3an. u vermiethen.

Mainzerlaubstrafte, bei F.
Bach, ift eine fl. Wohnung
1 Bimmer und Kuche auf gleich
an permiethen. 1032* an vermiethen.

Boderaffee 16 ift eine fcone D beigb. Maniarbe u. eine fcone belle Berfftatte, auch fur Lager-raum baff., fofort gu verm. 1820

Röderallee 20 Stb. Part., 2 Bimmer u. Reller lofort ober fpater ju verm. 4960

Domerberg 30, Reubau Sth.
3 . St., erhalt ein anftantiger junger Mann ober Fraulein fof. mobl. Bimmer mit Raffee, 12 Mt. per Monat.

Komerberg 37 Seitenbau Parterre, 2 Zimmer und Ruche fofort ju bermietben. Rab. Borberhaus 1 St. 4824

Schachtstraße 1, 1 gimmer und Ruche ju verm. Rab. Schulberg 15, Bart. 1064*

Schachtftrafte 30, eine Dachwohnung zu berm.

Steingaffe 36, 2 Bimmer, Ruche, Reller und Manjarbe, auf 1. Januar ober 1. April, zu vermiethen. 1969

Balfmühlftraße 30 ift eine Bobn. mit Stallung. fewie eine Bleiche m. Bohn. 3. Jan. ev. April guverm. 1459

Wellrikstraße 7 beigb. Manf. an eing. Berf. g. vm.

Balrampt. 32, ficine belle gleich ober ib. ju verm.

Stallung für 1 Pferd Adlerftraße 56.

Mögl Zimmer. Villa Nizza,

Leberberg 6. Schon möblirte Bimmer, Gudfeite, mit und ohne Benfion gut

Adlerstrafe 30, ein einf. mobl. Bimmer mit ober ohne Roft auf 1. Jan. gu verm., ebenso auch 1 l. Stube. Rab. 1 St.

Albrechtstraße 4, 1, möbl, Zimmer zu verm. 1109* Albrechtftrafe 37. Sinterreinliche Beute bifliges Logie mit

Caftellftrafe 6,

0911 bei dem Eigenthumer Walfmubl- 3 finte, ift ein mobl. Binnner far Baich u. Bugarbeit gelucht. age 4 ftrage 15. 1918 per 15. Degember ju vermiethen. 1638 Hotel Minerva, Rheinftr. 9.

Grabenttrake 26

3. St., mobl. Bimmer mit Roft billig gu vermietben. a

Gunav-Adolfar. 6. 4.I., finbet reinl. Arb. gut. Logie.

Jainergaffe 3, 2, erbalten 2 herren Roft u. Logis, 9 M. pro Boche. 345 Dellu:undftr. 52, Bart. ein Denfion billig gu verm. 996 Jermaunftrafte 1, ein ichon mobi. Bimmer mit fep. Gingang. 1. St., fofort au verm. 1481

Dermannftrage 26, Dibs. 1. St., ein einfach möblirtes Bimmer gu bernt. perfehnngeh. 1. Januar ein fr. möbl. Fimmer mit Frühftud, pro Monat 18 Mt. Gute Em-

Mengergaffe 35 finden reinl. orb. Arb. Logis. Bu erfragen im Laben bafeibft. 1106*

Schillerplat 2, Seitenbau, rechts, 2 Er. boch, tann ein auft. Mann Roft und

Webergaffe 54, 1. r., ein gut moblirtes Bimmer Wellrisftr. 14, 2. St., erhalt anftanbiger junger Mann icones Logis mit Roft. 615 Mellritftrage 36, 1 St. r. ift ein mibbl. Bimmer bill.

gu vermiethen. Stellen Geluder.

Inuger Kaufmann jucht paffende Rebenbeidaftigung. Borr ober Radun. Rab, Anifen-frage 17, B. 3. St. r. 1975

Welches Confections-Geldaft gibt einer Dame beff. Stanbes,

Die früher felbit ein Gefchaft batte Arbeit anfer bem Danfe. Off. unter U. 55 an die Erped. biefes Blattes. 1559 Seb. erf. Fran jucht Stell. als Gefellichafterin a. Kranten-pflegerin. Gefl. Bestellungen n. 990* Bestenhste 18

Offene Stellen:

Ein tüchtiger, redege-wandter junger Mann findet sofort Stelle als

Acquisiteur

für eine Zeitschrift. Sehr gerignet für stellungslose Kaufleute. Näheres zu erfragen in der Exped.

Tüht. Shuhmader Ballhane, Geisbergftrafe 7.

Gute Taglöhner gefucht. Babbaus Reubau 1045 "Schwapzer Bock Ein Buchbind riehrling ges. gute Bergutung gefucht. 939* Joseph Link, Buchbinderei.

Radden tonnen bas aleseer erlernen. Schlichterftrafe 11, 1. Et.

Ein anfländ, Madden fann bas Meibermachen un-

entgeltlich erlernen 1284* 2Bebergaffe 39. 1.
Braves Lehemabthen für Kurgund Wollwaren gelucht. Offenhagengaffe 11.

tein nartes Mädchen

88

Wiihlgasse

1788

Heinrich Wels.

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

Grösstes Special-Geschäft

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben

von dem billigsten bis hochfeinsten Genre.

Besonders für Weihnachts-Geschenke passend

Schlafröcke in grosser Auswahl.

Verkaut von Tuchen und Buckskins meterweise.

ühlgasse

Elegante Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte.

Reelle aufmerksame Bedienung,

Mittwoch

Sehr billige, streng feste Preise.

Zum billigen Schirmladen

Als Weihnachts=Geschenke

empfehle mein grosses Lager in

zu den bekannt erstaunlich billigen Preisen.

Seit der Einführung des billigen Schirmladens im vorigen Jahre habe ich einen so grossen Umsatz erzielt, dass ich die colossal billigen Preise für immer einführen konnte.

m Nur überzeugen! 🖚 und wird dann Niemand versäumen, seinen Weihnachtsbedarf bei mir zu decken, Es bietet sich daher Gelegenheit, gute solide Qualitäten für einen niedrigen Preis zu erlangen.

w. Usper. Schirmfabrik. Mühlgasse 13,

Zum billigen Schirmladen

athreiner's Malzkaffee wird nach patentirtem Verfahren mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen und ist deshalb etwas ganz anderes als reiner's Malzkaffee gewöhnliches geröstetes Malz oder

athreiner's Malzkaffee ist wohlschmeckend, gesund, und von Autoritäten der Wissenschaft als bester Kaffee-Zusatz und Ersatz empfohlen.

athreiner's Malzkaffee kommt nur in plombirten Packeten mit dem Bild des Herrn Pfarrers Kneipp und der Firma "Kathreiner's Malzkaffee den Handel.

Natural-Verpflegungsstation.

Mit berzl. Dante quittiren wir über folgende Gaben zu Weihnachten. Es wurden an Hausvater Sturm abgegeben: Bon
Herrn Bh. B. 2 Ueberzieher, von Geschen aus einem Rachlaß;
durch Herrn Bürgermeister Heß: Bon herrn Ug. Sch. 30 Mt.;
durch die Erp. des "Biesb. Tagblatt von O. D. 2 Mt., Frou H.
10 Mt. u. H. B. B. H., E. v. B. 5 Mt., T. v. F. Wittwe
1 Mt.; durch herrn C. hensel von Frau D. K. 3 Mt., C. H.
3 Mt., Frau, v. D. 3 Mt. Bir bitten gutigft um weitere Gaben.

Der Borftanb.

Illustrire Deine Somoncenu Preis Couranto Will. Ricen GAIGHT Pabrik Wiesbadener Verlags-Anstalt Riterstrill Recent Dangemann.

Drucksachen Geschäftsverkebe

Karl Fischbach,

Schirmfabrik,

S. Langgasse S,

empfiehlt seine grosse Auswahl nur eigenes Fabrikat. Anfertigung nach Bestellung.

Reparaturen und Ueberziehen 1862 schnell und billig.) 1917 191

Bei den vielen, mit der dreistesten Reclame auftretenden, met fcwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf diese wirstlich reelle, altbewährte Cosmeticum ausmerstan. Die Tinkurwirte nicht blos erhaltend, sondern auch, wo noch die geringse imsabigleit vordanden, auch ganz wesentlich vermehrend für de Paare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtbarer Personn zweisellos erweisen. — Die Tinkur (absolut unschädlich und amslig geprüft) in in Biesbaden nur ächt bei A. Cratz, Langgasse wand O. Stobert, Markstrage 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mit

Gaslüster

jeder Art, ju Beihnachtsgeschenken, außerft billig bei Gebrüder Weingärtner, 5 Faulbrunnenftrage 5.



Ich habe einen Posten

Knaben-Anzüge,

welche sich vorzüglich zu Weihnachts Geschenken eignen, im Preise ganz bedeutend herabgesetzt. — Diese Anzüge kosteten durchweg Mk. 7—15 u. verkaufe ich dieselben jetzt, so lange der Vor-rath reicht, für Mk. 5. — Ebenso aussergewöhnlich billig offerire ich:

Knaben-Mäntel à 5 u, 6 Mk., Jünglings-Mäntel à 10 Mk., Jünglings-Mäntel mit Flanell - Futter, à 12 und 15 Mk.

Schlafröcke

in sehr grosser Auswahl ausserordentlich

12 Langgasse 12. Herren- u. Knaben-Garderoben,

Rotationsdrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanfalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chefrebacter Friedrich Sannemann: für ben localen u. allgemeinen Ziell Dito bon Behren; für ben Inferetenbeit. M. Reiter Otto von Behren; für den Inferatentheil: M. Beitet. Sammtlich in Biesbaben.

n, nieift if diefes Tinftuc

geringft für die Gerfonen amtlich jaffe 29

. 3 191

lig bet

S

nz

12

80

er,

n,

anftell,

n Their

vollständige Klassiker-Bibliothek. Praktische

Die beutiche Rlaffifer-Bibliothet



herausgegeben von Rudolf von Gottschall für nur 12 Mark.

Die beutiche Rlaffifer-Bibliothet bringt in vorzüglicher Auswahl die Berte von

Schiller, Leffing, Körner, Kleift, Hauff, Lenau, Boethe. Beine. Bufammen 5259 Geiten Text.

Die deutsche Rlaffiter-Bibliothet enthalt alles Biffens- und Lefenswerthe unferer Rlaffiter und außerdem de werthvolle Beigaben :

Bortraits ber 8 Dichter auf Rupferdrudpapier, Biographien berfelben

Gedichtregifter nach den alphabetifch geordneten Anfangen und Citatenregifter.

Bu beziehen durch die

Buchhandlung von Heinrich Lützenkirchen, Echte Lyoner Echarpes 3 Bärenstrasse 3.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk ist ein

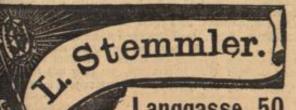
Vor Ankauf eines photographischen Apparates belieben Sie meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung von photographischen Apparaten zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen,

is Sie nirgends besser und preiswerther kaufen.
Sämmtliche Apparate sind neuester Construction und mit allen erdenkbaren Vertheilen und Vervollgen ausgestattet.

Schüler-Apparate complett mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelcasette mit Jalousie-Umlegeschieber und verschiebbarem Stativ, für Bilder 9×12 Mk. 10.-, 12.-, 15.- u. 20.-; für Bilder 13×18 Mk. 30.-, 85.- und 37.50.



Grosse illustrirte Preisliste kostenlos



Juwelier,

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

50, Neubau, Ecke Kranzplatz,

sein reichhaltiges Lager in

Tipo of the second

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Clerberente 600 M. Mitgliederftand: 2300

Aufnahme gefunder Berfonen bis jum

amelbungen Inchmen entgegen die herren: Seil, Dellmundftraße 37, Maurer, Rathhaus, Bimmer Rr. 17, Bening, Rarlftrage 16, fowie ber Raffenbote Roll-Suffong, Oranienftrage 25.



Draktisches n. dauerhaftes Geschenk!

Portemonnaie mit Stempel

per Stud 3 Dit., Seehundleber 4 Dit. Ebenfo alle anberen Sorten Stempel, Rebaillon, Feberhalter, Sand-ftempel ufw. empfiehlt 1995 D. Keicher, Michelsberg 9a.

Weihnachts-Geschenke.

Handarbeiten:

Aufgezeichnete Tuch-, Filz- und Cartonagen wegen Aufgabe dieser Artikel

zu Ausverkaufspreisen.

Fächer in enormer Auswahl.

Echte Straussfedern

in eleganten Kartons St. von 36 Mk. an bis 41/2 Mk.

Gaze gemalt

St. von 10 Mk. bis 11/4 Mk.

Seidene Kopf-Echarpes

in reizenden neuen Dessins

St. von 18 Mk. bis 2 Mk.

und Fichus

St. von 30 Mk. an bis 5 Mk

Rüschen, abgepaset und

vom Stück vom elegantest. bis Met. 10 Pf.

Spitzen-Kragen

St. von 9 Mk. an bis 1 Mk.

Figaro-Jäckchen,

beliebteste Neuheit vom elegantest, bis 2.25 Mk.

Glacé-Handschuhe,

seit Jahren bewährteste Garantie Qual.,
4 Knopf, in schwarz, grisperl, farbig, Paar 1.95 Mk.

Zier-Schürzen,

reizende neue Dessins St. von 2 Mk. bis 35 Pfg.

Cachemir-Schürzen,

mit bunter Stickerei, St. 2.50 Mk. bis 95 Pfg.

Schwarz seidene Schürzen.

St. 10 Mk. bis 2.75 Mk.

Seidene Taschentücher

mit Hohlsaum,

Dtzd. 21 Mk. bis 7.50 Mk.

Pelz-Muffen.

St. 15 Mk. bis 1.50 Mk.

Pelz-Cols

St. 6 Mk. bis 75 Pfg.

Pełz-Kappen 10 Mk. bis 2.25 Mk.

Schleier,

in unübertroffenem Sortiment, abgepasst und vom Stück.

4.50 Mk. bis 25 Pfg.

25 Pfg.

45 Pfg.

Decorationsblumen in allen Arten.

Rosenzweig Fliederzweig Chrysantemum

Streng feste Preise.

Gerstel & Jsrael,

33 Langgasse 33.

Nüpliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaaren, Bürftenwaaren, Holzwaaren, Toilette-Artikeln 2c.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ede Gemeindebadgäßchen.



Mittwody

Neuanfertigung.

Bestellung und Reparaturen aller Rorbmaaren, fowie Stühle- und Seffel-Glechten in eigener Bertftatte fonell und billigft.



In Sufermaaren: Bafchbitten u. Buber, Brenten und Gimer Bflangenfübel u. f. m. Sammtliche Bafd. Gerathe. Mermel- u. Bugelbretter, Bafdbretter und Riammern, Bafdförbe u. Bode ic. Renanfertigung it. Repara-turen aller Rufermaaren. Billigfte Preife.

In holzwaaren Gervirbretter, Gewürtichrante, Gtageren, Schlüffel. u. Garbe. robeleiften, Sals. u. Mehlfäffer, Sad.u. Coneibbren.

Rrahuen und Rort mafchinen, Butter-u. Rochlöffel, But-u. Wichstaften, Butter-u. Anisjorm. Belderhölger, jowie Badereiartitel,

Gerner alle Dolg-maaren f. haus- und Rudenbedorf, fomie für Brandmalerei. Schones Sortiment.

VISITENKARTEN ***

GRATULATIONSKARTEN

FINLADUNGSKARTEN

VERLOBUNGSKARTEN

werden masch und au mäsnigsten Preisen angefertigt in der Buchdruckerei des

"Wiesbadener General-Anzeigers"

26 Marktstrasse 26.

Als passende

empfehle in grösster Auswahl gutsprechende fingerzahme Papageien (keine Händlerwaare),
Roselin, Nymphen und Wellensittische, Chin. Nachtigallen, gelb- und schwarzbunte Mörchen,
weisse und graue Reisfinken, Zebra- und Tigerfinken, Astril, Cardinäle, Nönnchen, sowie
alle ausländischen Vogelarten billigst.

Edle Harzer Gesangs-Kanarien meines mit Preisen und Ehrenpreisen vielfach
prämitrten Hohlrollerstammes in allen Preislagen.

Zum Besuche meiner Vogelausstellung lade ergebenst ein.

Julius Praetorius, 42 Kirchgasse 42.

aus ber Liquidation ber Firma D. Biermann, Bärenstraße 4, nur noch furze Beit bauert, fo find fammtliche noch porhandenen Waaren nochmals bedeutend im Breife reducirt, und gelangen jest unter Gintaufspreisen jum Total-Ausvertauf.

Mache ein geehrtes Bublitum jum Gintauf von Beihnachts-Geschenken auf biefe gunftige Gelegenheit gang befonders aufmerkfam. Das Lager enthält noch in großer Auswahl:

Weihnachtsgesche Und Garben, Weißwaaren, fertige with Gehaubwirthsch., bürfen auch Beinberge dabei sein, mit guten Gebäuben. Jos. Imand. Weinberge dabei sein, mit guten Gebäuben. Jos. Imand. Reine Burgfraße 8. 1079 Fran Bodler Wins. Fran Bodler Wins. Fran Bodler Wins.

Pid. 14 16 18 20 Pfg. Confect= und Auchenmehl 10 \$10. 14 16 18 20 \$18 Schmalz, garantirt rein, Pfund 42 Big. Cocosnußbutter 60, Margarine 50, 60 u. 75 Big. per Bid. Eitronat, Orangeat 70 Big. Rofinen, Corintben, Manbeln, Ammonium, Bad-Obladen, Rofenwasser, farb. Strenguder, Rainsbeager Lebtuchen von Höberlein, Lametta, Baumsetten 10 Big. Christbaum-Confect 45 Big. v. Bid. Christbaumserzen per Otd. 10, 15, 18 Big., Carton 30 St. 40 Big. Amerik. Nepfel 20 Big. per Bid. Orangen 8 Big., im Onthend billiger. Datteln, Hafelnuffe 35 Big., Chocolode, Cacao, Thee, Banille, Banille, Juder tc.

Jacob Huber, 6de Bleich und gellmundfrage.

Frohn, Kistenschreinerei, Oranienstrasse 23.

Kisten in allen Grössen

für Bahu- u. Postversaudt. Anfertigung nach Maass. Billigste Preise. Prompte Bedienung.

Baffenbe Weihnachts-Geschenke: Pelzwaaren,

其中其中其中其中其中其中其中其中其中其中其中其中其中

felbftaugef. Düffe, Kragen, Colliere, Fuffade, Borlagen :c. für herren und Ruaben in ben neuepen Formen und Farben. in nur gebiegener Qualitat mit eleganter

Ausstattung. Mützen aller Art empfiehlt in größter Auswahl und

billigften Breifen. Jacob Müller, Langgaffe 6.

Jugendichriften aus S. Thienemanns Verlag in Stuttgart.

Die iconften Gefchentbucher für Anaben und Dabden;

Elfter Jahrgang. Knabenbuch.

Ein Jahrbuch ber Unterhaltung, Belehrung und Beichättigung für unfere Knaben. Mit 6 Farbendrudbilbern, 22 Aquarellbrud- und 147 Tertbilbern. Ein prachtiger, ftattlicher Geschentband auf's feinfte gebunden, Breis Mart 6.50.

Mädhenbuch.

Ein Jahrbuch ber Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für junge Madden. Mit 6 Farbenbruchilbern, 22 Aquarellbruck- und 243 Tertbilbern. Ein prachtiger, Rainlicher Geschentband auf's feinfte gebunden, Preis Mart 6.50. Reichbaltiger und intereffanter Inhalt, tunftlerisch schone Ausstattung haben biese beiben Jugeubjahrbucher non jeber ausgezeichnet; sie baben sich barum auch als sehnlich erwartet Beihnachtsgeschente in Zausenden von Familien eingebürgert. Wer einen Knaben ober ein Wädden mit einer besonders toftlichen Gabe erfreuen will, der greise nach diesen Buchen Borrathig in ber Buchhandlung ben Beinr. Bugenfirchen in Biesbaben

Gefucht

gu taufen fur einen Offigier a. D. im Umtreis von Biesbaben, ein bis gwei Stunden,

Billiges und gutes Weihnachtsgeschenk!

1 Pfund feine Vanille-Chocolade, für zusammen Mk. 4.50, ferner: 1 Flasche feiner Cognac, Rum oder Arac,

1 Pfund gebr. Kaffee, Wiesbadener Mischung, Mk, 7.50,

incl. Verpackung, postfertig zum Versandt,

empfiehlt J. C. Bürgener, Hellmundstr. 27 u. Moritzstr. 64.

3 Pig. Roheftbücklinge, 4, 6 Pfg. 1926 1926 25 Pfg., per Kifte Mt. 140.
3. Schand. Grahenstroße 3, Röberstraße.

300.

20,

cife.

laren

Barbe. fäffer,

bbrett Rott

hlöffel,

fasten. Sform, c, some el,

Sola

owie jár

erei.

ment,

ITI.

ett.

beibes

rac,

chung,

rsandt.

re.

Raucher

Mittwody

wenn man für Weihnachten billig und gut gefauft hat. Bei

Jacob Fuhr,

Goldgaffe 12. bat man die Gelegenheit sehr billig zu taufen 14 K. goldene berenubren, Anter, 2 Deckel (gold) von 45 Mart, 14 K Damenntren von 20 M. an, 1 schone, schwere goldene Damenuhrfette mit ächten Berlen von 45 M. an, fiberne Herren- und Damenbe, ketten 18 K goldenes Armband, 83 Granun schwere, mit Diamanten besetz, 90 M., mehrere goldene und filberne Armbander, Broschen, Ohrringe, filb. Borieglöffel, Es. und Theeioffel,

große Ansmahl in Herren= und Damenringen Dibel : Spiegelschränte, hochsein, politte Kleiderschränte, Bertitow's, Gallerieschräntchen, Sopha's, Bucherschinte, Etageren, Bauerntischen, 1 Pianino, schwarz, Baschtische mit Marmorplatten, Rachtische, Sophatische, vollft. Betten zu alen Preisen, Spiegel, Bilder, für 4 Fenfter braune Rips-Portieren mit Gallerien und noch in allerlei Gebrauchsartifel.

Gold- und Gilberfachen wird garantirt. Transport frei ins Sans.

Obere Webergaffe

filberne Serren - Remontoir-Uhren mit Golbrand von 10 Mt. an, filberne Damen . Remontoir-Uhren mit Golbrand von 10 Mt. an, golb. Berren-Anter-Remontoir-Uhren

golb. Tamen - Chlinder - Remontoir-Hhren von 20 Mt. an, Ridel-Berren-Rem. -Ilhren von 7 DRf.an, Große Muswahl in

Mufifwerten, Gold. und Gilber Baaren

und Retten gu ftannend billigen Breifen.

Mehriährige Garantie.

Theater -- Itlasken= Barderobe, Verleth= und Verkaufs-Geschäft.

nur allein hier und Umgegend von

G. Troitler.

3 Faulbrunnenstr. 3. Empfehle gu ben bevorftehenben Geft. lichfeiten gur Lieferung von Theater-Bühnen und Bobinm in allen

Größen von 8-25 Mart, fowie allen dagu gehörigen Theater Garderoben und Utenfilien, Baffen, Stiefel, Stulpen, Berruden, Barte, Auffestnöpfe u.f.w. 2026

Anmeldungen,

sowie näbere Auskunft zu meinem am 4. Januar 1897 wiederbeginnenden

akademisch - theoretischen

prakt. Zuschneidekursus belime jeden Mochmittag von 2-4 Uhr

Derselbe bietet den geehrten Damen bei ange-nehmer Lehrweise in deutscher, französischer, eng-lischer und Wiener Schnittform nach letzter Mede alle sonst dazu gehörigen Zeichnungen, wie Kinder-sachen etc., sowie auf Wunsch Fahr- und Reitsport-Anzüge, unter voller Garantie das Beste der Neuzeit auf diesem Gebiete. 1967

Vierwöchentliche Dauer. Mässige Preise.

Hochschtungsvoll

frau Hel. Schlemmer,

akad, geprüfte Damen-Schneiderin,

Helenenstrasse 2. 7

lefere ich einen 93er Bein franco u. bei Abnahme in Gebinden bon 20 Liter an.

K. B. Kappes, Johheimerft. 33. Broben gu Dienften. 30

Durch alle Buchhandlungen ju beziehen:

Latorna magica.

Allerlei bunte Bebensbilber

bon

Helene von Gobendorff-Grabowski.

8º 281 Seiten, brofd. DR. 2, in eleg. Drig. Beinm. Bb. DR. 3, Bon ber Kritit geradezu glangend aufgenommen, eignet fich biefe bubich ausgestattete Robellenfammlung ber beiliebten Berfafferin gang besonders zu Gelegenheitsgeschenken für bie Damenwelt. 2082

Lübenkirden & Brocking,

Berlagsbuchhandlung, Biesbaben.

Spiel und Galanteriewaaren. Langgasse 51

(Babhaus golbene Rette) Filiale: Neroftrafe 34.

Ren eröffnet. Große Ausstellung in Spielwaaren,

Buppen, jowie vielen reigenden Renheiten. Bringip: Daffen-Umichlag, gute Baare, billigfte Preife.

Borbanbene Lugus. Galanterie. Meericaum- und Leberwaaren bedeutend unter Gintauf, ba in meinen Geichaften an ben berfciebenen Babeplagen ben Rurfremben ftets Reuheiten bringen muß,

Sebr gunftige Gelegenbeit jum Beibnachts-Einfauf, wie fich felten barbietet, worauf Bereine besonbers aufmertfam mache.

A. Weller-Koenen.

Maialalalalalalalokalalalalalalak Für den

Weihnachtstisch.

Ein practisches und billiges Weinnachtsprasent:

100 Visitkarten 100 Neujahrskarten 100 Billetbriefbogen

von 0.75 Mk. an. 2.50

mit Couverts mit schönem Druck und eleganter Verpackung.

Uruckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers" Friedrich Hannemann.

General energy by the particular of the particul Billianes und nugliones Weihnachts-Weident



W

ift ein ftarter Arbeiter-Bamms ju 1.50, feine Jagd-Beften mit Pffifchbefat, 3, 4 und 5 Mt. Rormal- und Stoff-hemden von 88 Pig. an. Unterhofen und Jaden für Damen, herren und Kinder. Rinder-Aleiden, Rodchen, Jad-chen, Gamalchen, Kniewärmer, Widelichnuren, Rapuben, Schulterfragen in Sanb- u. Dafchinen Kapuhen, Schultertragen in hand n. Maschinen-Arbeit, zu bekannt billigen Preisen. Große Auswahl in Strümpsen und Soden ban 15 Big. an. Sehr flarke Strickwolle, alle Farben, selloft gesbonnene Schaswolle, 1/4 Pfund 68 Pfg. Gelegenheitstauf in Bariser Damen und Kinderschürzen von 25 Pfg. an. Wamsärmel 90 Pfg.

Fr. Neumann, Ellenbogengasse 11.

neben bem Bagar.

Dauborner per Liter 1 Mk. 90 Pf. Nordhäuser "

im Fass billiger, sowie sämmtl.

Branntweine

billigst, empfiehlt

Aug. Poths, Liqueur-Fabrik gegr. 1861

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe. Sonntags bis Abends 8 Uhr geöffnet.



Franz Gerlady, Optifer, Schwalbacherftrage 19,

Raucher

Raucher

C. Knefeli,

Inh.: Fr. Frick Michelsberg I, nächst Langgaase.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze

Tabaks-Pfeifen

Cigarren- u. Cigarettenspitzen, sowie sämmtlicher Rauchutensilien u. Spazierstöcken

> Cigarren und Cigaretten in alien Preislagen und

eleganten Weihnachtspackungen,

Raucher

Preise.

Lager zu redus giren, vertaufe

Um mein gr.

reelle 5-Pfg.-Cigarren, 10 Stud gu 35 Pfg. auch in gangen Riftchen, für Weihnachtes Gefchenke recht paffend.

J. Frey, Ecke Schwalbach.- n. Luisenstr.

Zu Weihrzehis-Goschenken

Cigarren in eleganten Padungen, à 25, 50 und 100 Stüd, ichon von Mart 1.50 an per Rifte.

Fr. Rompel, Reugaffe, Ede Mauergaffe.

Achtung!

Begen Umgug verlaufe fammtliche

Tabaks-Vfeifen, Ia. Wiener Meerfdanm= "Bernfleinwaaren, Spazierpone

ju und unter Gintaufspreis. Gigarren in nur guter Dualität billigft. Wilh. Barth, Drechsler, Rengaffe 17, n. b. Martiftr.

Amerifanische Mepfel, (rothe Balbuin und graue Rainette),

Welichnüffe, Bafelnuffe, Italienische Maronen, Apfelfinen, Citronen, Mandeln. Rofinen, Avrinthen,

Sultaninen, empfiehlt gu billigen Preifen.

Marcht. Obs: & Gemischandlung, Michelsberg 5.

Sountag,

ben 13. u. 20. Dez. bleibt mein Wefchaft bis Abends 8 Ubr geöffnet.

Empfehle alle Sorten Schuhwaaren als prattifde

Weihnachts-Geschenke

ju wirflich billigen Breifen nur gute Qualitaten.

Mainzer Schuh-Bazar

Ph. Schönfeld,

WIESBABEN, MAINZ.

ff. Emeranofir. 2. meben ber Conditorei Gobel. Goldgaffe 17, nabe ber Langgaffe.

8888888888888888888 Alle Materialien in funftgewerblichen

empfiehlt ein finnreich confirmirtes sehr villigen Preisen. Bincenez, welches vorzäglich fibt 931 6310 Victor'sche Kunstanstalt, Tannussir. 13

1316

Praktische, nühliche u. schöne Weihnachts-Geschenke f. Jedermann find

Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel.

Für Damen

Tudftiefel mit Beberbefat Tud-Bugftiefel mit Beberbefat Tud-Schnurftiefel mit Leberbefat Tuch-Rnopfftiefel mit Leberbejan End.Bugftiefel ohne Beberbefat Tuch-Zugfiefel obne Lederbefah Tuch-Schnürfliefel filg- und Ledersohlen Filg-Schnürfliefel Filg- und Ledersohlen Filg-Schnürfliefel mit Lederbefah Filg-Schnürfliefel mit Lederbefah Filg-Schnürfliefel mit Lederbefah Filgichuhe mit und ohne Abfahe Filgichuhe, abgesteppt, mit Abfahen Tuchjchuhe, einfach und elegant Umschlächuhe in berschiedenen Farben Lederschuhe mit Filgiutter Sammtschuhe mit Filgiutter Atlasichuhe mit Allasfutter Atlasfdube mit Atlasfutter Abgefteppte Laftingschuhe Filgschuhe mit Filg- und Lebersohlen Filgschuhe mit Filgsohlen



Für Herren

Tuchfliefel mit Leberbefat Tuch-Zugfliefel mit Leberbefat Tuch-Schnurfliefel mit Leberbefat Tuchftiefel ohne Bejat Filg-Bugftiefel mit Leberbefat Filgftiefel mit Filg- und Ledersohlen Ladenstiefel und Schuhe
Filgftiefel für Mehger
Schaftenftiefel mit Filgfutter Militarftiefel Jagostiefel Reitstiefel Strafenfliefel Sousidube mit Filgfutter Sausichube mit Schafwolle gefüttert Sausichube Leber mit Wollfutter Sausichube mit Gilg- und Leberfohlen Sausichube Gilg mit Filglohlen

- Uenheit: "Russica," (Patentirter Gummischuh-Beschlag).

Die Vortheile des "Russica"- Beschlages sind folgende:

Der Gummischuh ist bequem ohne Hülfe der Hände, ohne jegliches Bücken leicht an- und auszuziehen. Man tritt bequem in den Schuh und streift ihn ebenso leicht ab; ausserdem wird der Schuh an derjenigen Stelle, an welcher er bisher am leichtesten verletzt wurde, absolut geschont. Auch bei defect gewordenen Gummischuhen empfiehlt sich noch eine nachträgliche Anbringung des

"Russica"-Beschlages.

J. Speier Nachfl., 2 18 Langgasse 18. Do

Alleinverkauf der Schuhwaaren-Fabrifate von Otto Herz & Co. für Wiesbaden und Umgegend.

Wilhelm Engel,

9 Langgasse 9.



Neuheiten

Langgasse 9. Schützenhofstr. vis-d-vis.

Goldwaaren

jeder Art in nur gediegenem Fabrikat.

Trauringe

n allen Weiten verräthig zu billigsten

Silber-Bestecke.

Altes Gold und Silber nehme in Zahlung an.

Wilhelm

nur 9 Langgasse 9. gegenüber der Schützenhofstrasse

Taschen-Uhren,

goldene und silberne, zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie. Uhrketten

in Gold und Silber und allen Metallen. Neueste Muster stets auf Lager.

Brillant = Kinge in jeder Preislage. Pathenlöffel.

Engel, Juwelier,

Schulranzen großer Aluwahl in bedentend redugirten Preifen

Bilderbücher u. Jugendichriften, Margenbüdger etc.

in Schoner Muswahl billigft bei

Jos. Dillmann, Buchhandlung, Mengaffe 1.

Bon jest bis Weihnachten ju ertra billigen Preisen:

Damen-Glacec, 4-Inopf., Baar 1.50, 2.-, 2.25, 2.50, 2.75

Damen-Glacee, 4-Inopf., garantirt Biegenleber, fruber 3.50 R., jest 3.30 M. Damen-Glacee, Sueb- und prima Biegenleber, Jeuvin 26.

in hochfeiner Qualitat. Rinder-Glacee mit Futter in allen Grogen in fconfter

Damen- und herren-Glacee mit Futter und Drud-verfolus, Baar 2.50, 3 M., mit Belgbefat und Mechanil Baar 3.50 M. und beber. Waschlieberne Sanbichube mit Futter u. Drudberichtus, für herren und Damen Baar 2 M.

Sued-Bandidinhe, 4 Anopf lang, gute Qualitat, Bast

Derren-Glacee mit Raupen und Drudverfdlug, Baar 2 9.

Juchienleber Danbichube, Sanbidube mit Spipen in

größter Auswahl. Das Reuefte in Ball-Dandiduben, Winter-Danb duben, mit und ohne Futter, Aftrachau-Handschuben, Grace unt Futter Tricot., Ringwood., Militar, Wilbleder. Reit- und Fahr-Daudschuhen, Kragen ichonern, Kragen und Manschetten. Strumpfhändern zu ertra billioen Breifen. banbern gu ertra billigen Breifen.

Gg. Schmitt,

Sanbiduh-Geichaft, Wiesbaben, 17 Langgaffe 17. Groke Auswahl

in Cravatten und Sofentragern gu ben bentbar billigften Breifen.

300.

iber im Borftanbe ber Landwirthichaftstammers und in ber eneralberfammlang und im Directorium bes Berein naff. Banb. und Forfiwirthe gepflogenen Berathungen Borfchlage über die gu finftige Gestaltung bes Berbaltniffes zwifden gandwirthichaftsben Borichlagen bes herrn Bereinsprafibenten einverftanben in befchließt, im Ginne ber pp. Borichlage mit bem Barftanbe er Bandwirthichaftstammer in Unterhandlungen gu treten. von dem Bereinsbureau vorgelegte Etats-Entwurf für 1897/98 sied bom Directorium mit dec Abanderung genehmigt, daß be-gloffen wird, bei dem herrn Minister für Landwirthschaft durch islaffen wird, bei dem Derrn Beiniger für Eandwirthschaft durch it Landwirthschaftskammer weitere bezw. erhöbte Staatsbeihilfen erbittent: a) Hür den Bogelsberger Kinddiehzuchtverein 2000 Mt.), b) Hür den Zuchtverein zur Berbesserung des Lahnstages (1000 Mt.), c) Hür Prämien für Anlage von zweckmäßigen andieh- und Schweinestallungen, sowie für die Anlage von autowischen Selbstränkapparaten (2000 Mt.). Auf Antrag des Borsausschen Selbstränkapparaten (2000 Mt.). enben bes 1. landwirthichaftlichen Begirtsvereins, herrn Ronigl. um, aus ben im Jahre 1896 nicht gur Berwendung gefommenen Grein für Bramitrung von Rindvieh einen Breis von 200 DRt. er Deutschen Landm. Gefellichaft fur bie biesjahrige Banberausetung in Damburg gu überweifen für bie befte Collection von echießt das Directorium auf Antrag des Biceprafidenten, herrn ist. Oberamtmann Stably-Hof Offenthal, den Betrag von 200 Mt. at ber Thaerftiftung als Reifestipendium auszusehen für einen mifden Landwirth jum Brede bes Studiums ber Abtheilung: wirthichaftliche Gerathe und Dafdinen" auf ber Musfellung ier Deutichen Landm. Gefellichaft in hamburg. Mit ber Aus-Brung biefer Stubienreife wird herr Oberantmann Stably-bef Offenthal, und fur ben Fall feiner Berhinderung herr Guts-ichter Braun . Unterliberbach betraut. Auf Antrag des Boriemben bes 11. landen. Begirfsvereins, herrn haubtmann a. D Sebiegla-homburg, beschließt bas Directorium, bei ber Deutschen, landm. Gesellschaft babin vorftellig zu werben, bag bei Gelegenheit in biesfahrigen Ausfiellung in hamburg auch eine Brufung ber p. banbgerathe vorgenommen werden moge. Beginglich m Festiehung ber B e b i n g u n g e n betr. bie Errichtung bon Omfationen beschloß bas Collegium: Es sollen in Jutunft zum Boede ber Errichtung von Eber-Stationen angeförte Eberfertel im Im bon 4 Monaten an Gemeinden und, foweit Mittel gur Berg feben, auch an Privat-Eberhalter mit einer Preisermäßigung in 50 pEt. abgegeben werben. Much ift in ben begüglichen Been bie Beitbauer, bis gu welcher ber Erfan bes Buchtebers und ein Thier der gleichen Raffe erfolgen muffe, von fünf Jahren mi bri Jahle berabzuleten. Beiter wurde noch der Beschinf just, ben Director der naff. landw. Genoffenschaften, herrn E. fareiner. Biebrich, zu ersuchen, den Bertauf landw. Erzeugniffe und Privatamter seitens des Berbandes der naff. landw. Gefenicaften in bie Wege gu leiten.

* Der Chriftliche Berein junger Manner feierte am fanntag Abend fein Beihnachtsfest im Saale bes "Turnvereins", amundfrage 25, welcher bis jum letten Plate bicht gefüllt war ar anberen fah man als Gafte bie hofbame Fri. von Rober in unrtung Ihrer Durchlaucht Fran Bringeffin Elifabeth von Samburg-Lippe, sowie noch viele hohe Herrichasten, welche das burch Ihre Anwelenbeit beehrten. Bur Einleitung spielte ber sannenchor: "Ehre sei Gott in der Höhe", worauf die gange Festenmiung sang: "Wacht boch die Thur 20.", worauf herr urer Zie men dor f als Bräses des Bereins zur Begrüßung 5 Conftwort aus Philipper 4, 4-7 vorlas und bas Geft mit et eröffnete. Der Dannerchor bes Bereins brachte alebann etrere Lieber unter Leitung des Sefretärs herrn Ries zu Gehöt, 1: "Jehovah, Jehovah 2c.", "Tröstet mein Bolt" und "Laßt 1: "Die Gedichte und Gespräche wurden alle gut vorgetragen, wovon bervorzuheben find : "Der Chriftbaum ". "Die Baume ber Bibel" und "Friede auf Erben". herr lieblai erfreute uns mit einem Biolinfolo, fowie mehrere Ditmit Bitber., Biolin- und Gefangevortragen. Der Bofaunen brachte noch : "Dofianna" und "Siebe, das ift Gottes Lamm" im Bortrag. Zum Schluft bielt herr Pfarrer Ziemendorff im htrze, ju herzen gebende Ansprache über Col. 1, 12 nnb 13, munichte, daß das Weibnachtsfest dazu beitragen möge, baß Brindesbatichaft in alle Bergen einziehe gur Ehre Gottes te em Ausgange wurde jum Beften ber Dbbach- und Beimath-

Bemeinsame Ortofrantentaffe. Die auf geftern mi 1,9 Ubr in ben Bahlfaal bes neuen Rathhaufes einberufene the orbentlige Generalberfammlung ber Gemeinn Ortsfrantentaffe war bon 35 Bertretern ber Arbeitgeber 81 Bertretern ber Raffenmitgliebern befucht. Den Borfib ber Borfipende bes Raffenvorftanbes herr Buchbruderei-Befart Schnegelberger. Als Beifiger waren berufen botelbesiger Birbelauer und herr Obermalger nn. In Erledigung ber Tagesordnung wurden die herren ficher Birbelauer, Rufer Biller und Berwalter Boas und als beren Stellvertreter bie herren Buchbanbler Bof 5. Ladirer Stola und Geschäftsführer Ragel in die namesprüfungstommission gewählt. Die bierauf vorgenommenen iben für den Borftand ergaben folgendes Resultat: Seitens Auengeber wurden die herren Proturift Bohmer, Stadttter 6. Def und Buchbrudereibefiper C. Schnegel. ffer mieber und als Erfahmann herr Reftaurateur D. borg Seitens ber Raffenmitglieder wurden wiedergemablt men Dachbeder B. Reiper, Schneiber R. Faufel, mitt und neugewählt oren Ladirer 3. Stol g und Schriftfeber 3. Root. Er-nner wurden bie herren Obermalger Mmann, Tuncher ineger, Buchbinder Rempf und Betriebsführer itneger, Buchbinder Rempf und Sonfliges" gab ber Satfer. Bu Bunft 3 ber Tagesordnung "Sonfliges" gab ber ilian vorgenommen murbe, für welche bie Benehmigung ber berfammlung noch ausftebe und ichlage er bor, eine Rombinglieber ber Generalversammlung zu ernennen und wurden barch Buruf bie herren Rurhausreftaurateur Ruthe, theilgeber und die herren Geschäftsführer Ragel, Buch-thempf, Eisendreber B. Dinges, Maurer Rromm, Rempf, Eisendreber B. Dinges, Maurer Rromm, martier Stamm und Betriebsführer A. Shaefer gebie Berfammlang.

aus Wien wurde am 7. Augus b. 3. bom vanvgreitet baaren-wegen Bergebens gegen bas Reichsgericht jum Schute ber Waaren-bezeichnungen vom 12. Mai 1894 zu 2000 M. Gelbftrafe event. 3 Monaten Gefängnif verurtheilt, auch wurde auf Einziehung ber Angeflagten, ber feit 1890 von ber Firma Schub u. Co. bas Bigenthum und bas Ausbeutungsrecht ber Mineralquelle in ber Raffaulichen Gemartung Seiters tauflich übernommen batte, wurde jur Laft gelegt, das bon ihm in Berfehr gebrachte Mineralwaffer in Flaschen gefaßt zu haben, beren Ausstattung ze, fich als eine Rachabmung der Gefäße bezüglich der Ausstattung berselben darftelle, beren fich die Bachterin bes Roniglichen Mineralbrunnens gu Rieberselters, Die Firma Siemens u. Co. in Berlin, bedient. Die Sache beschäftigte bas Reichsgericht icon einmal. Damals hatten Staatsamwalt und Rebenflager gegen ein Urtheil bes Landgerichts Limburg Revifion eingelegt, burch welches Ungar von ber Antlage freigesprochen murbe Das Urtheil wurde vom Reichsgericht aufgeboben aus einem formalen Grunde, weil namlich ber Mitinhaber ber als Rebentlägerin jugelaffenen Firma Siemens u. Co., Dr. Rofenthal in Berlin, zur hauptverbandlung nicht zugelaffen worden war. In ber erneuten hauptverhandlung vor bem Landgericht Wiesbaden wurde junachft auf ben Unterschied zwischen beiben Mineralquellen bingewiesen. Das Abgagebiet des Angeflagten erftredte fich vorwiegend nach Gubbeutschland, ber Schweiz und Defterreich. Eine Rachabmung binfichtlich ber Etiquettes wurde nicht angenommen, jumal feitens ber fistalifden Duelle öfters bamit gewechfelt wurde. Es wurde bem Angeflagten aber jur Baft gelegt, bag er flatt ber einfachen gulaffigen Bezeichnung "Gelters" ichlechthin fein Baffer als echtes Driginal-Gelters vertaufte. Sein Einmand, er habe mit bem Bufat Original einer Bermechfetung mit funftlichem Selters vorbeugen wollen, murbe mit dem hinweis darauf zuruchgewiesen, daß dann ja einsach der Zusah anatürliches" genügt habe. Der Angeflagte legte gegen das Urtheil Revision ein, die vom Rechtsanwalt Raht in Limburg und vom Rechtsanwalt beim Reichsgericht Justigrath Schulte vertreten wurde. Gerügt wurde junächt prozesiusl, daß der als Gutachter bernommene Geb. hofrath Brof. Dr. Fresenius außer feinem technischen Gutachten fich auch auf juriftifche Ercurfe eingelassen habe. Fernier fühlte fich ber Angellagte beschwert burch die Ablehnung bes Beweisantrages, das allgemein im Publifum unter Gelters nicht das Baffer aus Rieberfelters verftanden werde, fondern Mineralwaffer ichlechthin. Die Auffaffung bon ein Paar Abnehmern des Reben-flägers tonne bafür nicht maggebend fein und werbe außerbem burch eine Beicheinigung einer gangen Reihe Biener Apothefer wiberlegt, welche erflaren, fie berftunden unter Original-Selters nur bas vom Angellagten verlaufte Mineralwaffer. Dan Bort Seltersmaffer fei frei, ber Bufat Original fei eine bom Angeflagten gewählte Bezeichnung, unter welcher fein Baffer, wie unter Beweis gestellt wurde, allgemein befannt fei, er habe ein volles Recht, fein Baffer Selters ju nennen; ftatt ihm das ju verfümmern, lage es boch naber, bem fistalifchen Brunnen aufzugeben, bag er fein Baffer Rieberfelters nenne. Gin weiteres Unterfcheibungs mertmal des Baffers der Rebenflägerin fei der Bufat Ronigliches, ber faum mit bem Borte Original verwechfelt werben burfte. Rach ben Blaidopers bes Oberreichsanwales und ber beiberfeitigen Bertreter hob, wie icon fruber turg berichtet, ber erfte Straffenat auf bie Revifion bes Angeflogten, entfprechend bem An-Urtheil auf und permies trage des Oberreichsanwalts, bas Sache jur anderweitigen Berhandlung und Entscheibung an bie Borinftang jurud, ba bie Fefiftellungen bes angefochtenen Urtheils gu einer Bernrtheilung im Ginne bes angewandten Strafgefebes ihm borgefunden. nicht hinreichten.

Gin Manfarbendieb verhaftet. Gestern gelang es, einen Manfarbendieb abgufangen, bei welchem verfchiebene Diebes-werfzeuge (Dietrich, Meigel) gefunden worben find. Derjeibe nennt fich Frang & o b, will Optifer fein und aus M u f f i g in Bohmen ftammen Fr ift angeblich 41 Jahre alt, ca. 1.60 m groß, hat bunkelblondes haur und feinen Bart. Er trägt dunklen Angug, braumen lieberzieher mit Sammetkragen und braunen weichen, hut. Seine Wohnung weigert er fich anzugeben. Diejenigen Personen, welche über den angeblichen Gog Auskunft zu geben vermögen, wollen sich auf Jimmer 7 im Polizeidirektionsgebäude bemühen und baselbst ihre

* Mis unbeftellbar ift gurudgefommen : ein am 3. b DR. bei bem Boftamt I bier eingelieferter Einschreibbrief an herrn Gepadtrager Dieme in Leipzig.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

= Residen zibeater. Am Mittwoch, ben 23., sowie Donnerstag, ben 24. Dezember bleibt die Bühne geschloffen. Der Spielplan für die 3 Feiertage gestaltet sich sehr abwechselnd und interessant und verweisen wir die Theaterfreunde auf die betreffenben Annoncen und Zettel. Billets sur die Feiertage sind von jeht ab an der Kasse in den besannten Stunden, Bormitags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, zu haben.

Aus der Umgegend.

X Biebrich, 20. Des. Die Berbftverfammlung 13. fandwirthicaftliden Begirtevereine (Stabt- und Landtreis Biesbaden umfaffend) wurde beute bei reger Betheiligung der Mitglieder im "Gaftbaufe gur Infel" babier abgehalten. Rachdem ber Borftgende; herr Landwirth L. Bintermeher-Biesbaden gegen halb 4 Uhr die Berfammlung mit einer turgen Begrühungsansprache, in der er besonders auf die Thattgleit des Bereins bezuglich der Erhaltung bimwies, eröffnet Oekonomierath Müller das Wort zu seinem Bortrag: "leber bie Bolles ausdrücken. In aussubrücker Beise und mit bekannter Meisterschaft führte Redner aus, daß der Landwirth nur gut ausgereistes (in der sogen. Gelbreise) geerntetes, nicht zu altes Saatgut, beim Getxeibe die größten und schwersten den Geliedten seiner Forner, völlig rein von Unkrautsamen, und von gleichmäßiger Bes selbst. prodhen, welche im Berein mit dem Kassenworstande die Aufen vorglegt. Rach furzer Debatte einigte man sich das bei Bichtigkeit des Samenwechsels. Die sich an den Bartrag and bie Berendwerfammlung würde dann später Beilat vorgelegt. Rach kurzer Debatte einigte man sich das Berilik der Berein kurden und wurden der demeralversammlung zu ernennen und wurden der den bei herren Kuchanderder und den bei herren Kuchandsrestaurateur Ruthe, beibenfahrt, Bittgen-Nordenkabt, der Referent u. A. betheiligten, der keiten geschen und bie herren Kuchandsrestaurateur Ruthe, beibenfahrt, Bittgen-Nordenkabt, der Referent u. A. betheiligten, der keiten geschichten und bie herren Geschäftsstüter Pagel, Buch bei der die einzelnen Punlte des Bortrags und sand fuldt ihrer Abschieder und die herren Geschäftsstüter Pagel, Buch bei keines kieft nach Elkrik siegen-Nordenkabt, der Referent u. A. betheiligten, der keitens und die Herren Geschäftsstüter, Zeidt, Hog. Schneiber, Gg. Schreiner hier, Krebs, Saure wire, Krebs, Saure wire, Krebs, Seiter, Krebs, Schneiber, Gg. Schreiner hier, Krebs, Schneiber, Gg. Sch fcaffenbeit bermenden folle. Bum Schlug erörterte Berr Muller

miguissen und mit ber Kammer in Berhandtungen einzutretent R. Königliche Selters, — Original-Selters. Aus ftandes, die durch Stimmgettel geschah, wurden die Herren Burgermeister Born-Erbenheim (2. Borsigender), Kreisobstaupirectorium eine Dentschrift vorgelegt, in welcher auf Grund der aus Wien wurde am 7. August d. J. vom Landgericht Wiesbaben lebrer Grabben (Schriftschrer und Kassier) Wilhelm Stritterlehrer Grobben (Schriftuhrer und Kaftrer) Bilbeim Stritter-Biebrich, Withelm Bintermeper-Dotheim und Gastwirth Lem-bach Dochheim wieder gewählt. An Stelle des herrn Weber Massendeim, der auf eine Biederwahl Berzicht geleistet, wurde herr hofpächter Gungerich das nächste Jahr lam in der Beise zur Festsetung, daß die Einnahmen auf 600 M. und die Ausgaben auf 550 M. angenommen wurden. Son letzteren sind 200 M. für die Landwirthschaftsschule zu hof Geisberg, 200 M. für Ausstellungen und 150 M. für Borträge e. einge-scht. Lum Schlus reserirte der Bartinende auf Anreaus des fest. Bum Schlug referirte ber Borfigende auf Anregung bes herrn Stritter über bie Stellung bes Landwirthichaftlichen Bereins gur neuen Landwirthichaftstammer. Danach fleht es außer Zweifel, daß beibe gang gut nebeneinander bestehen bleiben. Gewünscht wurde nur, daß die Wahlen für die Rammer von den Mitgliedern des Bereins (alfo von wirflichen Landwirthen) fur Die Butunft mogen ausgeführt werben. Der Begirtsverein wird im laufenben Binter an den verichiedenften Orten bes Rreifes Berfammlungen

X Riebernhausen, 21. Des Gin große. Leichenzug bewegte fich am Freitag Rachmittag nach hiefigem Friedhofe, um bem erft 25 Jahre alige herrn Lehrer B. Schwarz, welcher nach 17monatlichem in ben lehten Wochen noch febr schweren Leiden am 15. b. D. verfcieben, die lette Ehre gu erweifen. Die herren Lehrer der Inspettion Ibfein III, sowie diejenigen des Bweigvereins "am Roffert" hatten fich eingefunden und fangen auf dem Bege ein vierstimmiges Miferere. Am Sterbehause und auf bem Wege ein vierstimmiges Miferere. Am Sterbehause und auf dem Todtenhose trug der Gesangverein "Einigleit", bessen Dirigent der Berftorbene früher gewesen war, unter Leitung des herrn Lebrers haupt entsprechende Grabgesänge vor. Weiter nahm der Kriegerverein "Arminius" und der Rosenfranzverein an dem Trauerzuge Theil, lehterer, sowie genannter Gesangverein mit schwarz umflorten Fahnen. Die Beerdigung nahm herr Pfarrer Dausen aus Obersosdach vor. herr Kreisschulinspektor Buschede. Magufrühe ist der Gerstorbene mit hinterlassung eines genabrede. Magufrühe ist der Berstorbene mit hinterlassung eines fleinen Töchterchens das Opfer der so wiele Menschen beschleichenden" unbeilbaren Kransbeit geworden.

viele Menschen beschleichenben' unheitbaren Rrantheit geworben.

× Aus bem Untertaunusfreise, 21. Dez. Zum
1. Januar f. J. ift herr Pfarrer Braun von Rieberglabbach zum Bfarrer von Berschau und herr Titular Pfarrer The walt zum Pfarrer ber neuerrichteten Pfarrei Schlangenbad ernannt

+ Somburg, 20. Dez. herr hauptmann a. D. Bobicgfa hat gestern in einem Schreiben an ben Magiftrat fein Manbat als

Magiftratsmitglieb niebergelegt. St. Frantfurt, 20. Dez. Ein elettrifch beleuchteter Gefcaftsmagen burchfabrt feit geftern die Strafen. Derfelbe gebort bem Speier'iden Schuhwaarengeschäft und finbet burch feine elegante Bauart allgemeinen Beifall. Die Labung erfolgt burch Mccumulatoren.

Telegramme und lette Andrichten. (Berlin, 22. Dez. Das "Berl. Tageblatt" melbet aus Bien : Gin Mann Ramens Joh. Dittrich Orb. aus Befthofen (Deffen) murbe megen eines in Deutschland verübten Diebftabls von 8000 DR. verhaftet. Gelo und Berthpapiere im Betrage bon 6200 R. murben bei

A Berlin, 22. Dez. Gegen bie verwittwete Frau Riara Ricolai ift gestern Morgen in ihrer Bohnung ju Charlottenburg ein Ranbmorbver fuch unternommen worben. Die etwa bojahrige Frau hat eine Angahl Schlage mit einem Stemmeifen, fowie mehrere tiefgebenbe Defferfliche babongetragen. Gine birette Lebensgefahr für bie Bermundete, Die im jubifden Rrantenhaufe barnieberliegt, ift nicht borhanden. Der Thater foll nach ben Ungaben ber Frau Ricolai ber 18jabrige Sausbiener Decar Boris fein. Derfelbe murbe geftern Abend verhaftet; et leugnet Die That. Fran Ricolai ift Borfteberin eines Labengeichafts in ber Mleganberftrage.

O Damburg, 22. Dez. Den Erfaharbeitern wurde vielfoch angefündigt, bag bas freie Effen wegfalle und bie Löhne erniedrigt werden follen. Faft Riemand hat bis jest bie Arbeit aufgenommen. Die Bage ber Arbeitgeber verfchlechtert fich. Es fteben fdwere Tage bevor. Das gefammte Wefchaft liegt barnieber.

24 Riel, 22. Des hier herrichte mabrend bes geftrigen Tages ein ortanartiger Sturm, moburch bas Baffer bes Safens bas Bollmert theilweife überflutbete.

@ Bubapeft, 22. Degbr. Bie berlautet, beabfichtigt cer Ronig von Gerbien fich mit ber alteften Tochter bes Erg. bergogs Friebrich, ber 17jabrigen Ergbergogin Marie Chriftine,

b Rom, 22. Dez. Die Stubenten ber bie-figen Universität fanbten an bie Collegen nach Dostau ein Telegramm, worin fie gegen Die politifchen Berfolgungen proteftiren, Die Berficherung ihrer Solibaritat und Die Doffnung

C Babua, 22. Dez. Der Dber-Bieute. nt bon Caputa evi dos ben Sauptmann Bollaro, ben Beliebten feiner Frau. Erfterer ericog fich bann

@ Paris, 22. Deg. Der Ober Rriegs

em

esten z des

1316

0, 2.75 früher

in 15.

bönfter

Drud.

en in Gand mhen itär agen-umpf-1741

3

Sir James Blumpfterfbire .

Mittwody

In fel untergegangene Schiff murbe bon verichiebenen Tobtengraber Rlopfen im Sarge gebort haben wollte. Bis bente Rapitanen als ber Dampfer Dourch erfannt. Gin Theil Abend fehlen noch 45 Bergleute. der Bemannung besfelben murbe gerettet, mabrend ber Rapitan mit bem Schiff unterging.

3 Budapeft, 22. Dez. 3m Sanbelsminiftes rium begann geftern bie Enquete in ber Angelegenheit ber Borfenreform. Es murbe faft bon allen Rreifen bie Rothwendigfeit ber gefehlichen Regelung bes Borjenmejens ertaunt. Bei ber Frage, ob auch bie Intereffenten ber Landwirthichaft an ber Borfe vertreten fein follen, murbe Dies als minichenswerth bezeichnet.

O Toulon, 22. Des Musftanbifde Berft. arbeiter fordern eine Lohnerhöhung und Entlaffung bes Beritführers. Die Italiener, welche bisher Die Arbeit fortfetten, haben befchloffen, fich ben Streitenben anguichließen. Bwei biefige Blatter forbern gu Beitragen für Die Streitenben auf. Der focialiftifche Abgeordnete Anferet trifft beute bier ein. Man glaubt, bag ber Streit eine große Ausbehnung annehmen wirb.

C Ranch, 22. Dez. Man bat erft 2 ber Juftir. Apparate wiedergefunden, Die bon bem Fort Frouarb geftohlen worden find. Diefe Apparate find eine burch. aus neue Erfindung und man befürchtet, bag biefelben an eine frembe Dacht vertauft worben find.

C London, 22. Dezember. Ge berlautet, neuerbings, daß die britifche Regierung mahricheinlich auf eigene Fauft Bmangs magregeln gegen ben Gultan er: greifen werde. Begen Durchführung biefer Magregel habe mit bem Schapfangler gehabt und fpater bie fremben Botichafter empfangen, um ihnen ben Entichluß ber britifchen Regierung mitgutheilen.

Guriofum, bag ber in Bontarlier gemablte Deputirte Brenter fruber bem mufelmanifden Glauben angehorte und grabifche Rleibung trug.

8 Reinhort, 22. Dez. Der Senat bertagte bis nach ben Berien bie Beiterberathung aber ben Mn. trag Cameron, betr. bie Unabhangigteit Cubas, inbem er jugleich erflarte, bag bem Congreg allein bas Recht guftebe, Diefe Unabhangigfeit anguertennen. Damit ift bie cubanifche Frage por ber Sand bei Seite ge: doben.

X Barie, 22. Dez. Der "Matin" berfichert, bog bie Senats mablen am 3. Januar ju einem Erfolge ber goubermentalen republifanifchen Bartei fabren merbe, trop aller Anftrengungen auf rabicaler Beife.

Neues aus aller Welt.

- Reichita, 21. Des. Aus bem unaufhörlich brennenben Schacht murben hente wieder mehrere vertoblte Beichen gebracht. Die Rettungsattion ift hoffnungslos, ba außer bem er-fidenben Ranch vorbringenbes Grundmaffer bie Rettung verbinbert. 47 in ben Schacht eingeschloffene Arbeiter find verloren. Geffern Mittag murben noch hilferufe gebort, heute herricht Tobtenftille. 21 Leichen wurden geftein unter Theilnahme ber gangen Ortichaft beerbigt. Rach bem Ausspruch bon Fachleuten burfte ber Schacht noch mehrere Tage brennen. Die Staatsbahn bat einen Schaben von 300,000 Gulben. - Der Schacht wurde foeben bermetifch

treffen follte. Man befürchtet, daß das Schiff im Meer- berschlossen, um durch Entziehung der Lust den Brand zu er- buffen von Biscana untergegangen ift. Gang, ber in den Almassuschaft fuhrt. Eine gestern beerdigte Gang, ber in den Almassuschaft fuhrt. Eine gestern beerdigte Breft, 22. Dez. Das bei ber Queffant. Leiche wurde heute auf behordliche Anordnung exhumirt, weil der

- Rarierube, 21. Deg. Geftern erich of fich bier ein Balbuter Des wegen ehelider Bermurfnife; ein Birth Effig erhängte fich wegen bevorftebenber Berhaftung.

Eing erhangte sich wegen bevorstehender Berdaftung.

— Conftanz, 21. Dez. Die Beruntreuungen und Unterschlagungen bei der hiesigen Reichsbanknebenstelle sind durch den langiährigen fausmännischen Agenten derselden, heggele, begangen worden. Die veruntreute Ge sam tum me bet rägt 610,000 Mart, wovon hegele 260,000 Mart bei sich sührt. Der Rest von 350,000 Mart wurde von hegele in der Form unterschlagen, daß er diesen Betrag wahrscheinlich unter dem Borwande den Gesenwerts in Werthnobieren employeen. mande, ben Gegenwerth in Berthpapieren empfangen ju haben, fluffig machte. Degele bat eigene Borfenfpetulationen bei Berliner Firmen gemacht, benen feine Eigenschaft als Agent ber Reichsbant unbefannt mar. Bahricheinlich haben Berlufte bei biefen Geschäften Begele ju ben Beruntreuungen geführt. Die Unterschlagungen murben im Laufe ber vorigen Boche in Karlsrube entbedt. Begele, bem bereits jum 1. Februar 1897 fein Poften gefündigt war, flüchtete am Freitag Bormittag nach ber Schweig

⊕ Temesbar, 22. Dez. Rach ben geneften Rachrichten find von ben 114 Arbeitern, die fich in ber Reichihagrube befanden, bisher nur 30 gerettet. 40 wurden tobt zu Tage gefördert, die übrigen gelten als verloren, da der Schacht in Flammen ftebt und jebes Ginfabren unmöglich ift

erfuchen wir beim bevorftebenden Quartalmechfel namentlich unfere verehrl. Boftabonnenten, bie Albonnementernenerung gu beschlennigen, bamit ber regelmäßige Empfang unferer Beitung feine Bord Galisbury am Conntag eine langere Unterrebung Unterbrechung erleibet. Befanntlich liefern die Boftamter bas Blatt nur gegen bejondere Beftellung.

Für Jeben, ber unfer Blatt bisher noch nicht bezogen, ift jest Die beste Beit, ba bas Quartal mechselt. Bir X Baris, 22. Des Die Blatter bergeichnen als find übergeugt, baß jeder auf dieje Beife gewonnene neue Abonnent es nicht bereut, unfer Blatt abonnirt gu haben. Expedition

des "Wiesbadener General-Anzeigers"

Genneberg-Seide — nur acht, wenn bireft ab meinen farbig, von 60 Big. bis Mt. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste 2c. (ca. 240 veric. Qual. und 2000 verich. Farben, Deffins 3c.), porto und fteuerfrei ins Dans. Muster umgehend. Durchichnittl. Lager: ca. 2 Millionen

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich

pormarts tommen will, lefe Dr. Bods Buch Rleine Familie 30 Bf.

Ralbileift Bid. au Bi Ber feine gran lieb und ju haben Steingaffe 23. 1117

Bods Buch Kleine Familie 30 Bf. wird bis 26 Eim. Dobe, Meter Briefm. einl. G. Klötsah, Berlag. 5 Bfg., Römerberg 21, Eingang 26chachtftraße 1117*

empfiehlt fich jum Rachtragen von Buchern und Abschließen berselben, sowie jur Erledigung von Correspondenzen u. f. w. Offerten unter A. B. 100 an die Erped. d. Bl.

Rönigliche Schanfpiele.

Mitwoch, ben 23. Dezember 1896. 287. Borftellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Mufang 4 Uhr Rachmittage. Den einftubirt:

Sanfel und Gretel.

Marchenspiel in 4 Bilbern von Abelhaid Bette. Dufit von Rufitalifche Leitung: herr Königlicher Kapellmeifter Schlar, Regie: herr Dornemaß. Das Personen-Berzeichniß ift uns trop Reflamation bis jum

Soluffe ber Rebaftion nicht gunegangen.

Die Puppenfee.

Pantomimifches Divertiffement in 1 Aft bon 3. Sofreiter und F. Gaul. Rufit von 3. Baper. — Arrangirt von Fri. A. Balbo Mufitalifche Leitung: herr Konigt. Kapellmeifter Schlar. . Herr Rubolph.

K	Laby Plumpste	rfhire .		. Will Cinotice
	Bob. 1			. Anton Seib.
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	10000	. Clara Schulze.
		n Rinber		. Auguste Duder.
ı	Betfu,		S. 4	. Hebwig Jatob.
П	Tommy)	want Subley		. herr Rofe.
ı	Der Spielmas	rendamorer		. Serr Greve.
۱	Sein Factotut	m ·	Sylvan Market	. herr Rowad.
۱	Ein Commis	THE RESERVE OF THE PERSON OF T	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	herr Spieg.
I	Ein Commiffi	onair .	10 TO 10 KB	. Fel. Clever.
ı	Die Buppenfe	e		B. v. Kornasti.
ı	Rapanefin,)		*500	Frl. Leicher.
ı	Chinefin,)	Mechanische		
ı	Bébé,))	Figuren		* Frl. Quaironi.
ı	Tambour)	and a strong of	Sicher Levis	Frl. Hutter.
1	Spanierin,	10 - mg		Fri. Regler.
1	Steprerin,	6 Y19 NOTH	· Handall H	Pri. Rappes.
1	Mohrin,	Land Land one		· Pril. Stuppes.
1	Boet,	con a suite for		berr Walben.
1	Bolichinelle,	Mechanische		. Frl. Aft.
1		Figuren		. herr Rohrmann
ı	Bortier,	The Late of	110000	. herr Ebert.
1	Chinese,	CONTRACTOR	See Charles	. Berr Martin.
ı	Jolai	E-Charles E.		. Berr Lehrmann.
٩	Gin Ritter,	A SECURITY OF SECU	N. S. DESIGNATION	. herr Reumann.
8	Ein Bauer	BOTH STATES	70-100-10	Frt. Ulrich.
3	Deffen Beib	API PIO	\$ 5 p D 3 0 10 10	Roschen Rudes.
J	Deren Rinb	State of the same	Charles to be	Fri. Rohr.
١	Gin Dienftmi	abchen .	200	. Berr Ohlmeier.
ı	Gin Badtrög	er •	* 1 1 DE E	bert Mayer.
	Gin Labenbie	ner .		herr Dobriner.
1	Gin Brieftra	ger .	Smile with the	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY
d	The state of the s	Berichiebent	e mechanische	Righten.

Meine Breife. Jeber Erwachsene bat bas Recht, auf feinen Plat ein Aim frei mitgunehmen ober fur 2 Rinder ein Billet gu lbfen.

Das Rönigliche Theater bleibt Donnerftag, ben 24. Dezember cr. 28 Morinftrafie 7, Stb., ling., 1 Tr., erhalten reini. Arbeitet Schlafftelle. 1118

ift eine Manfarb-Bobnung, auch einzel. Manfarb, an rubige Beute gu bermiethen. Rab. Mengergaffe 29, 2. GL.

für die feiertage

Bleichftraße 19 Monfart eing. Berf. per 1. Jan. ju verm.

1 fellichankelpferd empfehle hochfeines Vier in mit Sprungt. 20, Beitzengle Flaschen zu 10 n. 20 Bfg. a 6 M., Kommode 23, Nachricht Wilh. Moyer, Bellrihftr. 46. Dectb. u. Kiffen 17, Küchenicht fin sehr gewandter Kellner Küchenichrant 20, Bertican Rüchenicht für die 3 Weihnachtstage Lieberschrant 16. M. Spiese 10 Mart, Coppa 20, Betthe fucht für bie 3 Beibnachtstage Rieiberichrant 16 DR., Spinge Aushulfsfielle. Briefe find an 2,50 M. fait alles noch mie m. Gerh. Ouppers, Sebanftraße 7. u vert Ablerftraße 16a. 3u richten.

rse.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 22. December. en Deneschendienst des "Wiesbadener Gen

	(Besonderer Teleph	III - LESD. Dehosomengroups -	CO DITTO	_
4 Reichsanleihe 108.89 31 do. 103.55 3 do. 97.85 4 Preuse Consols 103.80 31 do. 103.35 3 do. 98.30 50 Griechen 29.10 50 Ital Rente 90.90 40 Oest Gold-Rente 104,10 41 Portug Staatsanl 38,20 41 Portug Staatsanl 38,20 41 do. Tabakanl 92.90 5 Rum v. 1881/88 100,30 4 do. v. 1890 87,60	Bank-Action. Deutsche Reichsbank . 158,40 Frankf, Bank . 177,80 Deutsche EffWe-Bank . 118,40 Deutsche Vereins . 118,80 Dresdener Bank	Glasind, Siemens 18%— intern, Bauges, PrAct. 181,— 8t.— 128,50 ElektrGes, Wien 129,20 Nordd, Lloyd 111,40 Verein d, Oelfabriken 100,10 Zellstoff, Waldhof 228,— Eisenbahn-Action. Hees, Ludwigsbahn 118,10	8' Oest do. 1885 91,50 3' do. (EgNr.) 92,70 5' Prag Duxer in 6. 112,70 4' Rudolfbahn 84,70 3' Gar. Ital EB. 85,10 4' Sicil EB. stfr. 88,10 3' Meridionan 57,20 4' Livorneser 57,30 4' Kursk, Kiew 101 60 4' Warschau, Wiener 102,80 5' Anatol EBObl 83,30 5' Portug EB. 1886 65,50 4' do. 400er 1889 86,60	5°/0 C 5°/0 C 5°/0 C 5°/0 C 5°/0 C 5°/0 C 5°/0 C 6°/0 C 6°/0 C
5 . Russ. Consols 102,50 5 . Serb. Tabakanl	Gelsenkirchener 107,20	Gotthardbahn . 161,70	Pfandbriefa.	
5 Lt.B.(Nisch-Pir.) 4 StEB. HObl. — — 5°/, Span, anseere Anl. 59, — 5°/, Turk Fund— 4°/, do. Zoll— 91,50	Hibernia 182 — Kaliw, Aschersleben 142,— do. Westeregeln 144,50 Riebeck, Montan 183 90	Gotthardoahn 164,70 Schweizer Nord-Ost 131,40 Central 137,30 Ital Mittelmeer 95 40 Merid (Adr. Netz) 126,90 Wastsicilianer 55,30	14", do. unkdb. b. 1904 100,-	31/2°/ 31/2 31/2 3°/e

5°/s Span, änssere Anl. 59,— 5°/s Türk Fund————————————————————————————————————	Kaliw, Aschersleben . 142,— do. Westeregeln . 144,50 Riebeck, Montan . 183 90 Ver. Kön, und Laurab, 158,— Oesterr. Alp. Montan 72 30
4 ¹ / ₂	Industrie-Actien. Allgem. ElektrGea. 254.20 Anglo-Cont-Guano 75.— Bad. Anilin. u. Soda 443.00 Brauerei Binding 220,80 z. Essignaus 66.— z. Storch(Speier) 124,00 Cementw. Heidelberg 170,— Frankf. Trambahn 250,—
3°/. do. cons.inn.St. 24,50 Stadt-Obligationen.	La Veloce VorzAct. 112,50 do. Stamm-Act. 106,79

abg. Wiesbadener

4º/. Stadt Rom II/VIII

п	The state of the s	-
į	Industrie-Action.	E
ı	Allgem. ElektrGes 254.20	40
1	Anglo-Cont-Guano . 75,-	40
1	Bade Anilin u. Soda 443.00	40
1	Brauerei Binding 220,80	
į	z. Essignaus 66.—	40
	z, Storch (Speier) 124,00 Cementw. Heidelberg 170,— Frankf. Trambahu 250,—	4
	Cementw. Heidelberg . 170,-	4
	Frankf. Trambahu 250,-	4
	La Veloce Vorz-Act. 112,50	15
	do. Stamm-Act. 106,79	0
)	Brauerei Eiche (Kiel) 177,50	13
Ģ		5
	Chem. Fabr. Griesheim 271,80	4
U	" " Goldenberg 165,-	0
Ū	Weiler 257,50	

- ElektrGes. Wien 189,20	ь.
Tordd, Lloyd 111,40	Ľ
Verein d. Oelfabriken 100,10	1
Cellstoff, Waldhof 228,-	Ľ
	ľ
Eisenbahn-Action.	7
less. Ludwigsbahn . 118,10	ľ
Pfals 215,60	t
Pfalz. 215,60 Dux. Bodenbach 301,50	P
Staatsbahn 301,12	į
ombarden 81,	
Nordwestb 327,12	B
	I
00.90	ı
Jura-Simplon	ı
	B
0 407 20	Г
Central . 137,80	b
Ital. Mittelmeer 95 40	ı
Merid. (Adr. Netz) 126 90 Westsicilianer	ı
Westsicilianer 55,30	i
sub Prince Henry 88,40	ı
Elsenbahn-Obligationen.	l
	F
4°/, Hess. Ludwigsb. 99.70	ı
40/. do.v.81(31,101,40) 39,40	ı
40] Pfulz Nordh, Ldw.	ı
Bex. u. Maxbann . 101,6	
40/ Elisabethb.steuerf. 102,90	1
4°/ do steuerpfi. 99,-	1
4°/ Kasch. OdbGold 101,20	1
4°/. do. Silber 84,10	ı
5% Oest. Nordwestb. 114,13	
8°/. do 95,40	
The state of the s	
3º/o do. 1 VIIL 95,40	
8°/. do IX. 93.60	"

	Sieil.	EB	st	fr	8	8,10	١
	Meri	dional	1		5	7,20	ď
0	Live	rneset			5	7,30	ä
1.	Kura	k, Ki	w			1 60	ď
0	War	schau.	Wi	ener	10	2.8	D.
9	Aust	ol. E	.B.	-Obl	8	8,30	0
50	Oésta	e de	Min	25 .	. 8	1,70	0
21/2	Port	ng. E	B.	1886	6	5,5	0
11	do	400	er :	1889	8	6,6	0
30/	Salor	nique	Mo	nast	5	2,70	ì
30/	do	. Cons	st.a.J	onct	7	2.5	0
				1000			
	- 1	Pfan	dbr	iefe.	0 1		
211.4	y, D	Gr.	Cred	L-Bk			
à	otha	1100	- rile	okzb.	10	13.1	0
40/0	de.	ankdi	. b.	1904	10	3	
81/	do.		100	1905	10	11,-	
40%	Fft.	H.Bk	18	82-84		18,6	Û
40	d	lo.	18	85-90	10	31,6	
40	do.	14.uk	b n	1900) 1	74.7	0
40		HC	- V	At	h.		
- 18		(ver		100	1	00,2	ď
4010	Meit	n. Hy	noth	.Bk			
- 10	(un)	cundb	b.	1900.	,	99,9	H
31/2	Nas	La La	nde	sbG	. 1	00.2	K
31/	do.	Lit.F.	G.E	K.L	, 1	02,3	H
31,	do.	MN BCt Cr,	1		. 1	03,5	ð(
40/0	Pr.	BC	. Y	HE	. 1	00,	
40		Cr.	- 1	9000	T	98,	
32/.	Fr.	Ctr	JI			98,	3
4"1.	Rh.	Нур	oth.	-Ban	k I	02,	ä
311	de.	De.	do.			98,	8
40%	W	1. Bc.	-Cr.	-Ans	it.		
8	Ser. 1	. unko	ib. b	, 190	14-1	00,	8
	o do.		S	mr.	11 1	103,	-
	-						

n e	ral-Anzeigers".)	
U.I	Amerik. EisnbBds	۱
0.1	66/aCentrPac. (West.) 99.50	ı
0	60 (Jose) 100,80	ı
0	6°/0 do. (Josq.) 100.80 5°/0 Chic. Burl. (Jows.) 105.53 do. 93,80	ı
0	4°/- do 93,80	ı
0	4°/. do. Buri Quey.	ı
0	(Neaska-Div.) 60,70	ı
0	5% Chic., Milw. u.St.P. 109,50	ı
0	5% Chic. Rock. Isl. u.	ı
0	Pac. I. M. Est. u. Coll. 99,80	ı
10	4% Denv. u. RioGrand	ı
0	L cons. Mtg. 26,60	ı
0	4º/. Illinois Central . 99,90	ı
0	6% North. Pac. I. Mtg. 111,-	ı
0	50/ Oreg. u. Calif. I 75	١
0	60/2 Pacif. Miss. co. L. M. 82,-	ı
יטנ	6º/. West NY. u. Pen- 105	ı
	sylvanien I. M.	ı
	Loose.	ı
10	81/10/0 Goth. PrPfdb. I. 120, -	ı
	81/2 do. do. II. 115,-	ı
	31/ Kaln-Mindener . 137,50	ı
60	0 11 100	
60	3°/ Madrider 35,30	
70	Oli Rash Graver	
•	3°/ Madrider 35,30 5°/ Oest. 1860er Loose 26,80 2¹/ Raab-Grazer 32,20 Türkenloose 32,20	i
20	Braunschw.Th. 20 Loose 107,-	
	Finuland. , 10 , 58,50	ì
90		j
20	Mailander , 45 , 39,80	ì
20	do , 10 , 13,10	١
20	Meininger fl. 7 . 22,20	Ì
-		
30	Geldsorten.	
98	lan Prophe Stücke 16.16	3
,20	do. in 1/2	
,60	Dollars in Gold 4.12	
	Ducaten 9,66	
,80	do. al marco	-
,-	Engl. Sovereigns 20,8	d

_	
1	Berline
1	
	Schlusscor
2	21. Deobr. Nachm.
1	
d	Credit
	Darmstädter
1	Deutsche Bank
0	Dreedener Bank .
	Berl Handelsges
0	Russ, Bank Dortmund, Gronas.
0	Dortmand, Ground
1	Mainzer
9	Ostpreussen
9	Ostpreusen Lübeck, Büchen .
3	Franzosen
Ŧ	Franzosen
1	Eibthal Buschterader L. B.
4	Buschterader L. B.
-	Prince Henry .
0	Gotthardbahn .
0	Schweiz. Central . Nord-Ost .
0	Warschau, Wiener.
0	Mittelmeer
_	Meridional
0	Russ Noten
0	Italiener
10	Türkenloose
0	Mexicaner
0	
	Bochumer Guasstahl
16	Marromer
10	Hibernia
1A 85	Hamb. Am. Pack .
-	Nordd Linva
88	Nordd Lloyd Dynamite Truste
	Dynamite Truste Reichsanleihe

00,

far.

ter und

ar.

fob.

iđ.

nanti.

oni.

en.

en.

tin, manu

fonn.

tudes.

riner.

ein Rim

hlones. b., linis,

1118

Manjarb Zienmer &

th Derm.

pjerd

Behite

16a,

monn

Mittwoch 88888888

Krieger- u. Militär-Kameradichaft Saifer Wilhelm II., Wiesbaden.

WEIHNACHTSFEST bestebenb in:

Concert,

Theater-Aufführung und Ball,

Freitag, 1. Januar 1897, Abende 8 Uhr,

oberen Caale bes Rathol. Bereinshaufes, Dogheimerftrage 24; ftatt. Unfere Ehrenmitglieber, Mitglieber und eingelabenen Gafte merben biergu freundlichft eingelaben.

Der Borftanb. 688888888888

Canarien-Club Wiesbaden. Moch hochfeine Kanarienfanger I buig ju verlaufen (für Gute wird garantirt) bei 1. Th. Matthes, Schwalbacherftrage 3.

********************** Neu!

dramatisirtes Marchen von Friedrich Fischbach mpfehlen als hübsches Festgeschenk die Verleger

Lützenkirchen & Bröcking. (Preis Mk. 1.50).

hente Mittwoch, den 23. Dezember cr., Bormittage 10 und Rachmittage 3 Uhr anfangend, verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Auctionslofale:

28 Grabenstraße 28 ca. 350 Paar Schuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art,

für Damen, Herren und Rinder Mentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Der Buichlag erfolgt ohne Rudficht auf ben Berty und ift Anprobe geftattet.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tagator.

Cigarren, Cigaretten, Zabat, Pfeifen, Cigarrenfpigen, Fenerzeng, Rautabat, Schuupftabat, Schuhwaaren

berben im Gaale gum

Rheinischen Sof heute Mittwoch,

Bormittage um 91/, und Rachmittage 2 Uhr, Mentlich meiftbietend berfteigert.

Karl Ney & Cie., Auktionatoren,

Dermannftrafte 6. Bermannftrage 6. der Juschlag erfolgt auf jedes Gebot.

> Zahn-Atelier für künstl. Zähne, Plomben, Narkosen etc. Heinrich Meletta, Luisenplatz 1.

Sprechstunde von 9-6 Uhr. Unbemittelte Dienstag und Freitag 8 .. 9 Uhr Vorm.

in besonders schöner Auswahl von Mk. 13.50 an.

in sehr eleganter Ausführung.

Bauerntische

in allen Arten mit Goldgravirungen und gemalten Einlagen.

Haus-Apotheken, Cigarren-Schränkchen, Etagèren, Vorplatz-Toiletten, Verticows, elegante Schreibtische. Grösste Auswahl

bei sehr billigen Preisen. Johs. Weigand & Co., Marktstrasse 26, Entresol.

mit "Belletriftifder Beilage"

Chef-Rebalteur: Dr. jur. Sugo Auffat. Fenilleton-Rebatteur: Arei Delmar,

ift eine der vornehmften und altesten Tages-Beitungen Deutschlands und zugleich die billigfte aller Zeitungen für die befferen Stände. Täglich in 2 Ausgaben um 2 und 5 Uhr.

Die 2 Uhr. Mittag-Ausgabe enthalt alle bis 1/62 libr einlaufenben Telegramme. Wichtige politifche u. lotale Rachrichten. Ausführlichen Danbels: theil, Telegraphifche Waaren- und Coursberichte bis 1 Uhr Mittags, einzige offizielle Frembenlifte.

Die 5 Uhr-Abend-Ansgabe

hat durch bas Ericheinen ber neuen Musgabe feinerlei Beranberung erhalten. In ihrem politifchen Theile mit beffen Informationen erhalten. In ihrem politischen Theile mit besten Informationen bersehen, wird dieselbe in jeder hinsicht vornehm und objektiv geleitet und ist von kein er Bartei abhängig; ben Borgängen ber Reichshauptstadt widmet dieselbe besondere Sorgsatt. — Aussührlichter hofbericht (Hossournal), Bersonal und Sport-Rachrichten. Hochinterssantes Henileton im Hauptblatt und in der reichbaltige "Belletristischen Beilage" Romane und Rovellen allererster Autoren. The ater-Rachrichten. Hortschung bes Haustbeils ans der Mittag-Ausgabe. Schluß-Courfe. Täglich vollständiges Theater-Repertoir sür die ganze Woche. Aussührlicher Theater-Zeitel.

Für gang Deutschland toften beibe Ausgaben bes B. F. be-allen Boftanftalten vierteljahrtich 4.75 Mt. (Ro. 943 bes Post-Beitunge-Rataloge.)

Beitungs-Ratologs.)
Für Defterreich 3 Fl. 57 Kr. (incl. Stemp.) Dänemark 4 Kr. 54 Öre.
Schweiz 6 Fres. 25 ets. Schweben 4 Kr. 54 Öre.
Belgien 6 Fres. 26 ets. Rumanien 7 Fres. 54 ets.
Serbien 7 Fres. 70 ets. Schweben 343 Mmes.
Directe Kreuzbandsenbungen für Deutschland und Defterreich.
Ungarn monatl. 3.— Mt., für die übrigen Länder monatl. 4.25 Mt.
Da die Abend-Andgabe vor 5 Uhr erscheint und nit sämmtlichen Abendzügen mitgeht, exhalten die auswärtigen Abonnenten alle Rachrichten ca. 12 Stunden früher wie durch andere Zeitungen.
Probenummern sendet die Expedition auf Wunsch aratis und

Probenummern fendet bie Expedition auf Bunfch gratis und



Die rühmlichst bekannte i. a.Orten Marks. Berlin, Linienstrasse 126, nabe ber Gr. Friedrichstraße, berühmt burch lang-Berlin, Linienstrasse 126, nahe ber Gr. Friedrichftrafe, berühmt burch lang-jahrige Lieferungen für Boft., Militar., gabrige Beferungen jut Beamtenbereine, ber- Arieger-, Lehrer- u. Beamtenbereine, berfendet bie neue, hocharmige Familien . Rab-mafchine Rrone fur Schneiberei, Sausarbeit und gewerbliche Bwede, mit leichtem Bang, farter Bauart, in iconer Ausstattung, mit Bugbetrieb und Berichlugtaften für Dart 50, Sandmafchinen, fomie Sand und Guf ichwere Conetber- und Ringfchiffden

Maschinen in allen Aussührungen zu billigen Preisen. In Deutschland sind Maschinen an Beamte, Schneiderinnen u. Private geliesert, lönnen fast überall besichtigt werden; auf Bunsch werden nähere Abressen aufgegeben. Katalog und Anertennungsschreiben toftenlos franco. Maschinen, die in der Probezeit nicht gut arbeiten nehme unbeanstandet auf meine Kosten u. Gesahr zurück. Wilitär-Bueumatit Fahrräder für Herren M. 175 an. Damensräder, vorzüglich, M. 200. 1 Jahr Garantie. Bei Entmadme von mehreren Stüden Rabati.

Deute Mittwoch Bormittag von 8 Hhr ab, wird fettes Bindfleifd, per Dfd. 46 Pfg.

Röberftraffe 16 ausgehauen.

Abonnements-Ginladung

23. December 1896.

Kreisblatt für Unterwesterwaldkreis in Montabaur.

Das Kreisblatt erscheint wöchentlich breimal und zwar Diens-tage, Donnerstags und Samftags. Daffelbe ift bas berbreitethe und gelejenfte Blatt im gangen Kreife, welcher 76 Gemeinden umfaßt; auch außerhalb bes Ereifes erfrent bas Blatt fich einer großen Abonnentenzahl.

Das Areisblatt ift für Insertionen unzweiselhaft das wirtsamste Organ im Unterwesterwaldtreise und wird in Folge dessen
von Staats- und Gemeindebehörden, Bereinen, Geschäftsseuten z.
zur Berössentlichung ihrer Besanntmachungen bennut. DolzberkaussAnzeigen aus dem Unterwesterwaldfreise und benachdarter Kreise
werden im Kreisblatte verössentlicht und deshalb wird das Blatt
auch außerhald des Kreises von vielen Holzbandlungen z.
seits gehalten. Inseratewerden die fleine Zeise mit 12 Psg. berechnet.
Bir werden bemüht sein, in kurzen Leitartiseln und Corresponbenzen aus dem Lande, wichtige Tagesfragen zur Besprechung zu
bringen. Auch den Interessen unserer Landwirthschaft wird durch
geeignete Mittheilungen Rechnung getragen. Wehrere spannende
Romane gelangen demnächt zum Abbrud.

Bestellungen für das am I. Januar 1897 beginnende neue
Abonnement werden auswärts von allen Bosanstalten und Landbriefträgern, sowie in Montadaux den unserem Colporteur und der Das Rreisblatt ift für Infertionen ungweifelhaft bas wirt.

brieftragern, fowie in Montabaur bon unferem Colporteur und ber

Der halbjährliche Bezugspreis beträgt auswärts 2.25 Mt.
ercl. Bostaufschlag; in Montabaur 2 Mt.
Bom 1. Januar 1897 ab wird bas Kreisblatt in größerem Format erscheinen.
Zum Abonnement und zur Insertion labet höflichst ein

Cepedition des Areisblatts für den Unterwesterwaldkreis in Montabaur.

Linnenkohl



Müchler's bebeutenb berbefferte

Triumph-Harmonika's hind die besten der Welt!

Hermit bringe ich ein Instrument auf den Marst, welches alle bisherigen Auforderungen weit übertrifft. Der Balg, bestehend aus 2 Doppelbälgen, ist extra start gehaut und mit StahlsSchonern verisehen, wodurch selbiger unverwösslich und mit StahlsSchonern verisehen, wodurch selbem Compositionsmetall bergestellt und brechen nicht; der Ton ist daher ein klangvoller und angenehmer. Die Federung ist auch neu verbessere, sehr widerstandssähig, sodas ein Lahmwerden derselben kaum möglich ist. Auch die außere Ausfaltung läst nichts zu wünschen übrig. Das Instrument hat noch 10 Tasten, 2 Register, 20 Doppelstimmen, 2 Bässe, ossen Claviatur, 75 brillante Kidelbeschläge und Lchörige, prachtvolle Must. Ich übernehme für dieses Instrument sede Garantie und führe etwaige Reparaturen, welche auf schlechtes Material, Arbeit ze. zurückzischen sind, innerhalb eines Jahres gratis aus, ein Bortheil für find bie beften ber Belt!

führen find, innerhalb eines Jahres gratis aus, ein Bortheil für ben Räufer, welcher bisher noch von teiner Concurreng geboten worden ift. Gelbsterlernichule mit neuesten Liebern, Marichen und Tänzen lege gratis bet.
Daunit biefes Instrument einen großen Absatz findet und allgemein besannt und eingeführt wird, habe den Breis auf nure Brark 5.50, Porto 80 Pfg. extra, gestellt, sodaß ein Jeder Känfer 895b

Auferbem füge jedem Juftrument noch ein berrliches Muftl-ftud gratis bei, welches jeden Raufer febr überrafchen und freuen

Man bestellt baber nur birect beim leiftungsfähigen Rufit-Erporthause von With. Rüchler in Neuenrabe (Bestjalen). Ein hochseines danerhaftes Instrument mit 3 Re-gistern. Ichon prachivoller Orgelmusif mit fammt-lichen vorbenannten Borgigen verkaufe schon zu 8 M.

Polirer.

Specieller Möbelpolirer, birect ins Saus. Bolire alle vortommenben Dobel, ebenfo antite Gichenmobel. Beige und machfe nach Bunfc jeden Farbenton, garantire für jebe Arbeit. Befonbers empfehle mich Sotels und 1104* Benfionen fofort nach Beibnochten.

Residenz-Theater.

Mittwoch, ben 23. und Donnerftag, ben 24. Dezember bleibt bie Biline geschlossen.

Bibne Leschlossen.
Freitag, ben 25. Dezember (1. Feiertag). Nachmittags 1/,4 Uhr. Halbe Preise. Talmi. Gesangsposse in 4 Atten v. M. Schlesinger. Abends 7 Uhr: Das lente Wort. Theaterstud in 4 Atten von Franz v Schönthan. Geseinrach Mantius: Dr. H., Raud. Samstag, ben 26. Dezember (2. Feiertag). Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise. Zum 21. Male: Bocksprünge. Abends 7 Uhr. Zum 3. Male: Hoteld zum Freihafen. Schwant in 3 Atten von Georges Arnham von Georges Fendeau. Billets zu den Friertagsvorftellungen find ichon von jest ab

an ber Coffe gu baben.

1120 118

Keichshallen-Theater.

Mittwoch, 23. und Donnerftag, 24. Dezember cr. bleibt bas Eleater geichloffen. Un ben beiben Beihnachtefeiertagen und Conntag jebesmel 2 Borftellungen 4 u. 8 Uhr.

Die Direttion.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Neffen, Schwagers u. Onkels, des Weinhändlers

Wittmod

Carl Wagemann

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Gefellschaft für Derbreitung von Bolksbildung. Conntag, ben 27. Dezember 1896, Rachm. 4 Uhr, in ber Turnhalle, Blatterftraffe:

IX. Volks-Unterhaltungs=Abend

Weihnachtsfeier für Sinder

unter gutiger Mitmirfung

Vrima Kind- u. Kalbileildi

wird das Pfund gu 50 Pfg. ausgehauen.

1107*

Die trauernden Hinterbliebenen.

feuerfeft, lodaß es zu Men wie-ber branchbar ift. D. Uhlman, Rolte Racht., Kirchgaffe 23, 2.

Freiwillige



Runftgegenftanbe.

Brod- n. feinbackerei

von Wilhelm Stiefpater

Saalaaffe 14.

Geincht

wirb Komstelle

in Biedbaden gur Mud-bilbung in ber feinen Dotel-

Ruche für ein jung Fraulein

bas gute Bortenntniffe befint. Gefl. Offert. erbeten sub P. M. 193b an bie Expeb. b. Bl. 1935

Gekittet wird Glas, bafter, Reericaum fowie alle

Porgellan.

1054" befindet fich

Männerturnhalle, Platterftr.,

unter gütiger Mitwirtung
von Frau Mathilbe Bossen-Lipski, Kgl. Hosschabener MußilBereins unter Leitung seines Dirigenten des Agl. Kammermusiters
Herrn H. Meister und eines Kinderchord aus d. Bergschule.
(Die Leitung der Kinderchore: Herr B. Geis u. R. Hollzel.)

Saal-Ceffinung: 3¹/₂ Uhr, Ansang 4 Uhr.
Einlastarten d. 20 Ksg. nebst Brogrammen sind dis Sonntag,
Mittag 12 Uhr, zu haben dei: B. Enders, Michelsberg 32,
Heinrich Leicher, Langgasse 25, G. W. Boths, Langgasse 19,
W. Stauch, Friedrichstraße 48, in den Boltsbibliotheten, sowie
in der Bostsleschale, Schwalbacherkraße.

NB. Die Clavierbegleitung zu Kr. 4 und 10 hat Herr Pianist
Gwald Deutsch freundlichst übernommen. 2058 mogu wir unfere Mitgfieder, beren Angeborigen, fowie Freunde und Gonner gang ergebenft einlaben. Der Borftanb. NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

ରା ଓ ପ୍ରତାର ଓ ଓ ଓଡ଼ିଆ ବ୍ରତ୍ତି । ଅଟି ପ୍ରତାର ଓଡ଼ିଆ ବ୍ରତ୍ତି ।

Anferordentlich gunflige Gelegenheit

Weihnachts-Einkäufen.

Die bei Anfgabe eines hiefigen Schreibmaterialien-Befchafte übrig gebliebenen Refibeftanbe bes Lagers tommen von jest bis Beihnachten in bem Laben

Rirdihotsgalle 5 nachft ber Langgaffe,

zu außergewöhnlich billigen Preifen

Es find noch vorrüthig: Jugendichriften, besonders für das reifere Alter: Malkasten und Paletten, Thongegenskände zum Bemalen, Derbarien u. Pflauzenpressen, Bücher-träger, flüssige Bronzen, Gesellschaftsspiele, Reisbretter u. Zeichenntensilien, Bilderbogen und Albumbilder ze. Diaphanien, Licht- und Lampenschieme. Bapierblumen, Photographien (Ansichten von Wiesbaden), Drahtgestelle für Photographien, Notiablocks, Taschenbleisisiste u. Tedergraphien, Rotigblode, Tafchenbleiftifte u. Geber-halter, Briefbeschwerer u. Briefoffner, Tinte in großen und fleinen Flaschen (farbig und schwarz), Geschäftsbücher, Registratoren und Fullmappen, Stempeltiffen und Farben, Stahlsebern, Baptteller und Tortenpapiere, Wein : Eriquetten, Anpferftiche und Bhotographien in groß Octob, jap. Strobhangetaschen, biberfe jap. Lad- und Regentlan, Gronnflände. Borgellan-Begenftanbe n

Besichtigung ift gerne gestattet und wird gu freundlichem Besuche ergebenft eingelaben.

Roth- u. Weissweine.

garantirt rein, per Flasche 60 Big. Jacob Huber, Ede Bleich- u. Hellmunbfit

Gegenwärtig

macht berechtigter Weise viel von sich reden das vor ca. 1 Jahre neu eröffnete

Jahnftraße 5.

J. Jttmann, 41 Bärenstrasse 41,

welcheainder kurzen Zeit seines Bestebens einen überraschend grossen Kundenkreis aufzuweisen hat. Es ist hierdurch auch bewiesen, dass sich die Vorzüge meiner Geschäftsführung in alle Schichten der Bevölkerung Eingang verschaffen. ? Warum?

Weil einem Jeden, selbst dem Unbemittelten, Gelegenheit geboten wird, durch bequeme und leichte Zahlungen in den Besitz aller für den Haus- und Familien-Bedarf nöthigen Waaren zu gelangen. Niemand braucht noch gegen Baar einzukaufen, wenn er seinen Bedarf zu billigsten Preisen auf

Theilzahlung decken kann. Solidität der Geschäftsführung, sowie reelle und preiswürdige Waaren, und Susserstes Entgegenkommen bei der Ansahlung und Abzahlung waren und bleiben meine leitenden Geschälts-Grundslitze. Ich empfehle:

> Herren-Confection Knaben-Confection.

Hüte, Uhren, Stiefel. Sonnen - und Regenschirme.

Damen-Jackettes. Capes und Kragen,

Regenmäntel. Costumes, Blousen.

Manufactur-Waaren. Weiss-Waaren.

Kleine Anzahlung und bequemste A bzahlung. Kunden ohne Anzahlung Kinderwagen in grösster Auswahl

Betten, Möbel, Spiegel. Poisterwaaren, Teppiche.

Filialen in allen grösseren Städten.

J. Jttmann, 4¹ Bärenstrasse 4¹

Anerkannt grösstes Credit-Geschäft Deutschlands.

Roch- und Weihnachteapfel Zafeläpfel

! Aepfel - Aepfel!

18 und 20 Pfg., fortwährend zu haben 11 F. Müller, Recoftr. 26

Sauber gerupfte Bommeria Bratgänle

10 Pfd. fchwer, à Pfb. 60 Pfg. Berpadung, pru geranderte Ganfebrufte, ebet grochen, à Bib. 1,60 Pfa., frans

incl. Berpadung gegen Rachn. Julius Wartenberg. 187 Stettin. Brima felbftgemaftete

gu verfanfen Marti, Querftrait

Sicheren Erfolg bringen bie bewährten und geichapten Maiser's Pfeffer munz-Caramellen ficherfied ge Apetitlofigfeit, Magenweg u

ichlechtem berborbenen Mager acht in Baleten à 25 Big. bei O. Siebort, Apotheler in Bief-baben, L. Schild in Wiesbaben.

Qie müssen 3bre Frau ichuten. Die Belehrung p. Rrabb. graffs als Brief gegen 20 F Porto. R. Oschmas Konstanz (Baben) E. 25, 181,60

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr.

Samstags geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Sonntag von 8 bis 91/2, 111/2 bis 2 Uhr, 3-8 Uhr.

Rotationsbrud und Bering: Wiesbab. Berlags . Anftale Berantwortl, Redaftion: Barber politifchen Theil u. bad Feuilleine

Chej.Rebafteur Friedrich Sannemann. für ben lotalen und allgemenn Theil: Otto von Bebreni für ben Inferatentbeil:

Ang. Beiter. Gammtlich in Wiesbaden.